### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1908**

459 (3.10.1908) Mittagausgabe

Expedition: Birtel und Lammftraße Ede nachft Kaiferftr. u. Marttpl.

8

14092

Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, jonbern: ,Badifche Preffe", Karlsruhe.

Bezug in Rarlsrufe. Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Frei ins Haus geliefert: Biertefjährlich: M. 2.20 Answärts: bei Abholung am Bostichalter Mt. 1.80. Durch den Briefträger täg-lich 2 mal ins Haus gebracht Mt. 2.52.

Sfeitige Rummern 5 Big. Brogere Rummern 10 Big. Anzeigen: Die Betitzeile 25 Big., bie Rellamezeile 70 Big.

General Unzeiger der Refidenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden, Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Grafis-Beilagen: Bochentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Anrier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Beinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanduch und 1 iconer Bandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Caglid 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Ubonnentenjaft aller in Karlsrube erideinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag bon &. Thiergarten. Chefrebatteur Albert Bergog Berantwortlich für Politit u. ben allgemeinen Teil: U. Frhe v. Sedendorff, für Chronif u. Resideng & Stolz, für den Angeigenteil A. Rinderspacher jämtlich in Karlsruhe,

Auflage:

In Rarieruhe und nachfter Umgebung über

> 22000 Mbonnenten.

Mr. 459.

Rarlernhe, Samstag ben 3. Oftober 1908.

Telephon-Nr. 86.

gemeinen Berbrecher ftellen."

24. Jahrgana.

Imfere heutige Mittagansgabe umfaßt | Granate (von benen eine große Anzahl borhonden fein wurde) fdwere | dauern wir es, daß berjenige Berbandstag, ber in einer beutiden 16 Geiten.

### Don der Weltreise der ameritanischen Slotte.

(Bom militarifchen Berichterftatter.) X Karlsruhe, 3. Oft. Die große Fahrt ber amerikanischen Flotte bom Atlantischen nach dem Stillen Ozean und wieder dorthin gurud beschäftigt naturgemäß noch immer das allgemeine Interesse. Biele Ber-öffentlichungen über diese Fahrt liegen bereits vor, aber militärisch laffen sich nur wenige davon verwerten. Gine Ausnahme macht ber höchit lehrreiche Bericht bes Abmirals Enns, ber an den Marinejefretar gerichtet ist und die Gefechtseigenschaften u. dgl. der ihm unterstellten Schlachtschiffe behandelt. Diefer Bericht verdient umsomehr Beachtung, als ichon lange, bevor Gingelheiten daraus befannt wurden, von Fach leuten sowohl, wie von weniger berufenen Stellen aus allerhand Mit. teilungen über die nachterlige Beschaffenheit ber nach dem Stillen Dzean entjandten Schlachtschiffe verbreitet wurden. Dieje Ausstreuungen fanden namentlich in Laienfreisen viel Glauben und bienten als Bajis für die Berbreitung der Anficht im Lande, daß die großen amerifanischen Schiffsbauten, was ihren militärischen Wert anlangt, den Anforderunger nicht genügten und weit hinter benen anberer Darinen gurudftunden. In diefer hinficht hat Evans Bericht aufklärend und beruhigend gewirft, denn wenn er auch aufdedte, mas verbefferungsfähig ift, raumt er doch mit Siobspoften auf, die den wertvollsten Bestand der ameritanischen Flotte als nahezu friegeuntuchtige Baffe hingestellt

Man fann auch ficherlich nicht ben Gintvand erheben, bag ber Bericht nicht forgfältig genug gefaßt fei, benn ber Flottenchef ichidt ihm voraus daß mehr als zweihundert Offiziere Mitarbeiter gewesen find. Jeder Offigier, vom Kommandanten abwärts, die Ingemeure, Jahlmeister, Aerzie, furz alle, die mit der Jahrt und der Gesechtsbrauchbarkeit der Schiffe gu tun hatten, befamen eine lange Reihe bon Fragen gur Beantwortung. Diese Antworten tourben nach ihrer Brufung burch ben Kommandanten nach bem Flaggichist geschickt und hier zunächst dem Schissenschen ber bier Tage vor der Schissenschen ber vier Tage vor der Abfahrt der Schlachtschifflotte non Sampton Roads gum "Connecticut" abtommandiert worden war, um die erste Berichterstattung über bie schiffstechnischen Erfahrungen vährend der Fahrt zu übernehmen. Mr. Robinson hat bann die ihm übergebenen Berichte aller Schiffe bearbeitet und baraus ein Urteil gujammengeftellt, bas bon Abmiral Evans nachgeprüft und mit einigen Menderungen und Buiaben verfehen worben ift

Es geht über ben Rahmen biefer Betrattung hinaus, wollten wir die Urteile und Ansichten des tamaigen Geschwaderchefs hier in extenso wiedergeben. Aber die Wichtigkeit ber berührten Fragen und die hohe Autorität des amerifanischen Admirals laffen es doch geboten erscheinen, daß wir wenigitens die Gage hier anführen, die die Pangerung betreffen, um die besonders viel gestritten worden ift, weil bis fest ber genaue Text nicht porlag: "Rach den Bahlen gu urteilen, jo fagt ber Abmiral, Die in verschiedenen Antworten bon Offizieren in Rommandos stellen enthalten sind, icheint es, daß ein besierer Schutz gewonnen würde, wenn die Panzergürtel ursprünglich 6 Boll bis 1 Fuß höher gelegt worden wären, und zwar unter der Voraussenung, daß der Kommandan: bor einem Gefecht genügend Baffer in das Schiff einlaufen lagt, um ben Gurtel bis ungefähr 18 3oll von ber Bafferlinie gu bringen. Aber auch bas ift eine offene Frage, benn es ift bemertt worden, bag felbit bei schwerer Ladung und in ruhiger bis mäßig bewegter See, wodurch diese Fahrt bisher begünstigt worden ist, alle die Schiffe häufig ihren gangen Gürtel und ihre Bodenbeplattung vollständig bloggelegt haben, Man muß fich bergegenwärtigen, daß felbft eine fünf= bis fechegollige

Schaben berurfachen konnte, wenn fie unterhalb bes Gurtels treffen würde, während andernjalls bas Schiff an ber Wasserlinie selbst bei gang untergetauchtem Pangergürtel infolge bes Kasemattpangers und ver Kohlen gegen alle, mit Ausnahme ber schwersten, Geschoffe gesicher ift. Tatjache ift, daß unter den Bedingungen, unter denen eine Geefolacht ausgesochten werden tonnte, ein Gurtel von acht guß Breite für sich allein betrachtet und einerlei, ob er nun etwas höher oder tiefer liegt, zu schmal ist, den gewünschten Schutz zu gewähren. Wie befannt ist bei den neuesten Schiffen diese Frage von geringerer Wichtigkeit, da der Zitadellpanzer nur einen Boll bunner ift, als der ber Wafferlinie, und hinsichtlich dieser ichon gebauten Schiffe ift man der Unsicht, daß, wenn die achtern Bruden entfernt und alle Gewichte, die beim Ausbruch eines Krieges ans Land gebracht werden, in Rechnung gezogen werben, das Schiff fich um fechs bis gwolf goll aus dem Baffer heben wird, was nach der bestehenden Auffassung das höchste wünschenswerte

Dem Bericht bes Admirals Ebans ift noch ein Anhang von Marine tonftrutteur S. R. Robinfon über das Flaggichiff "Connecticut" beige fügt, worin es unter anderem heißt: "Bas die vielerörterte Frage ber Lage des Pangergurtels betrifft, fo find die Wetter- und Seebedingungen biefer Fahrt außerordentlich gut gewesen, aber selbst unter biefen Be-bingungen wurde ber untere Rand bes Bangergurtels verschiebener Schiffe infolge bes Schlingerns und Stampfens häufig fichtbar. Es scheint, daß der Pangergürtel jebenfalls nicht zu tief hinabreicht, eine Berletung unterhalb bes Burtels wurde viel gefährlicher sein, als eine folde oberhalb davon und eine Granate jeden Kalibers fann Schader verursachen, wenn der untere Mand des Panzergürtels bloggelegt ift Es hat sich gezeigt, daß die Ladebedingungen verschiedener Schiffe ber Flotte ungewöhnlich waren, indem jum Beispiel das Referbespeisewaffer von 30 Tonnen in verschiedenen Schiffen, entgegen den Boridriften, bis zu 800 Tonnen betrug, dazu kommen ungewöhnlich viele Reserbeteile. Uebungsmunition usw. Es fast sich saum leugnen, daß es wünschens-wert ist, einen möglichst breiten und diden Panzergürtel zu haben. Dazu icheint ein Gurtel, ber in der Sobe bes unteren Randes des jehigen Gurtels beginnt, und der eine möglichst große Breite und Dide erhält, sowie genügenden Schut der Turme und Geschütztellungen gewährleistet, ein zwedmäßiger Ausweg zu sein."
Der erwähnte Bericht des Abmirals Evans ist das lette Wert seiner

aktiven Diensttätigkeit gewesen. Sicherlich zu seinem eigenen Bedauern, aber nicht weniger auch zum Leidwesen der Regierung, die es gern gesehen hatte, daß der verdienstwolle Geschwaderchef die mit jo gutem Erfolg eingeleitete und bis an das erfte große Reiseziel, in San Franzisto geführte Fahrt bis zum Schluß geleitet haben wurde. Aber Gejund-heitsrüdsichten haben durch diese Wünsche und Hoffnungen einen Strick gemacht, fo daß Rontreadmiral Sperry fur ben zweiten Teil ber Reife, die bis zu diesem Augenblid ihr Biel in Manila erreicht hat, den Oberbefehl übernehmen mußte.

### Die Preffe an Seften und Werktagen.

= Berlin, 1. Ott. Das offizielle Organ ber beutichen Journaabgehaltenen Internationalen Breffe-Rongreft. Das angefebene Fachblatt ichreibt bagu u. a .: Bir berfteben es, bag man es als eine Bflicht ber Gaftfreund.

ichaft angesehen hat, ben Kongreß nun endlich auch einmal nach Deutschland einzuladen — obwohl die Kosten ganz gewaltige waren und fich auf gegen 160 000 Mart belaufen haben follen -, jedoch be- grunde unterschoben, die burchaus beleibigenber Ratur find. 3ch er-

Stadt gusammentrat, fich im allgemeinen nur mit Dingen beschäftigt hat, die nicht in dem richtigen Berhaltnis gu ben Lebensfragen ber

Breffe fteben. . Und gu ber Reihe ber mehr ober minder offigiellen Reben bemerkt die "Literar. Pragis": Allerdings befanden sich unter ihnen auch Ansprachen, welche nach Inhalt und Form als herborragend bezeichnet werden muffen, mochten sie auch in manchen Buntten Widerspruch hervorrufen; aber es fann nicht unfere Aufgabe sein, zu diesen oratorischen Leistungen Stellung zu nehmen. Es wird leiber genug Leute geben, die babon befriedigt find, daß ber Reichstangler, fowie Minister und andere Burbentrager versichert haben, wie hoch fie bie Breffe und ihre Bertreter ichanten, und fich in ihrer Bufriedenheit auch nicht baburch fioren laffen, bag man fonft fo oft im Deutschen Reiche ben Zagesichriftfteller in einer Beife behandelt, Die im ichroffften Biberfpruche gu jenen Reben fteht, daß man bas Beugnisgman, S. verfahren anwendet und noch immer bas Brefigefes, eines ber fclimmsten und ungerechtesten Ausnahmegesetze, nicht beseitigt hat, daß man bem Journalifien nicht bei ber Erörterung öffentlicher Angelegenheiten bie Bahrnehmung berechtigter Intereffen gubilligt, bag bie Blatter bon ben Untlagebehörben mit einer Glut von Strafanttagen harinadig verfolgt werben, daß namentlich in Beleibigungsprozeffen Gerichts-

### Eine Erflärung.

urteile ergeben, die ben Rebatteur auf die gleiche Stufe "mit einem

= Bir erhalten folgende 3nfdrift mit bem Erfuchen um Aufnahme:

Die "Babische Presse" hatte vor wenigen Tagen einen Artifel: "Offene Aussprache" betitelt, an der Spipe ihres Blattes veröffentlicht, welcher ber Redaftion des "Mannh. Gen.-Ang." wert genug erichien, ihn im Auszuge wiederzugeben. Der "Bad. Landesztg.", deren Leitung es ein ungeheuerliches Bergehen erscheint, eine andere als ihre Meinung zu haben, war das Grund genug, sich wieder einmal an meiner Person zu reiben, indem sie einmal behauptete, daß sich das "Rarlsruher Bureau" des Mannheimer Gen.-Ang. "zum Schildhalter ber "Bad. Breffe" aufwerfe", jum anderen, baß perfonliche Buammenhange bas "Karlsruher Bureau" bestimmten, "fich jo auffällig für die Bad. Preffe einzusehen." Die Bad. Landesztg. fügte in ihrer übertriebenen follegialen Liebenswürdigkeit noch hingu, daß sie es in biefem Falle borläufig nicht für nötig finde, biefe perfonlichen Bufammenhange "aufzudeden". Alfo ein freunbichaftlichft vorge-

haltener Maultorb für bie Bufunft! Am 1. Oftober schidte ich ber Rebattion ber "Bab. Lanbesztg." neittels eingeschriebenen Briefes folgende Erklärung, mit der Bitte sie im redaktionellen Teile der "Bad. Landesztg." zu veröffentlichen:
"In Kr. 455 der "Bad. Landesztg." vom 30. Sept. wird behauptet, daß sich das "Karlsruher Burean" des Mannh. Gen.-Anz. zum Schildhalter der Badischen Presse gemacht habe. Abgesehen davon, bag es einem nationalliberalen Blatte noch gestättet sein muß, eine andere als die in ber Bad. Landesatg. niedergelegte Meinung jum Ausbrud zu geben, ist die Behauptung, in ber neuesten Rummer in fritischer Beise mit bem foeben in Berlin ber beregte Artifel im Mannh. Gen.-Ang. aus beffen Rarlsruber Bureau ftammt, eine vollige irrige. Bierfür fehlt auch jeder Bemeis' Benn zum andern in der Bad, Landeszig, unter unverfennbarer Am fpielung auf mich gefagt wird: "Es lage nabe, perfonliche Bufammen hange aufzudeden, die das "Rarleruber Bureau" mohl bestimmten, fid fo auffällig für bie Bab. Breffe einzufeten", fo werden mir Beweg.

### Das Ziel.

Roman von Ronrad Remling. Machbrud berboten.) (4. Fortfegung.)

Daß Berr Boigt der Kollegin nach und nach einen neuen Binterhut gefauft hatte, eine jeidene Bluje, Ladftiefel, einen

ziemlich teueren Belgfragen und andere Kleinigkeiten — davon wußte Friti allerdings nichts. Aba bejag noch ein paar Spargroschen von ihren Eltern, die ber Bormund verwaltete - und diese mußten regelmäßig berhalten, wenn Frigi irgend eine Neu-

anichaffung bei der Freundin bewunderte.

Mehrmals ichon war Aba tropdem nahe daran gewesen, mit Berrn Boigt gu breden; im Grunde genommen mar ihr fein jüßliches Besen geradezu unsympathisch, und vor allem die harmlofen und unichuldigen Bartlichfeiten, die fie aus Dankbarkeit dulden und ermidern mußte, ftellten ihre Geduld und Berstellungsfunft auf eine harte Probe. Aber ichlieglich: mober etwas Besseres nehmen? Außerdem war er gerade in letter Beit wider Erwarten nobel und freigebig geworden. Bu Beihnachten hatte er ihr eine goldene Uhr mit einer wirklich echten Rette - fie hatte den Wert tagieren laffen - geschenkt und zu ihrem Geburtstage, am gehnten Januar, jogar einen Ring mit einem ziemlich großen Brillanten und ein bazu paffendes Urm-

Dieje Freigebigkeit erichrecte Aba jogar ein wenig. Sie hatte ein unbehagliches Gefühl, wenn fie an fein doch immerhin nicht sonderlich hobes Gehalt dachte. Sollte er gar um ihretwillen Schulden machen?

In einer Anwandlung von Gemiffenhaftigkeit dachte fie fogar daran, ihm diese Geschenke gurudzugeben, durch die fie ihm doch immer mehr verpflichtet wurde. Aber dann fonnte fie es voller Zärtlichkeit war ihr besonders zuwider an ihm. Wenn fi boch nicht übers Berg bringen. Außerdem waren feine Gaben ichon gartlich fein follte, fo mußte es ein ganger Mann fein, der durchaus freiwillig, und fie hatte ihn niemals - wenigstens nicht um dieje Gunft warb. Aber fie bezwang fich noch. mit Borten - um etwas gebeten. Daß fie eine berftedte und deshalb um jo unwiderstehlichere Art, einen Bunfc auszuspreden, gerade ihm gegenüber hatte, wollte fie fich nicht eingestehen. fann fich doch jeder benten; übrigens - menn wir nun ver-Bielleicht wußte fie es auch felbst nicht mehr. Ihr ganges Befen beiratet waren . . .!"

ging so völlig auf in diesen Meußerlichkeiten, daß jedes ihrer Borte, jeder Blid und fast jede Bewegung von ihrer geheimen Sehnjucht nach Pracht, Glang und Wohlleben iprachen.

Um is mehr erichraf fie daher, als Boigt eines Tages von der Zufunft zu iprechen begann und ihr feine Plane und Ab-

Es war eines Abends Ende Februar. Boigt hatte fie ins Metropoltheater geführt - fie wollte ja nur immer glangende Ausstattung und elegante Toiletten jehen -- und hatte nachher mit ihm bei Rempinsti gegeffen. Run lieg er noch eine Flasche Sett fommen, mas er sonft jelten tat, und rudte auf dem weichen Pluichsofa dichter an fie heran.

"Bift du gufrieden, fleine Aba?" fragte er und nahm gartlich ihre Sand; feine Finger waren falt und etwas feucht, jo daß Ada fast eine "Gansehaut" befam; aber sie durfte doch gerade jest worden . . . und — du hast mich doch lieb, nicht wahr?" nicht unliebenswürdig fein.

"D ja - gewiß. Ich danke dir fehr. Du bift ja immer lieb

Sie hatte ihm am liebsten ihre Sand entzogen; aber nun fah er fie doppelt gartlich an mit feinen mafferblauen, ausdruckslofen Augen, und legte den Arm um ihre Taille.

"Siehft du, mein Rindchen," fuhr er fort, "beute ift auch ein besonderer Tag für mich, heute wollen wir einmal gang ernfthaft miteinander iprechen."

Aba judte gujammen und ichob feinen Arm mit einer Be wegung des Ellenbogens von ihrer Taille gurud. Geine Worte hatten sie erschreckt, da sie nur unklar ahnte, was er wohl damit beameden wollte.

"Was haft du denn, Ada?"

Er machte ein betrübtes Geficht, wodurch er ihr noch un ausstehlicher wurde; gerade diefer weibische Ausdrud vorwurfs-

"Ad, nicht boch! Die Leute feben es ja . . "Bas jehen sie denn!? Daß wir uns gut find — nun, das

Aba sah ihn im ersten Augenblid groß und erstaunt an. Bollte er benn da hinaus? Dann lachte fie fury auf und fentie ben Kopf, als muffe fie ihre Berlegenheit verbergen. In Wirf. lichfeit mar ihr ber Gebante, fie konnte eines Tages feine Frau werden, so abgeschmadt und lächerlich, daß sie ihm beinahe eine unliebenswürdige Antwort gegeben hatte. Go fagte fie nur:

"Ach, fei doch nicht jo fomijch!" "Rein. Gang im Ernft! Saft du icon einmal an die Bu-

funft gedacht?" Also wirklich! dachte Aba, und entgegnete mit einer unbe-

ftimmten Angit im Bergen: "Bie sollte ich wohl darauf kommen! Ich bin ja erst acht-

zehn Jahre alt."

"Aber du bift groß, Aba, und in letter Zeit recht fraftig ge-

Bieder fentte fie den Ropf; fie mußte nichts darauf gu entgegnen; fie jagte fich nur, daß mit einer jofortigen abichlägigen Antwort auch der Bruch da fein würde, und der Berkehr mit ihm bot doch zu viel Annehmlichkeiten, als daß fie leichten Bergens' darauf verzichtet hatte. Er hielt ihr Schweigen für eine Bestätigung und fragte ermutigt weiter:

"So recht bon Bergen, nicht mahr?" Run log fie tapfer darauf los, obwohl fie ihn am liebsten

aurudgestoßen hatte und geflüchtet mare: "D ja . . . aber ich habe wirklich noch niemals baran ge-

Du wirft bod nicht ewig hinter dem Ladentisch fteben und fremde Leute bedienen wollen?" "Nein — gang gewiß nicht!"

Diefe Borte famen aus der Tiefe ihrer Seele, aber er ahnte nicht, welch hochstrebende Zufunftshoffnungen fie damit verband. "Run aljo! Und einen anderen liebst du auch nicht?"

"Nein." Sest konnte fie ihm wirklich ehrlich ins Geficht feben; und zum ersten Male dachte sie daran, ob sie überhaupt jemals würde lieben tonnen. Bisher war ihr die Liebe ja nur Mittel gunt

(Fortsetung folgt.)

Baden-Württemberg

3wed gewesen.

warte daher von ber Bad. Landeszig., daß fie diese personlichen Zu

Die Redaftion ber "Bad. Landeszig." fam jeboch biefem berechtigten Berlangen nicht nach, ichidte mir bielmehr einen Brief, beffen In halt die öffentlich gemachten Unwürfe noch bei weitem überbietet. Gie berlangt, bag ich "flar und eindeutig" erffare, nicht ber Berfaffer bes betr. Artifels gu fein. Ich erflare, ben Artifel - ber fich im übrigen mit meinen Anschauungen bolltommen bedt - weber geichrieben noch verfaßt zu haben. Aber ich vermahre mich enticieben gegen ben Gebanten ber Redaftion ber "Bab. Landeszig.", ber aus ihrem Berlangen nur zu beutlich spricht, als ob ich mich hinter eine jesuitische reservatio mentalis veridangen mochte. Ich weiß nicht, bon wem die Landesztg, ba auf mich ichließt, aber vielleicht gibt hierzu ber einleitende Gat bes an mich gerichteten Rebattionsichreihens ben Schluffel. Dort heißt es: "Auf Ihr Schreiben bom 1. Oftober haben wir gu erwidern, daß die perfonlichen Bufammenhange, beren Anbeutung Gie beleibigend finden, bie es aber nicht au fein brauchen .

Die perfonlichen Bufammenhange find nun nach dem Schreiben ber Lambeszeitung=Redaktion folgende:

"Erstens steht es fest, daß Gie in engeren Beziehungen gur "Bad Breffe" Dadurch freben, daß Gie während des Bergogprogeffes versweise in der Redaktion jenes Blattes tätig waren. Zweitens erschien in der . . "Bad. Lamdeszeitung" . . . eine Notiz, die sich . . . mit Ihrer Prozeß-Angelegenheit befaßte, Sie aber tropdem nach Sachlage in nicht gerade rofige Stimmung ber "Landszeitung" gegenüber berfegen mußte."

Run fenne ich diese Rotig nicht, und habe fie bis heute nicht gelefen Aber fie scheint gang nach bem ablichen Regept ber "Landeszeitung abgefaßt zu fein, wenn ihre Redattion von fich aus jagt, daß diese Roti mich "in nicht gerade wifige Stimmung ber "Landeszeitung" gegenübe berfeben mußte." Rommt diefer perfontiche Jujammenhang alfo ga nicht in Betracht, fo ift ber Sinweis auf meine aushilfsweise Tätigfe in der "Badischen Presse" geradezu grotest. Ich habe niemandem zu verheimlichen, daß ich während des Herzogs-Prozesses den Chefredatieur ber "Babifden Breffe" - mir ber ich bis babin auch nicht bie geringfter "Bufammenhange" hatte - bertreten hate. Die Redaftion "Badisch. Bresse" befand sich damals in einer fatalen Lage, als ihr Chef redatteur auf der Unflagebant fag, ber zweite Redafteur im Rranfen hause lag und der dritte als Zeuge fungieren mußte. Wenn damals die Redaktion der "Badischen Presse" an mich das Ersuchen stellte, sie aus ihrer schwierigen Lage zu befreien, so habe ich nur kollegial gehandelt, wenn ich mich dazu bereit erklärte, obwohl ich infolgedessen — da ich ja auch für den "Mannheimer General-Anzeiger" iatig war — ost nur 4—5 Stunden Schlaf sand. Ich habe mich seinerzeit dem Kollegen herzog gur Berfügung geftellt, ohne Aniprud auf Entichabigung gu erheben. Wenn mir ber Berlag ber "Babifden Breffe" gleichwohl bor fich aus eine Entschädigung gewährte, jo habe ich noch lange nicht meine Ueberzeugung an die "Badische Presse" verkauft. Nur kollegiale Rückfichten haben mich geleitet; ich erhebe freisich nicht ben Anspruch, daß bie Redaftion ber "Babischen Landeszeitung" eine folde Kollegialitär

Denn follegiale Rudficht hatte fie veranlaffen muffen, ihren Irrtum bezüglich der Autorichaft des Artifels im "Mannh, General-Angeiger" richtig au ftellen. Statt beffen ichreibt die Redattion ber "Babijden Landeszeitung":

"Benn Sie daher wünschen, daß Ihre persönlichen Beziehungen zur "Badischen Presse" allgemein bekannt und auch Ihre Prozeh-Ange-Tegenheit noch einmal bes Breiteren in ber "Babifden Landeszeitung behandelt wird, bann find wir bereit, Ihrem Ersuchen naber gu treten. finden, die uns nicht zwinge, die Angelegenheit breiter und unserer Meinung nach für Sie abgünstiger zu behandeln."

Die Redaktion ber "Landeszeitung" gibt gleichzeitig eine Erkarung ährer unqualifigierbaren Rötigung - um feinen icharferen Ausbrud at gebrauchen, ber bier allein am Blube ware -, indem fie fchreibt: "In beffen würde eine neue furge Rotig barüber ben Anichein erweden, ale graten wir ben Rudzug an." - Die untollegialen Drohungen ber Landes geitung" haben es mir unmöglich gemacht, weiter mit ihr zu verhandeln ich fah mich deshalb veranlagt, bas Berhalten ber "Babifchen Lanbes geitung" an biefer Stelle an ben Branger gu ftellen. Es ift mir fcmer genug angelommen, einen folden Schrift gu tun, aber bie immermabrenden halklosen Berbächtigungen nötigten mich dazu. Ich will teine neuen Legenbenbildungen auftommen lassen, die auf die "Landeszeitung" zurüczuschildungen sund denn ich habe als ein Mann, der schon seit Jahren im Dienste der nationalliberalen Partei steht und ihr bereits Tansende gewhert hat, ohne dassu einen Dank zu sehen, einen Unipruch barauf, nicht ichlechter behandelt gu merden, als andere Bartei-

Mannheim, 2. Oftober 1908. Georg Chriftmann,

### Redatteur bes "Mannh. General-Angeiger". Tages . Rundicau.

Dentiches Reich. - Memel, 2. Oft. Bei ber heutigen Reichstagsersammahl in Bahltreise Königsberg I (Memel-Behdefrug) wurden bis 91/2 Uhr abends gezählt: für Comabach (matl.) 7858, für Buttbereit (fonf.) 1956 und für hofer (Cog.) 1765 Stimmen. Mehrere Begirfe fteben noch aus. Die Wahl Schwabachs gilt als gesichert.

= Roburg, 2. Oft. Der foburgijche Speziallandtag wurde auf ben 21. Ottober hierher einberufen.

### Theater, Annft und Biffenschaft.

Rarlsruhe, 2. Oft. Die Abhaltung der auf Beranlaffung bes Großh. Babijden Minifterums bes Innern von Professor Dr. Lauterborn geleiteten Lehrfurje über bie biologifche Unterfuchung von Bafferberunreinigungen, bie toegen ungunftiger Rheinwafferstände niehrfach berichoben werben mußten, ift nunmehr für Enbe Ottober ober bie erfte Salfte bes Monats Rovember b. 3. in Musficht genommen. Der erfte Rurs foll in Mannheim, ber gweite in Rehl ftattfinben.

= Bafhington, 3. Sept. (Tel.) Eine Angahl amerikanischer Antoritäten befämpften auf dem Tuberfulojefongreg lebhaft bie Theorie Professor Rochs, daß die Rinder-Tuberfuloje auf Menichen nicht übertragbar fei.

### Großherzogliches Softheater in Karlernhe.

A.H. Rarlsruhe, 3. Oft. Daß gegen Otto Ernft's Romobic "Flachsmann als Erzieher", die gestern abend in teilweiser Reubefetung wieder über die hiefige Buhne ging, die beutsche Lehrerschaft nicht längst einen entrufteten Protest erhoben bat, ift eine höchst eigenartige Tatfache. Mit Recht find die Lehrer fonft auf das Beinlichfte barauf bedacht, daß ihrem Beruf alle Ehre zu teil wird. Aber Diefe Otto Ernft'iche Romodie, die an Berspottung bes Lehrermaterials bas Menschenmöglichste leistet, hat bis heute noch nirgends in Lehrerfreisen eine Kundgebung hervorgerufen. Und doch sind fast sämtliche Lehrergestalten, welche Otto Ernst auf die Buhne bringt, entweder Lumpen ober Trottel ober doch wenigstens mit irgend einem boshaften Anhängfel berfeben, das die Betreffenden der Lächerlichfeit überliefern foll. Und die einzige überragende Lehrerperfonlichkeit, Jan Flemming ift bei aller wundervollen Erfennung der Große und Beiligfeit der Aufgaben bes Lehrers, boch zugleich mit einem folden Quantum bon Arrogang berfeben, daß fich in Birflichfeit die Lehrer über einen folden Rollegen recht wenig freuen murben.

Man darf nun nicht einwenden, daß bas Stud feine Beliebtheit bem Umftanbe berbante, daß es den Freiheitstampf ber Lehrer gegen Das Mabden ift tot, ber Brautigam leicht verlett. Das Motin ben Awang der Borgesehten, gegen die Bureaufratie der Regierung zur Tat ist verweigerte Che. Die beiden jungen Leute sind aus Kiel. ichildere und darum als ein Aufschrei "in tyrannos!" in tausend — Hannover, 2. Okt. In der hiesigen Marienkirche wurde in der Bergen Wiederhall finde. Denn mo find hier dieje Borgefehten? Der bergangenen Racht ein fdmerer Einbruchebitabl beriibt. Die Gin-Herr Flachsmann ift es ja boch nicht, — ba er fich am Schluß bes brecher durchbrachen ein Gitter und gelangten jo in bas Inwere ber in einen 50 Meter tiefen Abgrund gestürzt. Nach dem Absturt

Münden, 2. Oft. Berr b. Lavalle, ber bisherige Leiter ber hnen, wird, wie ber "Baberiiche Rurier" mitteilt, nicht in den Dienft bes Staates übergeben, fondern will nach flebernahme ber Bahn durch ben baberischen Staat am 1. Januar 1909 mur noch einige Beit die Geschäfte bes Direttionsprafibenten fuhren, namentlich gur Ab widelung der bei den Pfalzoahnen eigenartigen verehrspolitischen Begiehungen zu ben Nachbarbahnen, und bann in ben Aubestand treten.

Gerbien.

Ronig Wefer und die revolutionare Bewegung.

= Belgrab, 2. Oft. (Tel.) Die offiziöse "Samouprava" weist barauf bin, daß faft alle größeren Blätter Wiens und Budapeits Musguge aus dem in ber "Mundichau" in Wien unter bem Titel "Konig Beter und bie revolutionare Bewegung in Gerbien" ericbienenen Artifel veröffentlicht haben. Die "Samouprava" jagt, es wolle von dem Artifel, beffen gesamter Inhalt Luge und Erfindung fei, feine Rotis nehmen ba alles, was er enthalte, icon in der Broidite bon Georg Raftitich und jogar ichon früher in verschiedenen Belgrader und Semliner Korrespondengen bes Wiener Blattes "Die Zeit" zu lesen gewesen sei. Es erwähne den Artifel nur, weil er zu gleicher Zeit wie auf Kommando in allen Sauptblättern Biens und Budapefts erschienen und diefer Angriff ber öfterreichischen und ungarischen Breffe gegen Gerbien fehr charafteris itifch fei.

st. Belgrab, 3. Oft. (Privattel.) Die ferbifche Staatsanwalt= schaft hat alle in- und ausländischen Zeitungen, welche neuerlich die vorerige Aebereinstimmung Ronig Beters mit ber Berichwörerpartei in ber Ronigsmordaffare melden, tonfiszieren laffen.

> Belgien. Der Stongoftant.

= Bruffel, 2. Olt. Die lette Nummer bes Staatsanzeigers bes Kongoftaates, ber jeht zur belgischen Kolonie erhoben ift, ist erschienen. Sie enthält eine lange Berteibigung gegen die Antläger des Rongofinates und eine Beigmaschung Kon-g Leopolds und feines Shitems. Banbervelbe, befanntlich ber einzige Anhänger ber Annexion bes Kongoftaates unter ben fogialiftischen Barbeiführern, ift auf ber Rudfehr bon feine Studienreife in der Rongotolonie begriffen. Er erflarte It. "Frif. Atge unterwegs einem Bertreter ber "Etoile Belge", bag fich feine Deinung begüglich ber Zwangsarbeit im Rongostagt nicht geändert babe. Rabifale Reformen feien notig, boch biete die Rongotolonie ein großartiges Gelb ber Tätigfeit. In ben erften Jahren feien große Opfer nötig Auf Erträgnisse der jesigen Anpflanzungen fei kaum zu rechnen und die Kautschulernte nehme ftart ab, während die Ausgaben felbft für bas lötigfte, wie die Errichtung von Sofpitälern, Schulen und für die Begahlung ber Gingeborenenarbeit ftart fteigen würben.

Cl. Bruffel, 2. Ott. (Privattel.) Das heute erichienene Builletin über ben Rongoftaat veroffen licht auf 40 Geiten eine lange Rechtfertigung der Kongopolitif bes belgischen Ronigs. Der Artifel ift nicht ge zeichnet, aber es ift unschwer zu erraten, daß Ronig Ebuard felbft ber Berfasser ist. Der König sucht barin nachzuweisen, daß er in Wahrheit nicht ben Kongostaat ausgesogen habe, sondern lediglich alles zu Gunften

Belgiens getan habe.

D. London, 2. Oft. Am 1. Oftober ift bas ermäßigte Brief. porto zwischen England und ben Bereinigten Staaten in Kraft getreten. Für einen Brief im Gewicht bon einer Unze (etwa gleich 31 Bramm) beträgt bas Porto von jest ab nur 1 Penny ftatt 21/2 und e einen Benny für jede weitere Unge. Schon am ersten Tage über-tieg die Zahl der nach Amerika zu befördernden Briefe alle früheren Biffern. Es verlautet, daß beim Generalpoftamte im Laufe bes geftrigen Tages infolge ber Ginführung bes Benny-Pofttarifs aus Lon. bon allein 20 000 Briefe mehr aufgegeben wurden, als die gewöhnliche amerifanische Bost beträgt.

### Umtliche Nachrichten.

Geine Königliche Sobeit der Grofbergog haben Gich unter bem 29. September d. J. gnädigft bewogen gefunden, dem Wirklichen Ge-heimen Rat Professor Dr. Ernst Immanuel Betker an der Univerfität Seidelberg bie goldene Kette gum Großfreug Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Sobeit ber Grofherzog haben Sich unter bem 29. September b. J. gnabigft bewogen gefunden, bem Geheimen Rat Professor Dr. Seinrich Rofen bufch an ber Unibersität Seibelberg ben Stern jum Kommanbeurfreug Sochstihres Orbens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Sobeit ber Groffbergog haben Sich unter bem 29. September d. J. gnädigit bewogen gefunden, bem Amtsgerichts-birettor Karl Lederle in Freiburg bas Kommandeurfreug zweiter Rlaffe Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Mit Entschliegung Großherzoglichen Oberschulrats bom 30. September wurde bem Buchhalter Rarl Schmiberer bei Großh. Bentralfculfondsberwaltung babier bie etatmäßige Amtsftelle eines Bureaubeamten — 2. Gehaltstlaffe — bei Großh. Oberschulrat mit ber Amtsbezeichnung "Revident" übertragen.

Mit Entschließung Großberzoglichen Oberschulrats bom 30. September 1908 murbe bem buchführenben Gehilfen bei Großh. Bentralichulfondsverwaltung dabier, Seinrich 2 an de 8, die etatmäßige Amtsftelle eines Bureaubeamten — Gehaltstlaffe 3 — bei ber genannten Berwaltung mit der Amtsbezeichnung "Buchhalter" übertragen

Die Zolldirektion hat unterm 24. Juli d. 3. den Buchhalter Friedrich Beil in Ueberlingen nach Gingen berfett.

Badische Chronit.

= Rarlsruhe, 2. Oft. Die Bahl ber Rinber, Die borfdriftewidrig der Impfung entzogen werden, ift immer noch erheblich. Bur das Jahr 1907 waren nach den Liften in Baden 68 295 Kinder erftmals zu impfen. Dabon find tatfachlich 53 413 geimpft worden. Ungeimpft blieben 9882 Rinder und gwar wurden 3288 auf Grund eines irgtlichen Zeugniffes vorläufig gurudgeftellt. 889 waren nicht aufzufinden oder zufällig abwesend und 3695 Kinder wurden absichtlich der Impfung entzogen. Bon 43 792 zur Wiederimpfung bestimmten Kindern wurden 42 470 geimpft. 98 Kinder wurden borfchriftswidrig, ber Impfung entzogen.

🗆 Karlsruhe, 2. Dit. Rach einer Befanntmachung bes Minifferiums bes Innern wurden bon bem gur Beit beftehenben Berbste ber Gin- und Durchfuhr von Rindvieh und Biegen aus ber Schweig mit Rudficht auf ben Stand der Maul- und Klauenseuche die Kantone Margau, Bafel, Bern, Freiburg, Neuenburg, Schaffhaufen und Colothurn mit sofortiger Birfung ausgenommen. Die Gin- und Durchfuhr bon Rindvieh und Biegen aus diefen Kantonen ift unter befonberen, in ber Befanntmachung bes Raberen bestimmten Bedingungen gestattet worden.

Durlad, 1. Oft. Der Unterricht an ber Groff. Tanbwirt. dafiliden Binterfdule Augustenberg beginnt fur ben 1. Rurs am 3. Robember b. 38., für ben 2. Rurs am 1, Dezember b. 38. Unmeld. ungen find spätestens 14 Tage vor Beginn des Unterrichts an ben Borftand der Großh. Landwirtschaftsschule Augustenberg, Bost Größinger

Dannheim, 2. Oft. Herr Direktor Brecht von der Firma Benz u. Co. Rheinische Gasmotoren A.-G. begeht am 8. d. M. jein 25jähriges Jubilanm als Mitarbeiter ber Firma.

Mannheim, 2. Oft. Wie man jest annimmt, ift ber Brand im Rheinanhafen durch Gelbstentzundung eines bydraulid gepreßten Baumwollballens entstanden.

fo

m

Iau

rigi

hein

3.45

werl

Lei

5diu

bes

ania

ihrer

Drte

Stur

find.

durch

Seidelberg, 2. Oft. Gin feltfamer Borfall fpielte fich diefer Tage hier ab. Gin sehnjähriger Anabe ging, auftatt norgens in die Schule, in den Wald, um "Reften" gu fuchen. 2013 nun ber Junge mittags mit feiner Bente Die Bolfsichlucht herunter nach Saufe geben wollte, tam ein bort wohnenber Dann auf ihn gu und entrig ihm bas Cadden mit ben Raftanien. 2118 ber Rnabe ju fcreien aufing, nahm ber Mann ihn mit und fperrte ibn in feinen Biegenstall, wo er angebunden volle 24 Stunden gubringen migte. Als am nachften Tage Rinber in ben Balb gingen, um benfalls Raftanien zu holen, hörten fie ihren Kameraden laut ichreien; ie fehrten fofort um und machten ben beforgten Eltern hiervon Mitteilung. Diese fanden auch wirklich ihren Cohn im Ziegenstall ingebinden. Gin ähnlicher Fall foll, wie die "Seidelb. 3tg." ergählt, ich schon im vorigen Jahre ereignet haben.

# Beinheim, 1. Dit. Der Geflügelguchtverein Beinheim und Nachbarorte hält in den Tagen vom 28., 29. und 30. November b. 3. hier feine 5. allgemeine große Geflugelausstellung, berbunden mit Bramiterung und Berlofung bon Nut- und Raffengeflügel ab. Es fommen gahlreiche Chren- und Gelbpreife gur Berteilung.

t. Beinheim, 2. Oft. Das zweieinhalb Jahre alte Cohnden des Schlossers Valentin Jöst II fiel in einem unbewachten Augenblid aus dem Fenfter des zweiten Stodes auf die Steinplatte des Hojes. Trot der Höhe des Falles trug das Kind feinerlei äußerliche oder innerliche Berletungen davon und sprang nach der Untersuchung wohlgemut davon.

A Baden: Baden, 2. Oft. Um 13. September bs. 38. imter: nahmen die Teilnehmer des in Karlsruhe stattgefundenen Deutschen Juristeutages einen Ausstug nach Baden-Baben, welcher allgemein befriedigte. Der Ortsausschuß des Deutschen Juristentages hat jeht dem Stadtrat für die seitens der Stad to und Kurvermaltung veranlaßten Beranftaltungen anläglich bes Ausflugs ben verbindlichsten Dant ausgesprochen, und u. a. beigefügt, baß bie Teilnehmer am Juriftentag mit ihren Angehörigen von bem herrlichen Tag, ben fie in bem iconen Baben-Baben verleben durften, hochentgudt waren. Die Stadtverwaltung habe fich die Anerkennung ämtlicher Teilnehmer erworben.

× Baden-Baden, 2. Oft. Nach ber hentigen Frembenlifte find bis jest 66594 Frembe hier angefommen.

Bühlertal, 2. Oft. Hente nacht brach in dem Anwesen des Paul Geiges im Binken Längenberg im Obertal Feuer aus. Das Saus ift bollftändig niedergebrannt. Zwei Ruhe und zwei Biegen fanden in den Flammen den Tod. Haus und Fahrniffe waren versichert. 2118 der Brandstiftung verdächtig wurde der Sohn des Eigentümers verhaftet und ins Gefängnis nach Buhl

abgeführt. R. Rehl, 2. Oft. Geftern nacht erichof fich auf dem hiefigen Kirchenplate ein unbefannter Mann. Der Rleidung nach dürfte derfelbe dem mittleren Stande angehören.

1 Lahr, 2. Oft. Giner Diebsgesellschaft, 3 Frangofen, Darunter 2 Deferteure, fiel geftern Gendarmeriewachtmeifter gu Dienft, Dupps, in die Sande. Die Spitbuben hatten ihn angerempelt und bald darauf bemerkte er ben Berluft feines Portemonnaies mit 11 M Inhalt. Am Bahnhof in Dinglingen konnte das Rleeblatt verhaftet werden.

Stüdes als eine Art "Hauptmann von Köpenick" entpuppt und darum Kirche, wo sie eine große Anzahl goldener und silberner Kelche und alle Schläge gegen ihn sicht gegen einen wirklichen Schulborstand richten, fondern nur gegen einen Sochstapler, der feinerfeits erft wieder Borgesehte u. Untergebene gleichermaßen zu übertölpeln wußte. Bleibt also als einziger tatsächlicher Borgesetzter ber Herr Regierungsschulrat Brof. Dr. Brell und biejer ift es boch, ber bei allen fleinen liebenswürdigen Sprüchen hier als ein guter Deus ex machina wirtt, gegen welchen ber Dichter barum auch feine Spottpfeile verfendet. hat inzwischen das ganze Lehrerkollegium zu verschmerzen. bagegen tann man fich boch nicht fcharf genug wenden.

Befpielt murbe die Romodie unter Berrn Rienicherfs Regie vorzüglich. Das Stück hat ja nur "dankbare Rollen", aber eine jede fand auch eine vortreffliche Individualisierung. Herr Mewes war bei der Darstellung des Flemming der rechte Feuerkopf und Revolutionär - übrigens nicht revoltierend gegen die borgesehte Behörde, die ja mit feinen Unichauungen und feiner Lehrart einverstanden ift. Die herren Rempf, Goder, Krones, Schneiber und Bahl, fowie Frau Big ichufen originelle Figuren aus den Otto Ernstichen Lehrerkarrikaturen. Den Flachsmann felbit gob herr Baffermann wie immer ausgezeichnet in der ganzen Sohlheit und Jeigheit diefes Biebermannes Famos und mit Herzenstönen berjehen war der, an sich allerdings etwas gum Poltron gewordene Regierungsichulrat des herrn Dapper und fofflich der Schuldiener Regendant bes herrn Rorth. Auch die Spisobenrollen waren gut bejett und bei bem frijchen Spiel bes Gangen die Wirkung auf das Bublifum eine ftarke, wobei über die einzelnen Schlager noch besonders starker Applaus quittierte.

### Bermiichtes.

= Samburg, 3. Oft. (Tel.) 3mei entlaffene Bahnarbeiter warfen Steine auf das Gleife der Nordbahn. Der Anichlag wurde rechtzeitig entbedt. Die Täter find verhaftet.

hd Blensburg, 2. Oft. (Zel.) Gin Liebespaar verfucte in einem hiefigen Sotel, gemeinsam aus bem Leben gu icheiben.

Mfargerate, darunter fehr viele bon der berftorbenen Königin Marie von Hannover gestiftete, fowie goldene und gestidte Deden stahlen. Einige minderwertige Gegenstände wurden It. "Frif. Big." unweit der Rirche auf einem Grabhügel wiedergefunden. Bon den Tätern fehlt

hd Wien, 2. Off. (Tel.) Ginbrecher brangen in bas Geichafts: haus der Herren-Ronfoftionsfirma Leopold Kurt u. Göhne am Galgring, öffneten ben eifernen Raffenfdrant, bem fie Wechfel im Betrage bon 100 000 Rronen entnahmen, Die fie in fleine Stude gerriffen und im Geschäftslofal zerftreuten. An Bargelb find ben Ginbrechern mut 150 Rronen in die Sande gefallen.

### Unglüdsfälle.

= Berlin, 3. Oft. (Tel.) Geftern wurden brei weitere

Opfer der Sochbahnkataftrophe beerdigt. hd Benthen D.S., 2. Oft. (Tel.) Auf ber Giefche=Grube (Raifer Bilhelm-Schacht) ereignete fich ein gewaltiger Rohlenabfturg, wobei ein Bergmann getotet und mehrere andere

hd Baffan, 2. Oft. (Tel.) Sier find brei Perfonen und in Oberhofen weitere brei Berfonen an Thohus geftorben. Sieben Berfonen

- Bad Saffendorf, 2. Oft. (Amtl. Tel.) Heute nachmittag 3 Uhr 45 Minuten überfuhr ein von Lippftadt fommender Eilgüterzug das haltefignal und ftief auf dem hiefigen Bahnhol mit einem Guterzuge zusammen. Die brei erften Bagen bes Gil güterzuges murden vollständig zertrümmert; die darin befindlidjen Pferde und Schweine wurden getotet und von dem begleitenden Zugpersonal ein Mann getotet, sowie feche bis fieben Mann teils ichwerer, teils leichter verleut. Der Materialichaden ift bedeutend. Beide Gleife find gefperrt.

ha Budapeft, 3. Oft. (Tel.) In der Madarasgaffe if eine Schraubenfabrit eingestürzt. 3mei Arbeiter find tot, 26 lebensgefährlich verlett.

Ind Bern, 3. Oft. (Tel.) Simeon Bagnoub ift bei Riondas

9

rifts.

eines

auf.

dilid

ımten

pidrig

Wini-

erbste

3 mit

ntone

Colo=

Durch-

beson=

ungen

mirt-

m 3.

melo-

Bor-

inger,

irma

. M.

t der

drau=

uftatt

2113

unter

feinen .

ig en

, um

reien;

ervon

zählt,

t und

fom-

öhn-

diten

tein-

Rind

und

inter=

Denten

daben,

tichen

tabt=

th des

erften,

numa

Lifte

mejen

amet

rnisse

e der Bühl

hiefis.

nad

i, da-

r zu

ange-

sorte.

onnte

und

Marie

thlen.

it der

fehlt

jäfts:

trage

und

nut

itere

cube

len=

ndere

Obers

jonen'

jmit.

nhof

Eil.

find.

ieben

aden

e iµ 28

ftura

Staatsministerialentschließung bom 21. September d. 3. wurde ein Benfionsfonds der Briefter ber Ergbidgefe Freiburg badifchen Teils gepründet. Rach den durch erzbischöfliche Berordnung genehmigten Gapangen hat der Benfionsfonds den Broed, den im Kirchendienst der Erg diozese badischen Teils stehenden Priestern bei eintretender völliger Dienstunfähigteit Ruhegehalter, bei teilweifer Dienstunfahigteit Bei hilfen zur anderweitiger Berjorgung ober gur Haltung von Bifaren ju getvähren. Der Benfionefonde wird bom tatholifden Oberftiftunges rat bermaltet. Gein Git ift Freiburg. Die Mittel des Benfionsfonds werden geschöpft: aus Zuwendungen bom firchlichen allgemeinen and Diftriftsfonds, aus einem einmaligen Beitrag des Erzbijchöflichen Domfapitels aus der Erzbischof-Hernard-Stiftung mit 20 000 M., aus Bufchuffen ber Allgemeinen Kirchenfteuer, aus ben ordentlichen Jahresbeiträgen ber Priefter bes badifchen Teiles der Ergbiogefe und aus Schenkungen und Bermächtniffen. Der Penfionsfonds gewährt folgende Ruhegehalter: für nicht bepfründete Briefter Erhöhung des Tifchtitels auf folgende Beträge bis jum vollendeten 5. Dienstjahre 1000 M, wom pollendeten 5, bis gum vollendeten 10. Dienstjahre 1250 M, bei mehr als 10 vollen Dienstjahren 1500 M; für bepfrundete Briefter unter Ginrechnung bes auf die Pfrunde gelegten Benficnsbetrages bis jum vollen. befen 15. Dienstjahre 1500 M, bom bollendeten 15. bis gum bollendeten 20. Dienstjahr 1650 M, vom vollendeten 20, bis jum vollendeten 25 Dienstjahre 1800 M, bom bollendeten 25. bis gum wollendeten 30 bienstjahre 1950 M, bom bollendeten 30, bis gum bollendeten 35 bienstjahre 2100 M, vom bollendeten 35. bis gum vollendeten 40 Dienstjahre 2250 M, bom bollendeten 40. Dienstjahre an 2400 M.

Ib Freiburg, 2. Oft. Der Binsfuß der ftadtijden Cparfajf e wird am 1. Januar nächsten Jahres von 4 Brogent auf 33/4 Prozent herabgejett.

8 Freiburg, 2. Oft. Drei Bauernfanger gaben fich geftern einem arbeitssuchenden Ausläufer gegenüber in der Wirtichaft gum fleinen Megerhof hier als Inhaber baw. Reisende eines Goldwarengeschäftes in Mülhausen aus, stellten ihm die Anstellung als Ausläufer in ihrem Geschäft in Aussicht und veranlagten ibn, seine Ersparnisse in Höhe von 200 M auf der hiesigen Spartaffe zu erheben und ihnen als Kaution auszuhändigen, worauf

\*) Freiburg, 2. Oft. Bei ber Infanterie find 55 und bei ber Artifferie 30 Ginjahrig-Freiwillige eingetreten.

(:) Muffeim, 3. Oft. Bei ber hier garnifonierten Artiflerie find 9 Ginjährige eingetreten.

Rendingen (A. Donauejdjingen), 1. Oft. Geftern nach mittag verichied infolge eines erlittenen Schlaganfalles Burgermeifter Adalbert Egle im Alter von 67 Jahren. Er befleidete feit 1893 ununterbrochen die Stelle als Ortsvorstand, auch war er von 1901—1950 Mitglied des Bezirksrats.

T. Leopoldshöhe, 2. Oft. Borgeftern entstand auf dem hie figen Bahnhof eine große Berfehrsftorung dadurch, daß ein Gil guterzug in einer Beiche aus dem Gleife fprang, wobei fich die Majdine tief in die Bojdung hineinbohrte. Der Morgenschnell zug Frankfurt-Bajel hatte anderthalb Stunden Beripätung.

Ronftans, 2. Dit. Der Borftand bes Sauptsteueramts in Ronstang, Finangrat Bernhard Schwörer, ift unter Berleihung bes Ritterfreuges erfter Rlasse bom Bahringer Löwenorben mit Gichen-Ritterfreuzes erster Klasse vom Bähringer Löwenorben mit Sichen- Gemütlichkeit bringen. Der Aufang ist ausnahmsweise auf nach= laub in den Ruhestand verseht worden. Finanzrat Schwörer ist Ka- mittags halb 4 Jihr angesett. Näheres Juserat.

Ronzert Wladyslaw Baghalter. Der Biolin-Virtuose Wladys-Er wirfte vom Jahr 1879 ab als Oberzollinspettor in Gadingen, bann in Lörrach und bom Jahre 1888 an bis jeht in Konftanz, wo er sich großer Beliebtheit erfreute.

Mus der Riendenz.

Rarisruhe, A. Oftober. Befuch bes Groffherzogs in Dresden. Der Groffherzog

beabsichtigt, wie verlautet, am 14. d. Dt. dem König von Cachien einen Bejuch in Dresden abzustatten.

Drbensverleihung. Der "Reichsanzeiger" melbet bie Berleihung des Sterns ohne Gichenlaub jum Roten Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenland an den Oberstallmeister des Großherzogs von Baden, Graf v. Sponed.

Ploulider Todesfall. Als geftern abend Serr Bahntednifer Mers, Sudendstraße wohnhaft, im Begriffe mar, an der Ede der Karl- und Gudendstraße aus einem eleftrijchen tragenbahnwagen gu fteigen, fturgte er ploglich, bom Edlage getroffen, gujammen. Gin dort patrouillierender Bachter der Bad)- und Schließgesellschaft benachrichtigte fofort Die Angehorigen des herrn Allers und rief einen Arat berbei me Tod des hier in weiten Kreisen bekannten Mannes konstatierte.

Fahrplananberung. Bur Aufrechterhaltung bes Unichluffes bon ber Main-Redar-Bahn (Bug 822) berfehrt ber um 2.36 in Dannheim abgehende Personengug nach Karlsruhe ab Schweigingen 2 Mimiten fpater wie dies im Sahrplan ber Rursbucher ber Sall ift und zwar wie folgt: Schwehingen ab (statt 3.03) 3.05, Sodenheim 8.15, Neulufheim 3.20, Waghäusel 3.29, Wicfental 3.34, Graben-Neudorf 3.45, Friedrichstal 3.53, Blankenloch 4.00 (wie seither).

× Die neuen Bufahrflinien gum hiefigen Bahnhof, Die infolge ber Berlegung bes Berfonenbahnhofs erfiellt wurden mid swar die Linien Rarlernhe-Fordheim und Rarlernhe-Ettlingen

muß er noch 2 bis 3 Tage gelebt haben. Er wurde nunmehr als | Ammeldung zu erfolgen hat, liegt den Gaithofbesitzern und Wohn- ichiedenen Konfessionen gemacht werden durfe. Er — ber Oberst Leidje aufgefunden.

Schaluppe "Gurprife" fenterte am 29. September jüdlich ber Salbinfel Dofon. Zwei Europäer und fiebzehn Anamiten find mit Saft nicht unter einer Boche beftraft. ertrunfen.

Die Cholera.

hd Betersburg, 2. Oft. (Tel.) Die batteriologische Abteilung Des ftabtischen Laboratoriums hat bie fensationelle Entbedung gemacht, bag fich coleraartige Bagiffen im Remamaffer befinden. Gine genauere fejtstellung fann erit bei Beiterguchtung ber Bagillen erfolgen. Gine Bazillenprobe wurde im Rayon ber Wiborger Borftabt ber Rewa entiommen, wo gahlreiche Cholera-Erfrantungen stattfanden. Die Stadtbermaltung hat der Bevölferung von dem Borfommen der Bazillen in der

hd Thorn, 2. Oft. '(Tel.)' In Musfinhrung ber minifteriellen Unordnung ift geftern bei Chilno eine Cholera-Rontrollfiation gur leberwachung des Flögereiverfehrs aus Rugland eröffnet worden.

Sounmafregeln gegen die Cholera im Grofferzoginm Baden,

X Rarlsruhe, 2. Oft. Im Sinblid auf die bestehende Gefahr der Choleraeinschleppung aus Rufland hat das Minifterium bes Innern angeordnet, daß alle sureisenden fremden oder ortsanjäffigen Berjonen, welche fich innerhalb der letten 5 Tage bor threr Ankunft in einem bon der Cholera betroffenen Bezirke oder Orte aufgehalten haben, unverzüglich - längstens binnen 24 Stunden nach ihrer Ankunft — der Ortspolizeibehörde zu melden liche Kabinettsorder burch den Reiersminister den Regimentern zur find. Die Berpflichtung ju diefer Meldung, welche neben ber

Inbetriebnahme icon auf 1. Oftober in Ansficht genommen.

= Gin auffallend warmer und iconer Oftoberbeginn leitet biesmal das Winterhalbjahr ein. Der fehr hobe Barometerstand, der fag ben gangen Erdteil bebedt, die ftille, warme Luft und ber molfenlofe himmel find ein Beweis dafür, daß wir noch immer unter ber herrchaft bes Altweibersommers stehen, ber, mit geringfügigen Unterbrechungen, bereits feit 14 Tagen bei uns heimisch ift. Rach ben regenreichen Tagen des Augusts und Septembers berühren die berrlichen herbsttage der letten Zeit besonders angenehm. Der Oftober ber jonft ben Uebergang bom Commer gum Binter gu bilben pflegt scheint uns noch weiter mit jolch herrlichen Tagen beglücken zu wollen Das prachtvolle Wetter wird deshalb überall ausgenütt. In ben Weinbergen ertonen luftige Lieber und Die Bevolferung ift eifrig mit bem herbsten beschäftigt; ber Jäger, bem der Ottober eine reiche Beute zu bringen verspricht, gieht durch den Bald und fein Salafali hallt laut in den Bergen wider. Die Städter laffen es fich nicht nehmen, hinaus zu fliehen in Feld und Wald und fich nach bes Tages Dube und Arbeit in der frifch gewürzten Luft zu erholen. Unfer Schwarzwald mit seinen herrlichen Naturschönheiten lodt immer noch gahlreiche Touristen an. In demfelben Mage wie nun das Leben in ben Stadten gunimmt, wird es in den Dorfern rubig. Rur bie Wein lese beschäftigt die Landwirte, aber auch fie wird in nächster Zeit. ihren Abidlug erreichen. Ueberhaupt gilt ber 16. Oftober, ber St. Gallines tag, als berjenige Termin, an welchem die Ernte auf jeglichem Gebiete ber Landwirtschaft beendet fein foll. Das geht aus einem alten Mertvers hervor, der in ben mannigfachften Bariationen auftritt, vie "Rach Santt Gall — bleibt die Ruh im Stall" ober "Am Sanft Gallentag - muß jeder Apfel in feinen Sad" und "Sanft Galles fcafft heim alles"

X 1. Abonnementstongert bes Großh. Soforchefters. Das Brogrammbud jum/1. Abonnementstongert bes Sofordefters, bas befanntlich am Montag den 5. Oftober im Softheater fattfindet, ift erichienen. Den Abonnenten wird es (wie auch bei ben folgenden Kongerten) fostenlos zugesandt. Für die übrigen Ronzertbesucher ist es don jett an ber Softheaterverkaufsstelle und in den Musikalienhandlungen gum Preife von 30 .3 zu haben. Es enthält neben bem Programm und ben Texten der Gefänge eine mit Rotenbeispielen verchene umfangreiche Analyse ber Fauft-Ginfonie von Lifet und Be merfungen gu den aufzuführenden Werfen bon Gugen d'Albert. Da diese Erläuferungen gur Borbereitung auf das Rongert bestimmt find, empfiehlt es sich, das Programmbuch rechtzeitig zu faufen. - Das Tenorfolo und ben Mannerdor in ber Fauft-Sinfonte haben Berr Sofopernjänger Jablowter und die Berren ber "Liederhalle" freundlicit übernommen. - In ber Generalprobe am Montag vormittag halb 11 Uhr werden guerft die b'Albertichen Stude und bann erft bie Sauft-Sinfonie gum Bortrag fommen.

)=( Stadtgartenkonzert. Um morgigen Sonntag finbet im Stadtgarten, bei ungunftiger Witterung in ber Festhalle, ein Konzert unferer Grenabiertapelle unter Dinfitbireftor Boettges Leis tung ftatt. Diefe Konzerte erfreuen fich mit Recht ber besonderen Achtung und Wertschäpung bes Publifums, bas in ihnen bas Befte au erbliden pflegt, was auf bem Gebiete ber ernften und heiteren Unterhaltungsmufit geboten werben fann. Das Programm enthält biesmal vorwiegend Schlager von Biener Romponiften, Die in ihren Liedern und Tangen ein Stud Bien mit feinen heragewinnenden

law Baghalter aus Berlin, welcher ersimals hier Anfang 1907 mit Grfolg tongertierte, wird in ber zweiten Galfte bes Oftober einen Rongertbend veranftalien, beffen Arrangement ber Sofmusitalienhandlung Fr Doert übertragen worden ift.

2 Roloffeum. Bie aus dem Injeratenteil erfichtlich, findet beute Samstag abend Borjtellung ftatt, mahrend morgen Conntag den 4. Ottober zwei Borftellungen gegeben werben, beren Beginn auf nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr festgeset ift.

- Auf ber Spur der Ginbredjer. Man glaubt, ben Tatern, die im Sardtwalde in der Rabe der Bismarditrage den Schutmann Birich überfielen und durch einen Mefferftich ichmer verletten, auf der Spur zu fein. Die Photographie eines erft aus bem Buchthaus Entlaffenen weift vielleicht die Bege, Die aur Ernierung der Schuldigen führen.

Malerfachausstellung. Der Sauptausfcuß für die fürglich bier abgehaltene Malersachansstellung bantt in einem freundlichen Schreiben für das Entgegenkommen, daß ihm die Stadtverwaltung bei Berang der Ausstellung und der Tagung des Deutschen Malertages er-

Gur Die Bibliothefen. Bon ber Schrift bes herrn Chefredatteurs Julius Ran: "In Memoriam", eine Cammlung bon Rundgebungen an-läglich bes Ablebens G. R. G. bes Grofherzogs Friedrich von Baben, oll je ein Gremplar für die Goulerbibliotheten ber Stadt angeschafft werden

Die Städtefonfereng hat ben Stadtrat Rarleruhe erjucht, die Großh. Regierung namens der Städte der Städteordnung auf die ernften Bedenken hinguweisen, welche in finanzieller und wirtichaftlicher Sinficht ber Abficht einer Besteuerung bes Berbrauchs von Gas und Glettrigität durch das Reich entgegenfteben werben, ba nahezu fertig geftellt, vorausfichtlich noch im Laufe und die Großh. Regierng um Mitteilung der betreffenden Gefeh.

ungsinhabern ob, welche die gureisenden Bersonen bei fich auf-= Saigon, 2. Oft. (Tel.) Die bem Bollamt gehörige nehmen. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 45 Biffer 3 des erwähnten Reichsgesetes mit Geldstrafen von 10 bis 150 M oder

Mus dem gewerblichen Leben.

st. Bodum, 3. Oft. (Privattel.) Gine Bertrauensfonjereng ber Ruhrberglente beidilog geftern den Gintritt in die Lohnbewegung. Geforbert wird eine 10prozentige Lohnerhöhung unter Androhung eines allgemeinen Generalftreifs im mejt deutschen Rohlenrevier.

= Algier, 3. Oft. (Tel.) Die Geftion Migier ber Baris-Lyon = Mittelmeer : Bahngefelifdaft beautwortete eine Anfrage bes Rewa sofort Kenntnis gegeben.

Ind Berlin, 2. Oft. (Tel.) Für die heute beendete batteriologische untersindnung die an der unter choleraberdächtigen Erscheinungen im Rudolf-Birchow-Kransenhause berstorbenen Berliner Räherin Marie Etratmann vorgenommen wurde, hat ergeben, daß keine Cholera scholera scholera seine Ludolf Bernach die Gesellschaft 2. An gestellte, welche scholera sc hn veranlaßt hatten, entlaffen. Die Geftion Algier hat baranf beichloffen in ben Streif gu treten.

eftern bor bem hiefigen Schöffengericht a'. Angeflagt war ber Rentier Joseph Rausmann aus Lahr wegen Beleidigung des Hauptmanns von enide bom Infanterie-Regiment Rr. 169. Der Angeflagte batte auptet, der Sauptmann habe einen injährigen Drepfuß feines ifrae litifden Glaubens wegen bei ber Beforberung übergangen. Die In flage wurde auf Antrag des Regiments erhoben. In der Beweisauf nahme gab der als Zeuge einvernommene Oberft v. Nandow auf Be fragen des Berteidigers zu, daß im Laufe Les letten Jahres eine faifer-Renntnis gebracht worden fei, in der bestimmt wird, bag bei militärischen Durch die bestehenden Borichriften vorgeschriebenen polizeilichen Beforderungen teinerlei Untericied zwifagen den Angehörigen der ver- dem Prozeg gegen die "Münchener Poft" gurudgegogen.

X Freiburg, 1. Oft. Mit Genehmigung bes Großherzogs mit bes Monats in Betrieb genommen werben. Ursprünglich war bie entwürfe an die Städte zu ersuchen, damit diese fich dazu gugern fonnen, bevor die Großt. Regierung endgiltig gu den Steuerprojekten Stellung nimmt. Der Stadtrat beidgließt bienach gu

> Bon ber Stragenbahn. Radbem bie Großh. Generalbireftion ber Babifden Staatseifenbahnen die Genehmigung dagu erteilt hat, daß bie geplante Berlängerung ber Gleisftrede ber Etragenbahn in ber Krieg. ftrage bis gum Mendelsjohnplate teilmeife burch bahneigenes Gelande geführt wird, foll Borlage an ben Birgerausichuk wegen Serftellung ber Gleisverlängerung (Rojtenaufwand 72.950 M) erftattet werben.

> Die erledigte Stelle eines juriftijden Silfsarbeiters des Stadtrates wird dem herrn Gerichtsaffeffor Jojef Gollerbad, von Offenburg übertragen

Delegiert. herr Stadteat und Kommerzienrat Sopiner wird gur Teilnahme an der am 8. d. Dis. in Agmannshaufen am Rhein ftattindenden Saupfversammlung bes Bereins gur Wahrung der Rhein. idiffahrtsintereffen entjandt.

Gine sumpathische Stiffung. herr Ctadte und Schulargt Dr. Angust Steiner hat dem Stadtrat den Befrag von 125 & mit ber Bestimmung übergeben, daß alljährlich aus bem Zinsenerträgnis Bucher angeschafft und als Breife an jolche Schülerinnen ber beiben oberften Rlaffen der Schübenftrag- und Rebeniusichule verteilt werben, die am eifrigften bas Schulbab benutt haben, joweit fie ihrem Betragen nach wurdig find, aber ohne Rudficht auf ihre fonitigen Leiftungen in ber Schule. Rötigenfalls will ber Stifter bas Zinfenerträgnis burch einen jährlichen Zuichuß ergangen. Der Stadtrat nimmt bieje Schenfung mit verbindlichstem Danke an und ersucht Das Bolfsschulreftorat, alljährlich auf 1. Muguit Borichlage wegen der Bergebung der Bramien ju machen.

Bur Gewinnung weiterer Raumlichfeiten für bie ftabtifche Sanbelsichule wird beschloffen, drei Rlaffen der im Gartenftraß-Schulhaus untergebrachten Anabenvorschule in das benachbarte Gebäude der Goethe-Schule gu verlegen, ba in biefer Schule vorerft 4 Rlaffengimmer frei

Stiftung. Das bor furgem berftorbene Fraulein 3ba von Baibl hat der Stadtgemeinde lettwilig 1000 M mit der Bestimmung vermacht, bağ ber Zinfenertrag gur Unterhaltung zweier Gruften auf bem Fried. bofe und zu deren Schmudung am Allerheiligentag berwendet werben. Ansoweit die Binfen nicht gebraucht werden, follen fie bem Urmenrat gur Bermendung für berichamte Arme gujallen. Der Stadtrat erffart fich gur Annahme bes Bermachtniffes und ber barauf ruhenden Bebing-

Gin neuer Bierbrunnen. Berr Bilbhauer Johannes Birt, ber bon BerrnRunftmaler Bilbelm Aloje, Chrenburger ber Stadt, beauftragt worden ift, einen Bierbrunnen im Garten bor bem ftadtifden Bierordtbab zu erftellen, legt eine geometrifde Anficht ber Gefamtanlage, einen Situationsplan jowie eine Sammlung bon Photographien der eingelnen Figuren und beforativen Teile für den Brunnen bor, ber 5 Meter hoch und aus Sobigaitano hergestellt werden foll. Rach Ansicht bes Stadtrats verspricht die Anlage eine hervorragende Zierde der Stadt gu merben.

### Mus den Rachbarlandern.

= Bon ber Schweizer Grenge, 2. Oft. Gelbft gerichtet hat fid) der Mörder des Landjagers Sagen. Der Maurer Badile wurde in feiner Belle erhängt aufgefunden.

= Roridach, 1. Oft. Beute wurde in der Stiderei Geldmühle einer jungen rheintalischen Nachseherin, die mit den Saaren in die Transmiffion geriet, die gange Ropifiant vollig abgeriffen.

### Telegramme der "Bad. Prefie".

= Hamburg, 2. Oft. 3m Samburger Arematorium werden demnächft die Leichen von 17 japanifcen. Solbaten eingeäfdert werden. Es handelt fich hierbei um Kriegsgejangene aus dem ruffifch-japanischen Krieg, deren Leichen nach einer Bereinbarung zwischen den beiden Regierungen aus den ruffischen Friedhöfen erhumiert werden. Die Leichen werden von Riga aus nach Samburg veridifft, von wo aus dann die Niche nach Japan übergeführt werden wird. (Grif. Big.)

st. Regensburg, 2. Oft. (Brivattel.) Der Bifcof von Gidftadt hat unterm 30. Geptember 4 fatholijden Briefterfan-Lehr. Mitteilungen aus der garlsrußer Stadtrats-Sigung bidaten wegen geheimer Mitarbeit an liberalen Beitungen Die fir dliden Beihen verweigert.

# Paris, 2. Oft. (Brivat.) Die Konigin Margherita verließ heute Breft, um die bretonischen Ruftenorte Blou-gastel, Morgat und Donaruenes im Automobil Donarnenes im gaftet, Morgat und Louarnenes im Antomobil zu besuchen. Das Torpeboboot, bas ber hafenpräfelt Bone be Lapehrière ihr zur

lleberfahrt von Morgat nach Donarnenes anbot, lehnte die Königin ab. = Athen, 2. Oft. Aus Camos wird gemelbet: Durch Urteilsspruch in bem Brogeft gegen Camioten, Die als Anftifter der Unruhen auf Camos im Mai diejes Jahres angejehen murden, wurden 19 gum Tode und 22 gu lebenslänglicher 3mangsarbeit in contumaciam verurteilt. Bon ben Ericienenen murben 3 zu lebenslänglicher Zwangsarbeit und 11 zu verschiedenen Gefängnisitrafen verurteilt. 22 Berjonen murden freigesprochen.

- Befing, 2. Oft. Der frangofifd-dinefifde Bwifdenfall, ber infolge des Ginfalles dinefifder Revolutionare von Dunan nach Frangofiich-Indodina entstand, ift beigelegt worden. China

faffe diese Rabinettsorder jo auf, daß fich diese Order nicht nur auf die Befärderung von Ratholifen und Protestanten, sondern auch auf die Beforberung von Juben begiehe, und er futhle fich ichmer beleidigt, wenn ihm jemand den Borwurf mache, daß er einer allerhöchsten Rabinetts-order zuwiderhandle. Tatfächlich wurde dann auch festgestellt, daß im Regiment 169 eine burchaus gleichmäßige Beforberung stattgefunden babe. Das Urteil des Gerichtes lautete auf 50 Mart Gelbftrafe. Der Staatsanwalt hatte Gefängnis, laut "Bolfsit.", beantragt. Der Brogeg ist vor allem deshalb von Bedentung, weil in ihm gum ersten Male authentifch die Exifteng ber Raiferlichen Rabinettsorber betr. Die gleichmäßige Berudfichtigung aller Ronfeffionene bei militarifden Beforberungen feitgestellt morben ift.

= Leipzig, 2. Oft. Das Reichsgericht verwarf bie Revision bes Staatsanwalts gegen bas Urteil bes Landgerichts Bielefeld bom 2. Juni d. J., burch welches der Diener des Geheimrats Bingpeter, Jojef Antoine, bon der Anflage des Diebstahls freigeiproden murde. Antoine hatte fich einen Brief des Raifers, eine Bhotographie Des Raifers mit jeiner Unteridrift und eine Gludwunichfarte des Bringen Beinrich angeeignet. Das Bewußtfein der Rechtswidrigfeit murde verneint.

hd Parmfadt, 2. Oftob. (Tel.) Bor bem Schwurgericht \* gabr, 2. Oft. Gin intereffanter Beleidigungsprozest fpielte fich Grebe aus Offenbach. Der Angeflagte ift beschulbigt, fortgefest, bis gum Jahre 1884 gurudliegend, Welber unterichlagen und die Register bementsprechend gefälscht zu haben. Das Desizit beläuft sich auf 79,580 Mark. Der Angeklagte, der geständig ist, will das Geld in seiner Familie verbraucht haben. In ber Berhandlung wurde festgeftellt, daß die Unterschlagungen unr burch mangelhafte Kontrolle ernöglicht mitoen. Das Urteil fantete unter Bubilligung milbernber Umftanbe auf 2 Jahre 9 Monate Gefangnis. 7 Monate Untersuchungehaft wurden angerechnet.

- Münden, 2. Off. Dr. Beters hat feine Berufung in

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK zahlt 100 000 Dollars, ersett ben an der Yunan-Bahn angerichteten Schaden, erneuert die Minenrechte und gestattet den Ausbau der Eisenbahn bis Sianfu, aber lehnt es ab, den Bizekönig aus dem Amt zu entlassen.

= Tanger, 2. Oft. (Agence Havas.) Aus den in Cajablanca über den Zwijchenfall gemachten Teststellungen ergab sich, daß von den drei verhafteten Deserteuren zwei vor ihrem Eintritt in die Fremdenlegion aus dem deutschen Heere desertiert waren; der dritte hatte sich überhaupt der Militärpflicht entzogen.

### Der englische Staatsfefretar Sarcourt über die Deutschenglischen Beziehungen.

Eondon, 3. Oft. In Crawshawbooth iprach der Erste Setretär des Ministeriums der Arbeiten, Harcourt, über das Deutsche Flottenprogramm und sagte, es jei vollfommen vernünstig, flar und ehrlich. Nur frampshafte Einvildung könne in einem deutschen Flottenprogramm eine offene Bedrohung des Beltsriedens erblicken. Reben England müßten auch andere Länder auf ihre Berteidigung bedacht sein. Solche Maßnahmen berührten England erst dann, wenn sie Englands Borherrschaft zur See zu gefährden drohten.

Harcourt fuhr fort: Innerhalb der letten 10 oder 15 Jahre habe es keine Zeit gegeben, in der unjere Beziehungen zu Deutschland in kommerzieller, kultureller, politischer und dynatischer Hingen auf freundschaftlicherem Fuhe gewesen seien als heute. Bon persönlicher Feindschaft zwischen den Herrschern, den Megierungen und den Bölkern könne keine Aede sein und wenn in beiden Ländern eine kleine Schicht von Publizisten vorhanden sei, die infolge weltsüchtiger unpatriotischer Absichten den Wunsch hegt, die Nationen zu entzweien, so seien sie die Strahenräuber der Politik und Feinde des Menschengeschlechts.

Harcourt schloß: "Halten Sie den Kopf fühl, die Flotte bereit und die Zunge höflich und Sie brauchen das Gekläff dieser Paria-Hunde nicht zu fürchten, die die Hütte beschmutzen, in der sie wohnen."

### Der Fall Alberti.

= Kopenhagen, 2. Oft. In der Debatte über den Antrag, das Folkething solle seinen Willen aussprechen, an der Mitberung der Folgen des Unglücks mitzuwirken, welches das Verbrechen Albertis über das Volk brachte, bezeichnete der fungierende Ministerpräsident Christensen die Behauptung als vollständig unrichtig, daß die Regierung Mitwisserin von Albertis Berbrechen gewesen sei. Es seien Schritte zur gründlichen kriminellen Untersuchung von Albertis Amtisführung eingeleitet. Mit stark bewegter Stimme sprach der Minister den Schmerz darüber aus, daß Albertis Berbrechen möglicherweise dem guten Ramen Dänemarks im Ausland Schaden könnte. Der zungierende Minister des Innern Berg trat darauf verschiedenen gegen ihn gerichteten Angriffen entgegen.

= Kopenhagen, 2. Oft. In einem Interview von Frau Alberti hat sie erzählt, daß Alberti kann wieder zu ersennen sei. Er ist niedergebrückt und spricht eigenklich sein verwinstiges Wort mehr. Sie erzählt serner, Alberti, der sonst überaus lebensfroh gewesen, hätte sich während der leisten zwei Monate, bevor die Katastrophe eintrat, verändert und wäre ganz verschlossen geworden. Er sei immer ein verzweiselter Spieler gewesen. Frau Alberti berneunt, daß sie und ihre Tochter ihr Privatsermögen geopsert hätten, um das Unheil zu vermindern. (Frst. Itg.)

### Das fpanifche Ronigspaar in Budabeft.

son Spanion jum General ber Ravallerie ber öfter-

"eichisch = nugarischen Armee ernannt.

— Budapest, 2. Oft. Bei dem Galadiner zu Ehren des Königs von Spanien, brachte Kaiser Franz Joseph einen Tooss aus, in dem er seinen Dank für die ihm zum 60 jährigen Judiscum dargebrachten Blüdwimsche und die ihm verliehenen hohen militärischen Auszeichnungen aussprach. Ferner sagte der Kaiser, er erblide in dem Ausenthalt des Königs eine Kundgebung der ausgezeichneten Beziehungen zwischen Desterreich-Ungarn und Svanien. In seiner Antwort hob König Alfons hervor, auch in seinen Adern fliese das Blut der Habsbürger und es sei natürlich, daß er den höchsten Stolz empfinde, daß Familienbande ihn mit dem Kaiser verbänden. Nachdem der König sürgere und es sein nit dem Kaiser verbänden. Nachdem der König sürgen Ernennung zum General der Kaballerie der österreich-ungarischen Armee gedankt hatte, erklärte er, daß die Erhaltung der ausgezeichneten Beziehungen zwischen den beiden Staaten stels den Gegenstand seiner nausgeseichten Sorgfalt bisden werde.

### Der Nationalitätenftreit in Defterreich.

= Bien, 2. Ok. Das offiziöse "Fremdenblatt" stellt gegenüber den Angriffen der "Neuen Freien Kresse" auf das Koalitionsregime sowie gegen den angefündigten Plan, die Schwierigkeiten in Böhmen durch die Einsehung einer Instanz für nationale Fragen zu mildern, sest, daß den unablässigen Bemühungen der Regierung die Beilegung einer ganzen Reise von Konstlittsfällen in Böhmen, Mähren, Schlessen und Galizien, sowie in den südlichen Provinzen gelang und daß sich sompromissen volitit der Regierung auch im Parlamente, sowie in der letzten Session der Delegation bewährte. Wenn mit allen diesen zahlreichen und ansiehnlichen Detailersolgen, so sährt das "Fremdenblatt" fort, die große nationale Frage auch nicht prinzipiell und in großem Zuge gelöst ist, so können sie doch nur ermuntern, denselben Weg beharrlich weiter zu verzsolgen. Die Regierung, der es so ost gelungen ist, unüberwindlich erschen Die Regierung, der es so ost gelungen ist, unüberwindlich erschen darf wohl beamspruchen. daß ihr bei Krem neuesten Plan ein gewisser Kredit eingeräumt und daß zum mindesten nicht der Ernst ihrer

Mbsichten angezweiselt wird.

da Prag, 3. Oft. In der am Mittwoch seierlich eingeweihten dentschen Handelsakademie in Vilsen wurden noch in
derselben Nacht die Fensterscheiben vom tichechischen Böbel dajelbst eingeworfen, ebenso in der dortigen deutschen Turnhalle.

= Frag, 2. Oft. In ber heutigen Sigung bes Landtages bauerte bie technische Obstruktion ber Deutschen fort. Die Sitzung, welche nur von kurzer Dauer war, nahm einen ruhigen

= Frag, 2. Oft. hier kursieren Gerüchte von ber bevorstehenden Auflösung bes böhmischen Laubtags und Ausschreibung der Renwahlen auf Grund des allgemeinen Bahlrechts. Die lette Landtagsstung soll am Dienstag stattsinden. Auch von einer eventuellen Auflösung des Reichsrats wird it. "Frif. 3tg." gesprochen.

### Die türtifchebulgarifden Beziehungen.

= Konstantinopel, 2. Oft. Der Direktor der Orientbahn, Groß, ift nach Wien abgereift, um in der Sigung des Berwaltungsrades dieser Gesellschaft Bericht zu erstatten. Aus drieslichen Berichten an die Direktion der Orientbahn ist zu entnehmen, daß die Bulgaren in einzelnen Fällen den Bahnbeamten gegenüber Gewalt anwendeten, jedoch kein Geld konfiszierten. Die jüngsten Beamten seine in bulgarische Dienste getreten; die älteren nehmen eine abwartende Haltung ein.

— Sosia, 2. Okt. Die "Bolit. Korr." meldet auf grund neuer

= Sofia, 2. Oft. Die "Bolit. Korr." melbet auf grund neuer Aeuherungen berufener Perfonlichkeiten über die Frage der Unabhängigteits-Erflärung Bulgariens lasse sich bersichern, daß ein solcher Schritt des Fürstentums berzeit nicht zu erwarten sei. Die maßgebenden Stellen wie die Bevölkerung teilen die Ueberzeugung, daß der Zeitpunft für die Unabhängigkeits-Erklärung noch lange nicht gesommen sei. Gegenwärtig fonnte fie politifche Komplitationen im Gefolge haben, ohne bem

Fürstentum positive Borteile zu bringen.

— Sofia, 2. Oft. Der Ministerrat hat, mit Rudsicht auf bie schwebenben türkisch-bulgarischen Streitfragen bie Einberufung ber Sobrause vor bem normalen Termin in Aussicht genommen.

= Berlin, 2. Oft. Das Berhalten Bulgariens in ber Frage ber Drientbahn bebeutet, jo lautet eine neue offigiofe Berlautbarung it der Gilbb. Reichs-Rorr. - neben bem Brud bes Bolferrechts, aud einen Schlag gegen bas Gelingen bes jungtürtifden Reformmertes und muß auch unter diefem Gefichtspuntte die Dachte beschäftigen In allen diplomatifchen Unterredungen der letten Beit haben die Staatsmanner bes europäischen Kongeris Uebereinstimmung babin festgestellt, daß sie den Uebergang ber Türkei in ein konstitutionelles Staatswejen burch eine Bolitit fompathischen Abwartens erleichtern wollen, und diejer für das neue Regime in der Türkei freundlicher Saltung find die Regierungen der Grobmächte treu geblieben, mehrere unter Bergicht auf eigene, feit langem gehegte Buniche. Dieje Gelbftbeidranfung gibt ben Machten bas Recht, auch bon Bulgarien gu ber langen, daß es feine Biele nicht ohne Rudficht auf die internationalen Bertrage, auf die Intereffen ber Gefamtheit, auf bas europaitote Friedensbedürfnis, bejonders aber nicht auf Roften einer ruhigen Entwidlung in ber Turfei berfolgt. Für die jungturfifche Gache fann es perhängnisvoll werden, daß balb nach ber Proflamierung eines neuen, reiheitlichen Staatswejens bas Ottomanifche Reich eine Antaftung feiner Sobeiterechte hinnehmen foll, Die man in Cofia fruber nicht gewagt hat. Bulgarien geniert fich nicht; es pocht auf die Borteile bes beatus possidens, auf die Schwierigfeiten und Gefahren, die für ben ungen ottomanifden nationalftaat gerade in feiner Berbezeit mit einem Appell an die Waffen verbunden fein konnten. Aber ber Rechtsbruch ift nicht entichuldigt, weil ihm teine gewaltjame Ahnbung au dem Gufe folgt. Er murde übrigens noch eigenartiger erideinen, wenn die Froge, ob der Berricher Bulgariens für bie Rudgangigmadung ber Beichlagnahme fein Gurfienwort gegeben hat, mit ja beantwortet werben

### Bur Reforms und Revolutionebewegung in Rugland.

Cl. Petersburg, 3. Oft. (Privattel.) Nach der Rückfehr des Ministerpräsidenten Stolhpin nach Petersburg hat zwischen ihm und dem Oberprofureur des Synods, Iswolsti, und dem Metropoliten von Petersburg, Antoni, eine Aussprache stattgefunden, bei der Stolhpin rundweg erflärte, daß der start nach rechts gehaltene Aurs des heiligen Synods der Regierungspolitik nicht entspreche. Der Aussall des Synods gegen Tolstoi sei eine grobe Taktlosigkeit gewesen. In der Konserenz wurde festgestellt, daß zwei Bischöse die Träger der ultrareaktionären Politik sind und beide wurden aus dem Synod entsernt und in die Provinz verbannt.

fungierende Minister des Innern Berg trat darauf verschiedenen gegen ihn gerichteten Angrissen entgegen.

— Rovenhagen, 2. Okt. In einem Interview von Fran Alberti hat sie erzählt, daß Alberti kann wieder zu erkennen sei. Er ist niederge- da in studentischen Kreisen sich eine Lurchführbarkeit erscheint zweiselhaft, das Alberti kan wieder zu erkennen sei. Er ist niederge- da in studentischen Kreisen sich eine starke Abneigung dagegen wacht.

hal Petersburg, 2. Oft. Sowohl der hiefige, als auch der Moska ner Universitäts-Konfeil richtete an die Student en einen Anfruf, in welchem sie aufgefordert werden, sich ruhig zu verhalten und den Lehrgang nicht zu fören. Für die Wahrung und Festigung der Universitäts-Antonomie werde der Konseil selbst

st. Barician, 3. Oft. (Privattel.) Eine kaum glaubliche Mordaffäre melden polnische Blätter übereinstimmend von hier: Der Chef der Sicherheitspolizei Domiticheff und sein erster Sekretär wurden gestern in aller Stille wegen dringenden Berdackts der Ermordung von vier im Polizeihaftgefängnis besindlichen Gefängenen verhaftet. Es handelt sich um vier vom Ansland nach Ansland verschubte Heimatlose, welche sich im Gefängnis weigerten, die ihnen vom Sicherheitschef angebotenen Posten von "Spiseln" bei den politischen Gefangenen anzunehmen. Einer der Häftlinge ließ sich zu dem Wort "Bluthund" gegen den Ches verleiten, worauf dieser den Sprecher mit seinem Degen niedersichlug. Um einen Berrat der Bluttat durch die übrigen drei Häftlinge zu verhindern, wurden diese bei der nächsten Abspeisung heimlich vergistet. Die Tat wäre unentdedt geblieben, wenn nicht eine zusällige Zellenrevision kurz vor der geplanten-Beiseischaffung der Leichen die Berbrecher übersührt hätte.

hd Bern, 2. Oftbr. Wegen Anslieferung des russischen Mörders Wassiljew an Außland haben eine Anzahl sozialzisticher und radikaler Abgeordneter dem Rationalrat den Antrag überreicht, der Bundesrat möchte Mittel und Wege vorschlagen, wie dem Grundsat der Nichtauslieferung politischer Berbrecher besser Achtung verschafft werden könne, als dies in der letzen Zeichehen sei.

Beiteren Text fiehe Seite 8, 10 und 12.

J. Petry Wwe.

Hoffieferant
Juwelen, Gold- und
Silberwaren

13892.3.3

Silberne Tafelgeräte

in schönster Auswahl
Cigarettenetuis • Stockgriffe
Bonbonnièren, Nippes usw.

Kaiserstr.102. Tel.1558. in Gold und Silber

## Asseler Hafer-Kakao

kräftigt, wirkt nachhaltig sättigend und lässt während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl aufkommen. Er wird deshalb als

### Kinderfrühstück

tausendfach ärztlich empfohlen. — Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

### Pädagogium Karlsruhe, Kaiserstrasse Nr. 241 (im ehem. Viktoriapens.)

Sieben Klassen (Sexta bis Obersekunda). Internat, Externat. Individuelle Vorbereitung zur Einjährigen-, Primanerund Fähnrich-Prüfung. Langjährige Erfahrung. Beste Referenzen. Eintritt jederzeit.

Vorstände: Schmidt & Wiehl (von 1892 bis Juli 1907 Vorstände des Inst. F.).

### Brieftaften.

&. in S. Wenden Gie fich an bas Grogh. Marftallamt.

Passerstand des Pheins. Konstanz. Hafenpegel. 2. Oft. 3,99 m 1. Oktober 4,04 m. Schusterintel, 3. Oftober. Worgens 6 Uhr 2,20 m. Rehl, 3. Oftober. Worgens 6 Uhr 2,60 m. Raxan, 3. Oftober, Worgens 6 Uhr 4,39 m, gef. 0,04 m.

Mannheim, 3. Oftober. Morgens 6 Ilhr 3,55 m.

### Bergnugungs- und Bereins-Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteit ju erfeben.)

Samstag den 3. Oftober: Apollotheater. 8 Uhr Barietevorstellung. 1. Athletic-Sport-Club Germania. 1/29 Uhr Uebungsstunde i. Rufbaum, Bahernverein. Bereinsabend. Balmengarten.

Deutsch. Grubens u. Fabritbeamsenverb. 8 11. Monatsvisse, Belfortiftt. 13.

"Friedrichshof". Heute abend spielt die Ungarische Kavelle im Gartensaal.

Fußballflub Franfonio. 8½ Uhr Monatsversammlung.

Fußballflub Mühlburg. 9 Uhr Monatsversammlung.

Fußballklub Phönig. Juniorenipiel. Raufm. Berein Merkur. 9 Uhr Busammenkunft im Pring Karl. Rolosseum. 8 Uhr Borjtellung.

Liederhalle. 9 Uhr Herrenabend. Männerturnverein. Mädchenabieilg. Turnhalle der höh. Mädchenschle. Marineverein. 81/2 Uhr Versammlung im Casé Senfried. Mheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend i. Tannhäuser, Wintergart, Ruberverein Sturnwogel. 9 Uhr Viertisch im Friedrichshof. Salamander. 1. Karlör. Kuderklub. 9 U. Klubabd. i. Klubh. (Mheinh.). Trainverein. 81/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen. Berein ehem. gelver Dragoner. 81/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal. Ber. ehem. Leibdrag. 81/2 Uhr Misbilg. Gambringshalle, Erbpringenstr. Berein ehem. 111er. 81/2 Uhr Wonatsversammlung im Lokal. Bitherverein Edelweiß. 81/2 Uhr Crungssest im Casé Nowad.

## Ruhigster Schlaf auf Datent-Matratzen

von Westphal & Reinhold, Berlin.

Beachte Stempel! Ueberall erhältlich.

Metallbettstellen in jeder Preislage. 7998

Gust. Benzinger Nachfolger

Inl. Mr. 1887 J. ESTEIMUNN Hemensir. 12

Hoflieferant • Karlsruhe

Hefficiert die

bestellen Sie weiße und rote Tischweine





# En gros. Julius Strauß, Karlsrusse. En détail.

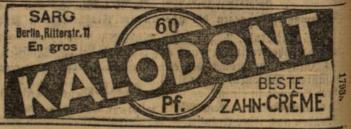
Raiferstraße 189, zwischen Herren- und Walbstraße. 9893 Größtes Spezialgeschäft in Besagartiteln, aller Arten Besahstoffen, Paffementerien, Spichen, Anöpfen, Welfswaren, Hanbichuchen, Strümpfen, Kramatten, Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. — Blusen, halbsertige Roben 2c. sehr preiswert!



Es gibt bei BLUTSTAUUNGEN nach dem UNTERLEIBE, HAMORRHOIDAL-LEIDEN

niehts besseres, als eine häusliche Kur mit

(Saxlehners Bitterquelle). 1946



Die unter Kontrolle des Gau 17 des Deutschen Radsahrer-Bundes am letten Sonntag ausgefahrene Fernfahrt Hannover-Balsrodehannover wurde, wie uns mitgefeilt wurde, auf Brennador gewonnen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

tavelle

heinh.).

uf

n lin.

7998

....

er.

9893

Baffe

Ara-

EIBE,

1946s

Kaiserstrasse 139 Marktplatz.

Blusen | Wolle

# Carl Schöpf

Mitglied des Rabattsparvereins.

# Herbst- und Winter-Neuheiten

# Damen-Konfektion:

Engl. Paletots	Mk.	4.90 bis Mk. 42.—
Schwarze Jaquettes	Mk.	5.75 bis Mk. 35.—
Frauen-Peletots	Mk.	12.— bis Mk. 85.—
Kimonos	Mk.	12.50 bis Mk. 54.—
Jacken-Kleider	Mk.	15.— bis Mk. 175.—
Garnierte Kleider	Mk.	18.— bis Mk. 190.—
Costume-Röcke	Mk.	3.50 bis Mk. 75.—
Sport-Röcke	Mk.	1.75 bis Mk. 38.—
( Seide )		and the first state of the stat

# Damen-Kleiderstoffen:

Einfarbige Cheviots	Mk.	85	bis	Mk.	4.50
Einfarb. Damentuche	Mk.	1.90	bis	Mk.	5.50
Chevron und Diagonalstoffe	Mk.	1.25	bis	Mk.	4.50
Plissé-Stoffe	Mk.	2.—	bis	Mk.	3.90
Costume- und Rockstoffe	Mk.	1.50	bis	Mk.	5.75
Blusenstoffe	Mk.	75	bis	Mk.	3.—
Borduren-Blusenstoffe	Mk.	95	bis	Mk.	3.50
Kinderkleiderstoffe	Mk.	75	bis	Mk.	2.50
<b>Sauskleiderstoffe</b>	Mk.	45	bis	Mk.	1.50

Während der Wintermonate sind die Geschäftsräume Sonntags von 11 bis 2 Uhr geöffnet.



14117

# Cheringe

in allen Preislagen.

Roczeits-11. Geburtstagsgeschenke in Pforgheimer Gold- u. Doublowaren ferner: Bestecke jeles Ist, Trink-

hörner, Pokale etc. empfiehlt gu billigften Breifen

Christian Frankle, Boldschmied

Rarleruhe, Kaifer - Wilhelm - Baffage. Pereine erhalten Extra-Rabatt.

I. Privat-Tanzlehr-Institut

## Georg Grosskopf

Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer 33 Herrenstrasse 33. Geff. Anmeldungen erbeten.

Nachmittag- u. Abend-Kurse. Einzelunterricht.

### Vorsicht! Dampfkesselreinigung

von Schrör, Bremen. Interessenten sofort melden.

A. Siegmund, Gutsinspektor, Dortmund, Kaiserstr. 122.



# Ehe man 13386

eichhaltigfte ausgestattete Lager in Wohnungseinrichtungen, fowie einzelner Mobel in nur folib. Ausführung u. fehr billigen Breifen.

Gebr. Klein,

Adlerstrasse 7.

Erstes Karlsruher

vis-à-vis ber Raifer-Baffage, Direktion: H. Hüngerle,

bistrete Bertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Ueberwachungen. Ermittelungen aller Urt, ameds Berbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Bivil-, Batent-, Chefcheib-ungs- und Mimentation-Prozessen.

Strengfte Distretion. Unfragen ift Rudporto beigulegen. Brima Referengen bon Jurinen, flaffen fteben gu Dienften.

# Zur Kapitalanlage

prima geprüfte I, und II. Sypothefen

in Boften bon 300-1000, 1500, 2000-5000, 6000-10000, 11000, 12000 - 15000. 16 000-19 000, 20 000-35 000, 40 000-60 000 Mart und höher,

für jest und auf fpater. Antrage für biefe Supothetenanlagen - toftenfrei für Gelbgeber - nimmt entgegen ;

August Schmitt,

Sypothetengeichäft, Leffingitrafe 3 a. Telephon 2117. 14025

Zähringer Hof in Durlach



Elektrische Licht-Anlagen erledigt Ausfünfte über Familien- u. Bermögensverhältniffe, Borleben 2c. an allen Bläten,9911\* Elektrische Kraft-Anlagen jeder Art und Grösse 14157 Emil Rlety,

Hausinstallationen und Elektro-Motoren

im Anschluss an das Städt, Elektrizitätswerk

Beleuchtungskörper, Glühlampen

Osramlampen mit garantiert 75% Stromersparnis Engros-Lager u. Detail-Verkauf aller Bedarfsartikel,

Reparaturen und Erweiterungen bestehender Anlagen in solidester Ausführung, billigste Berechnung.

# Telephon 520.

Stuttgart Karlsruhe Lammstrasse 12.

Filialleiter: C. Allekotte. Aeltestes Schreibmaschinengeschäft

Deutschlands. Generalvertrieb der

Yost-Schreib-Maschine,

Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten und Vervielfaltigungen (Zirkulare, rospekte, Verträge etc.).

Prospekte gratis und franko. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

bas befte auf biefem Bebiete, gibt elbit unanfehnlich geworbenen Studen in Durlach
ift auf 1. Ottober 1908 an tüchtige,
tautionsfähige Birtsleute zu vermieten. Käheres im Kontor ver
Mühlburger Brauerei (vorm.
Freiherel. v. Seldeneckiche Brauerei)
in Karlsruhe-Mühlburg.

selden undnehmital gewordenen Entden
ivren früheren Glanz. Unentvehrlich für Hotels, Pensionen
u. Privatbedarf.— Zu haben bei:
Otto Fischer, Fibelitas-Drogerie;
Georg Jacob. Oftend-Dragerie;
A. Kintz, Bestend-Drogerie;
Strauss, Drogerie, Mühlburg.

### Billige Eier

erzielt man ganz ohne Auslauf und im **Winter** durch das großartig bewährte, v. Landwirtschaftskammern erprobte und sehr empsohlene Gestügelfutter "Ragut". Alleinvertauf: Drogerie W. Tscherning. 15(4) porm. W. L. Schwanb,

Rarieruhe, Amalienin. 19, 5.3

empfiehlt in schöner Auswahl bei billigft gestellten Preifen

Erbprinzenstraße 25.

Bar Geld verleiht an jebermann reelle, bistr. u. fchnellft, Erledigung, fulante Beding., Raten-rüdzahlung. Brovision vom Darlehn. Glänz. Dantschr. C. Grundler, Berlin W. 8, Friedrichftr. 196. 5151u.26.18



(ges. gesch.) Einzig beste quintenreine

Violin - Saite Einzelzug

Allein-Verkauf

Hof-Instrumentenmacher Kaiserstrasse Nr. 132. Spezialität: Geigenbau

Reparatur-Werkstätte

13741.3.3 Grosses Lager

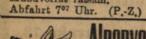
Saiten-Instrumenten Deutsche u. Italienische Saiten.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

L. Z. Tr. Montag 5. X. 08. 7 % Uhr Obl. 🗌 I. Gr. u. Gv. d. U. V.



Baden — Altes Schloss — Merkur - Müllenbild (über Schloss Eberstein oder direkt nach) - Gerns bach (M. 1 Uhr) — Wiesenweg nach Ottenau - Gaggenau. Mundvorrat ratsam,





Monats - Versammlung.

herr Rriegsgerichtsrat Volley nach eigenen Aufnahmen). Auch die Angehörigen ber Mitglieder find freundlichft willtommen. Es wirb gebeten, vor Schluß bes Bortrages Der Vorstand.

Berein ehemaliger Badifder Leib-Dragoner Ratisruhe.



Protektor Se. Königliche Hoheit Grossherzog Friedrich II. von Baden. Samstag ben 3. Oftober 1908, abends 1/29 Uhr, findet im Bereinslotal Gambrinns.

Monatsversammlung ftatt. Bur Besprechung anlägl. bes Stiftungsfestes ift bollgähliges Ericheinen erwünscht. 14142

Conntag, 4. Ottober 1908, halb 4 Uhr nachmittags beginnend, feiern wir im Gartenfaal bes Rühlen Rruges unfer biesjähriges

Herbstfest,

berbund, mit Rinberfpiel. u. Zang. Die berehrl. Bereine bon bier find freundl, eingelaben. Aftive Rameraben ftets willtomme Der Borfiand.



Bamstag ben 3. Oltober, 1908, abends 1/19 Uhr

Monats-Berjammlung

im Bereinstotal. Bahlreiches Ericheinen erwünfit. Regiments - Rameraben willfommer 14194 Der Borfand.

Gejangverein Concordia E. 23. Conntag den 4. Oftober 1908:

Familien-Herbstausfluo nach Reichenbach

Abfahrt mit Albtalbahn nach Bujenbach 210 Uhr. (Fahrpreis 14148 Um gahlreiche Beteiligung bittet Der Borftanb.



Verein Blau.

Anter bem Broteftorat Sr. Agl. Hobeit bes Bringen Lubwig von Bapern. Jeben Samstag Bereinsabend im Lotal Restauration jum Palmen garten (herrenftraße). Lanbsleute willfommer Der Borftanb.

Uneipe oder Dereinslofal

Berfonen faffenb, ift gu vergeben. Bu erfragen unter Rr. B37514 in ber Erped. ber "Bab. Breffe". 2.2 Karlsruher



Sonntag den 4. Oktober 1908:

Abfahrt mittags 12.10 nach Bruchsal (Schlossbesichtigung), alsdann Fusswanderung über den Michaelsberg nach Obergrombach, Gast-haus "zur Krone". Rückfahrt abends8,24 ab Untergrombach.

Unsere verehrlichen aktiven und passiven Herren Mitglieder werden hiezu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Salamander. Geffer Rarlerufer Anderflub.



Klubabend. Der Porstand.



Rheinflub,,Allemannia" Seute Cametag

Der Borftand.



Klubabend im Sotel "Zannhäufer" Wintergarten. Der Borftand.

An einem guten burgerlichen Mittag= u. Abendtiich fonnen herren u. Damen teilnehmen. Boron, 1 2Balbur. 35, Gtb. 3. St. Tüchtige Schneiderin nimmt noch Kunden in und außer bem Haus, 2,1 B<sup>175,94</sup> Hardtfir, 43, Mihlburg.

Suche auf II. Sphothete Mk. 2000 Amtliche Einschätzung bes Hauses

ME H. EQD COCOCO Muf großerem Martifieden Babens. Offerten nur von Selbstreflestanten, Agenten ausgeschlossen, unter Rr. 14209 an die Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

3000 Wart für II. Supothete und gegen febr gute Sicherheit aufzunehmen gesucht. Offerten unt. Rr. B37984 an bie Exped. der "Bab. Breffe".

Darlehen bon 500 Mf. an in jeber gewinichten Sobe erhalten Leute jeben Stanbes auf Schulbichein, Bechiel ob. Lebens-

Offerten unter Rr. B38017 an Die Exp. ber "Bab. Breffe" erbeten. Gebrauchte Fenster.

ca. 90/150 cm, sowie Treppen für 3-3,50 m Stochobe ju taufen ge- jucht. Offerten unter Dr. 2620a an



Karlsruhe.

Montag den 5. Oktober, 71/2 Uhr abends (Einlass 7 Uhr, Ende 91/2 Uhr)

des Grossherzoglichen Hoforchesters.

Dirigent: Dr. Georg Göhler. Mitwirkende: Herr Eugen d'Albert, Frau Hermine d'Albert-Finck, Herr Hofopensäng, Hermann Jadlowker. Mitglieder der "Karlsruher Liederhalle".

Gelangverein Freundschaft, Karlsruhe.

Im Samstag ben 3., Countag ben 4. und Montag ben 5. Oftober finbet in ber Restauration "dum Strang", Berberstraße Großes Preistegeln

ftatt, wogu wir uniere verehrl. Mitglieder nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner bes Bereins höflichft einlaben. 14192 Der Borftand.

Männergejangverein Sängerfrang Rarlernhe. Countag den 4. de. Mt., vormittags 11 Uhr beginnend, findet m Gaithaus jum "Beigen Lowen", Raiferftraße Nr. 21,

Grosses Preiskeseln mit nur prima Preisgegenständen statt, wozu wir die werten Mitglieder und sonstige Regelfreunde zu recht zahlreicher Beteiligung freundlichst ein-faben.

B37915

Der Vorstand.

Conntag ben 4. Oltober, 4 Uhr nachmittage beginnenb finbet in ben Raumlichfeiten ber Reftauration Gidbaum, Balbhornftrage 33, unfere biebjährige

erbunden mit Mufit, Bortragen, Gefang ze. unter geft. Mitwirfung Des Gejangvereins Bruderbund bier ftatt, wozu Befannte, Freunde und Gonner unferer Sache freundlichft einsabet. B38007

Der Präsident.

Eintrachtsaal.

Ab Mittwoch, 7. Ott., täglich abends 810-1010 Uhr: Nur kurzes Gastspiel. Senfationelle Borftellungen bon

Kennedy - Lorenz Elsie Terry, A. Donnelly, G. Stuckenberg. ?? The Svengali??

An ber Grenze des Uebernatürlichen, Otfultismus, Som-naubulismus, Gedankenlesen, Gedankenübertragung, Fernwirk-ung, Willensdeeinflussung. Geheimnisvolle Demonitrationen in sabelhaster, unbegreislicher Bollendung. Spiritistische Situng, Telepahie, Riesengedächtnis, Phychologische Studien, Rätselhaste Borgange aus bem Reiche ber vierten Dimenfion.

3m Borvertauf num. 2.50, 1.75, 1.25, nunm. 0.75 M. Abendfasse num 3,00, 2,00, 1,50, unnum. 1,00 M. Billetverkauf ab Mittwoch, 7. Oftober täglich von 11-1 Uhr und von 3-4 Uhr im Borftellungssaale.

In allen bebeutenben Stabten von Amerita, Auftralien, Afrita u. Europa, erregten bieje eigenartigen, bodintereffanten alabende das größte Auffeben! B37931

Durlach. Festhalle. Durlach.

Sonntag den 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr,

(Schul- und Kunstreigen, Rad-Ballspiel etc.)

des Gau V des Deutschen Radfahrerbundes. Konzert der vollständigen Feuerwehrkapelle Durlach.

Abends 8 Uhr: Preisverteilung und Ball.

Eintrittspreise: Numerierter Platz Mk, 1,20, I, Platz 80 Pfg., II, Platz 50 Pfg. 14182

Adolf Rinderspacher, "jum Gckfchmitt Raiferftrage 231.

Durlach. Morgen: Süsser Kaisersberger



200 Cigarren umsonst!

a der Mitte der Stadt, 40—50 Bersonen sassen. 3u erfragen unter Mr. B37514 in et Exped. der "Bad. Bresse". 2.2 Sin Aind wird sofort in Psiege legeben. 3u erfragen B38016 B38016 Bressen. 3u erfragen B38016 Rriegür. 190, 3. St. I.

Ca. 90/150 cm, jowie Treppen jur 3—3,50 m Stockhöhe zu kausen gerspen zu kausen gerspen jur Mt. 10.75 oder 200 volke 8 Psi. Cigarren sür Mt. 12.75. Ausgerd. gebe 200 Cigarren gratis sür getterempiehl. Mso diesm. 400 Cig. f. 10.75 od. 400 Cig. sür 12.75. Ausgerd. geben, bie 200 St. umsonst. Garantieschein: Geld zurüd, wenn Cigarren nicht gesallen.

Rriegür. 190, 3. St. I.

A. Kausenann Nachs., Cigarren Fabris Lager, Hamburg 36.

Stadtoarten oder Festhalle.

Sonntag, 4. Oktober 1908, nachmittags 1/24 Uhr:

Orchester- und Militär-Musik

gegeben von der gesamten Kapelle des "Badischen Leib-Grenadier-Regiments"

unter Leitung des Königlichen Musikdirektors Adolf Boetige.

Vortragsordnung: 1. Hoch Habsburg. Marsch . . . Josef Kral. 2. Wiener Karneval. Ouverture . Richard Genée. 3. Variationen über ein Studentenlied Franz v. Suppé. 4. Wiener Blat. Walzer . . . . Johann Strauss.

6. In der Pussta. Zigeunerweisen . Franz Lehár.
 Violin-Solo: Herr Dünkler.

7. Fantasie aus "Der König hat's gesagt" Leo Delibes. 8. Ein Walzertraum, für Männerchor und Schrammelmusik . . . Oscar Strauss. 9. Kirchtagsbilder aus Kärnten . . Thomas Koschat, 10. Prinz Eugen, der edle Ritter. Nach alter Aufzeichnung . Eduard Kreuser. 11. Oesterreichische Fanfaren und

Märsche aus alter u. neuer Zeit Adolf Boettge.

12. Die Hech- und Deutschmeister. Marsch C. M. Ziehrer 

Musikabonnements haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt

Direktion: Telephon J. Raimond. 1938. Waldstrasse 16/18.

Samstag den 3, Oktober : Vorstellung. Sonntag den 4. Oktober:

Zwei Gala-Vorstellungen nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen werden sämtliche z. Zt. engagierten

Kunst-Kapazitäten auftreten. Montag den 5. Okt. u. folgende Tage, jeweils abends 8 Uhr:

Vorstellung.

Frankeneck. Meues Damen=Orchester

vom 1. bis 15. Oktober.

Alte Branerei Hoepfner, Staiserfix Morgen Conntag ben 4. Oftober 1908, bon 11-1 Hhr: Großes frühichoppen = Ronzert.

Achtung! Hilderhof, firage 27/29. hente Cambtag ben 3. Ditober

Erstes Streich-Konzert im Saal, gegeben bon einer Moteilung ber Rapelle bes Felo-Artifleries Regiments "Großherzog".

Mufang 8 Uhr abends. Gintritt frei. Bogu freundlichft einlabet Fried. Hilderhof. Driginell! BEILGIOR HEDI. Originel!

Sountag ben 4. Ottober, nachmittags ab 3-10 Uhr: !!! I. grosses Oktober-Meller-Fest!!! verbunden mit Renem Bein-Fest, Gratis-Radi-Schmans à la München, sowie Gastspiel ber erstlaffigen Münchner Gesangs- und Ginattler-Duo

d' Münchner! == Ernst u. Berta Adolfi. Driginelles Programm! Anjang 3 Uhr. Es labet freundlichft ein Friedr. Hilderhof. Much für Rinder Beluftigungen borgefeben.

Zum Kronenfels (Atoucutt.) Camstag 8 Uhr und Countag 4 und 8 Uhr: I Monzerte Albertini!!

Es labet höflichft ein B88011 J. Vogel.

Dittadt! Conntag ben 4. Ottober, bon 4 Uhr nadmittage ab:

Berbit-feit Großes Streich-Ronzert

ausgeführt bon einer Abteilung ber Rapelle bes Feld = Artillerie = Regiments "Großherzog". Gintritt frei! Es labet höftichft ein J. Sehroth.



Tanzvergnügen mit Française-Einlage

Countag b. 4. Oftober, Anfang 4 Uhr, im Saalbau,

Gottebanerftrage 27.

BLB

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

nte

Ge

interiber

ach

ser.

196

29.

ries

4110

und

fi.

tr.)

011

dt!

793

hr,

im großen Saale ber Gejellichaft "Eintracht" Montag den 5. Oktober, nachmittags 4 21fr nur für Damen über 18 Jahren, Thema:

# Das Weib als Braut, Gattir

abends 81/4 2(fr nur für Herren über 18 Jahren,

# Das Sexualleben unserer Zeit

Referent:

Berr E. Rampmann, Beilpäbagoge, Frantfurt a. Dt. Dienstag den 6. Oktober, abends 81/4 Bifr:

Vortrag für Damen und Herren,

Radivorführungen moderner

Gymnastik-Systeme burch ben befaunten Schriftfteller und Autor bes Buches Mustelfraft und

Formenfdonheit, herrn E. Sommer.

Brof. Dr. med. F. A. Schmidt-Bonn bezeichnet herrn Sommer als ein gerabezu ibeales Mobell harmonischer Körperentwidelung.

Frantfurter Renefte Radrichten vom 1. April 1908 fcreiben Frankfurter Reneste Nachrichten vom 1. April 1908 schreiben unter anderen: . . . . . Auch siber männliche und weibliche Schönheit sprach der Redner und ging dann zum interessantesten Teil seines Vortrages über, zur Vorsührung seiner Nachtgumnastik. Herr Commer zeigt und in seinem prachtvoll gebauten Körper, daß das griechtsche Schönheitsideal wieder erstanden ist. Neberall sieht man scharf ansgeprägte, frästige, aber nie unschwe Muskulatur. Das Fassungsverwögen seines Vrustorbes ist so start, daß die Vrusungsdisserwögen von den Vinsulaturen des Vrustorbes ist so start, daß die Vrusungsdisserwähre sein Chiefen mit und ohne Hantelu vor.

Frantsurter General-Auzeiger bom 1. April 1908 schreibt unter anderem: . . . . . . . . . . . . . . . . . . Ghönheit bes Leibes ift ber plastische Ausdruck ber Gesundheit. Unsere Begriffe über Nachtheit und Sittlichkeit unissen geflärt und geläutert werden. Es fällt heute keinem verftändigen Menschen ein, an einem schönen Körper in seinem sittlichen Gestühl Anftoß zu nehmen, ober es kehlt dem Gegenstand au Mürde ober dem Beischer an Sittlich. oder es fehlt dem Gegenstand an Bürde, oder dem Beschaner an Sittlich-seit." Der Redner gab dann eine Definierung des Begriffes Körper-schönheit. Den solgenden Radtvorführungen widmete das Bublifum die größte Aufmertfamteit. Tatfachlich waren die burch jahrelanges Training erzielten Resultate erftanuliche.

Gintritt für jeben Bortrag:

Galerie 50 Bfennig. Saal 1 Mart.

Rummerierte Blage 2 Mart.

(Es find nur die vorberften Reihen nummeriert, fpeziell für Künftler und Merzte u. f. w., welche ein besonderes Interesse haben, ben Körperbau genau zu beobachten.)



Die Rastatter Hof-Herdfabrik und erste Rastatter Geschirrspül maschinen- und Stierlin & Vetter in Rastatt 12

gegründet 1875 - empfiehlt ihre anerkannt bestbewährten Geschirr-Spülmaschinen für Handbetrieb Vollkommenste Maschine der Neuzeit. - D. R.-P. angemeldet.



Bei geringen Anschaffungskosten grosse Leistungsfähigkeit. ntensive Wasserbewegung wie bei einer Kraftmaschine; bis jetzt noch von keinem anderen Fabrikat erreicht. Man verlange Prospekt. - Wiederverkäufer gesucht.

verlaufe jo lange Borrat reicht:

Edreibtijde, poliert mit Auf- 28

Chiffonniers, nußbaum poliert au. Mujdelauf- 38

Bajdfommode, poliert mit 38

Bertifons poliert mit Auffat, 40 Chiffonniers, mit Füllungen 42

Diwan, Arbeit in Crin b'Afrique 48

Bettladen, poliert mit Mufchels mit Roft, 75

14029.6.2 Markgrafenstraße 2123.

Franz Mappes jest Kaiserstraße 172 zwischen Hauptpost u. Hirschstr.)

Rahrräder.

Rahmajainen. Driginal-Biftoria Haid & Ren und Junter & Ruh

Billigfte Breife. Gunftige Bedingungen. Strid. u. Baidmafdinen, efte Fabrife. Nähmafdinen u. Fahrraber ju Miete. Befteingerichtete Reparaturmert-ftatte mit eleftr, Betrieb. Großes Lager in famtlichen Bubehörteilen. 10821

Erfte Rarloruher Leitern-Fabrif H. Raible, Bismardftrafe 33, Karlsruhe, empfiehlt in jeber Größe, Anleg-, Fenfterpus-, Aushang-, Plattforms, Doppel-, Anftell: u Klappleitern, Ferner: Eransmif: fions: u. Schiebleitern in befter Ausführung.

Ia Mhorn, Giden, Grien, Linden, Ririch baum, Rufbaum, 3-10 mm ftart. Breislifte und Mufter gratis bei Carl Burkhardt, Müllheim (Baben)

Dafer, Haferichrot, Häckel, Den, Stroch, Melassetorimehlsuter, hafermelasse,
Meizen, Gerne, Mais,
Maisichrot, Futtermehle,
Kleien, Delluchen, Malzteime, Trodenschnichel, Glucosin, Maizena Futter,
hühnerstiter, gemischt, Spezial-Gestügelsuter, Fischsintermehl, Kuchenmehl, Fleischstuttermehl, Futterreis. futtermehl, Gniterreis, Bruchreis, Sunbefuchen, Bogelfutter, Spren, Solz-wolle, Buhwolle, Torimull, Zorfftren, Munftbungeraller Mrt, Caatfrüchte u. f. w. liefert billigst alles en gros und en detail 10139\*

Rarl Baumann, Karlsruhe, Alfademieftr. 20.

Gine Thurganifde Dbfiver. wertungs. Genoffenschaft liefert

gum Einlegen' zu billigften Tages-preise franto verzollt ab Balds Dtahere Mustunft erteilen beren

Heidenreich & Beidek, Müllheim i. Baben.



# ürstenberg-Brä

Tafelgetränk S. Ml. des Kaisers

= stets frisch im Ausschank =

"Silberner Anter" (F. Rimmelin), Kaiserstraße 73
"Roter Hahn" (Friedr. Krull), Kaiserstraße 25
"Deutscher Hof" (B. Leible), vis-ä-vis Hauptvost
Paul Barth. Biergroßhandl., Belsorifir. 7, Telephon 2137, in Syphon von 5 und 10 Ltr., sowie in 1/1 und 1/2 Flaschen. Karlsruhe:

Gafthof zum "Bud. Doj" (Adalb. Porr), Sauptftrafe 63. Reftaurant Graf "zur Stadt Durlach" Durlach:

Depositär: Franz Voit. Kaiserstraße 73.



# Strausstedern

direkten Imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten und Ausführungen etc. etc. 13735.5,5 Versäume niemand sich von der Preiswürdigkeit zu überzeugen.

W. Eims Nachfolger. Karlsruhe, Adlerstr. 7.

Sändler, Großtonfumenten, Ronfum- u. Darlebens taffen - Bereine, Rufermeifter, Moftereibefiger 2c. maden wir baranf aufmertfam, bag wir bon beute ab unfer Bureau und Verkaufshalle auf dem Mordbahnhofe Stuttgart

eröffnet haben.

Ju unferer Befellicaft befinden fich gabireiche Moftapfel-Lieferanten ans ben besten Gegenden Württembergs und liegt es beshalb im eigenften Interesse jeden Raufers, bei Bedarf unsere Offerte einzuhosen bezw. bei hierherkunft einen Besuch auf unserem Bureau abzustatten.

Hermann Tröster & Cie. Stuttgart. Erfte württ. Dbithandelsgefellichaft m. b. S. (Bertaufsbermittler f. Moftapfel in Baggonladungen). Telephon 3886 auf dem Nordbahnhofe Stuttgart;



weingrun, jeder Große, in rund und oval, 2 99 PP T, B. Finkelstein, Rintheimerstr. 10



das beste Waschmittel.

1/2 H Paket 15 Pfg.

Druckarbeiten jeder Art merden rajch u. billig angefertig.

### Darmstädter Pferde-Lotterie Bichung am 14. Oktober. 450 Gewinne i. 28. v.

15000 Mark Sauptgewinne i. 2B. v.

4000, 2000 Mk. ferner 10 Pferde ober Sohlen

5800 Mk.

jowie 438 Gewinne i. 28. v. 3200 Mk. Lofe à 1 Mt. (Lifte u. Porto 20 Bfg.) burch 2. F. Dhnader, Barmfiadt, u. allen befannten

Berfaufsitellen.

Zur Herbst- und Wintersaison bringen wir unfer Maggeidaft für feine Damenbetleibung in empfehlende Grinnerung unter icherung ichiter Arbeit und tabel.

Wolfinger & Gebring, Portftrafe 6.

### Reisszeuge,

großere Bartie Bragifionsarbeit fofort billig abzugeben.

A. Herm. Raabe, Rriegfir. 156, I. 13863

Rein Abzahlungsgeichäft

Weisswaren, Herrenund Damenwäsche,

bei ftreng reellem Breife ohne Auf-ichlag auf Ratenzahlung faufen Mr. 11660 an bie Exped. ber "Bab. Breffe" abgeben.

Das natürlichfte, aus ber frifchen Brenneffel, nicht ans Extraften hergeftellte. altbewährte, überall ein-geführte Haarwaffer bei Schuppen, Haarausfall, Kahl-töpfigteit ist

Bendelfteiner Sangner's Brennenel=Spiritus

Schumarten "Benbelfteiner Rircherl" und "Brenneffel". Flafche Dt. 0.75, 1.50 und 3.-

Alpina - Seife a M. 0.50, Alpina-Mild a 1.50.
Brenneffel Haardl M. 0.50

pomade 1.—. Alpenblumensommersprossen-Crome M. 2.—. 3981a.16.12 Pulderol, Ibeal der Haut- und

önheitspflege, a 1. - Dit. Sofbrogerie: Carl Roth.

grösstes Spezialhaus; Emil Lefèvre Oranien-Strasse 158 Höchste Leistungsfähigkeit

den Riesen-Umsatz!

Ständig 10 bis 15,000 Teppich Pracht-Katalog mit ca. 600

gratis und franko.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

### Die Fenermelbung.

): ( Rarleruhe, 3. Oft. Geit 1. Juli befindet fich bier eine ftanbig Feuerwehr im Dienst, womit der Stadtrat einem lange gehogten Wunsche der Bevölkerung entsprochen hat, denn in unserer raschlebigen Zeit, als auch in einer angehenden Großstadt verlangt man eben, daß nach Entbedung eines Brandes auch fofort die Feuerwehr zur Stelle ift, was ohn eine ständige Bereitschaftswache oder Berufsseuerwehr ein Ding de Ummöglichleit ift, und ber Feuerwehr felbit icon manch ungerechtfertigten Tadel eingetragen bat. Wer mit dem Borhandenfein einer ftanbigen Reuerwache allein ift es nicht getan; biefelbe wird ebenso wenig raid am Wate sein können, wenn sie nicht rechtzeitig gerusen wird. Gine Bereitschaftswache hat sie wohl vor einer Freiwilligen Feuerwehr voraus, dag fie ständig im Dienst sich befindet und auch eine tüchtige Bespannung bes Manufchaftswagens bei ber hand hat, aber man lege bei ihrem Ericheinen auch einen anderen Makftab, wie bei ber Freiwilligen Feuermehr, an, jo daß es bei einer Bereitschaftswache auf die Minuten ankomnut, wenn sie nicht auch getadelt werden will. Die Ginrichtungen aus ber Feuer-Zentralstation sind jo getroffen, daß man die Tätigkeit de Bache bor dem Abruden genau fontrollieren fann; es fann derfelben genau nachgewiesen werden, um wiebiel Uhr dieselbe abgerudt ift, und Mar genau auf die Minute. Man sieht hieraus ob die Wache vom Moment der Marmierung bis zum Abvüden zu viel Zeit gebracht hat furs bom Zeitpunfte des Marms ab unterliegt bie Bache einer automatischen Kontrolle. Es fann deshalb auch auf der Zentralitation die Zei ber Brandmelbung genau nachgewiesen werden und erscheint die Bach au fpat, fo ift es eine Leichtigkeit heraus zu finden, wo die Schuld liegt Es muß daher eine schnelle und richtige Brandmelbung das Wichtigft fein, was jemand tun fann, wenn ein Brand entdedt wird. Aber bo wird meistens noch viel gesehlt, teile aus Unternitnis, ober manchme auch aus zu großer Aufregung. Go tommt es vor, daß ein Brand entbedt wird, und verschiedene Leute find bemilht, hilfreich Sand zu reichen, aber tein Menfch benkt daran, die Feuerwehr zu rufen; tommt biefeste bann durch Mitteilung von anderer Seite an, dann große Bewunderung daß fie fo fpat erscheint. Gin anderer Fehler bei der Brandmelbung wind auch dadurch gemacht, daß jemand ein Brandherd entbedt und pflichtgemäß Feuer melbet. Unftatt nun eine einigermaßen richtige Brandmeldung der Zentralstation zu geben, wird furz telephoniert 2-Strafe brennts. Run weiß der diensttuende Beamte nicht, ift es ein Dachstuhl oder Rellerraum. Die Marmierung der Fenerwehr muß aber doch von der Brandmeldung abhängen. Kommt die Melbung Zimmerbrand, dann weiß der Beamte, daß die Feuerwache genügt; ift es Rellerbrand, dann ist es ebenso, ist es jedoch ein Dachstuchlbrand, dann ist bie Sache ichon gefährlicher und eine Majdinenleiter ift in ben meisten Rallen notwendig. Da der Beamte nun den Charafter bes Feuers nich kennt, so schickt er zuerst die Feuerwache hin. Nachdem dieselbe eingetroffen, fieht fie felbit, daß fie bem Elemente gegenüber machtlos ift Da diefelbe ohne dies nicht mit einer fahrbaren Maschinenleiter ausgerüftet ift und die Marmierung einer Kompagnie fällt nötig. Sierburch geht naturgemäß toftbare Zeit verloren, aber auch bas Bublifum begreift es nicht, daß wenn man eine Leiter notwendig braucht, man ohne eine folde am Brandplat ericeint und wieber ift es die Feuerwehr, über welche man wettert. Es wird nun vielfach fofort neben ber Feuerwache eine Rompagnie gerufen, wenn angenommen wird, daß ein Brand größere Dimenfionen annehmen tonnte, aber auch bies ift für eine angehende Großstadt fein Ibealgustand, benn man wird es nicht verfteben. bak man eine Kompagnicalarmierung burch Trompetenfignale vornimmt ohne daß es nötig ift, wie das auch ichon verschiedenemal der Fall gewesen; aber die Schuld trifft weber die Feuerwehr, noch die Zentral fondern lediglich diejenigen, welche "Feuer" melben, ohne fach gemäße Mitteilung über ben Charafter bes Feuers, wie es mur zu baufi portommt. Das Bublifum moge fich baber befleißigen, bei einer Feuer melbung, bas bas erfte bei ber Entbedung eines Branbes fein foll, genau ben Charafter des Feuers mit der Feuermeldung mitzutersen, jo daß der Karlsruhe, 30. Sept. Angesommen sind 5 Schiffe mit Kohlen \*) Preise nach Erhebung bei gröf fensttuende Beamte auf der Zentralstation auch genau über den Charal. und Kols und je ein Schiff mit Weizen, Blauholz und Stüdgut. Ab. Millern, Landwirten und Fuhrhaltern.

önnen; dann wird viel ruhiger und ficherer die ganze Löschaftion geleitet perben tonnen, die wieder allen Beteiligten gu gut tommen durfte.

Ernennungen, Berlebungen, Burnfiefebungen etc. Der etatmäßigen Beamten Der Gehaltetlaffen I bis K, fowie Ernennungen, Berfesungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten Mus dem Bereiche des Großh. Denifteriums ber Juftig, Des Rultus und Unterlichts.

Etatmäßig angeftellt: Auffeber Linus Weber beim Amtsgefängnis Mannheim.

Die Beamteneigenichaft verlieben:

bem feither probemeife bermenbeten Militaranmarter Richard Safenbant, Rangleigehilfe bei Großh. Amtegericht Lahr, dem Gilfs auffeber Abam Badfifch beim Amtsgefängnis Mannheim unter Ernennung jum nichtetatmäßigen Auffeber bei ber genannten Anftalt.

Bugemiefen: Mannheim.

Aftuar Defar Goppert beint Landgericht Mannheim behufs Ab.

eiftung feiner Militardienftpflicht. Berjonalnachrichten aus dem Bereiche des Schulmefens.

Berjest: Rramm, Friedrich, Unterl., von Borfeminar Tauberbifchofsheim gur Stellbertretung an Oberrealichule mit realgemnafialer Abteilung

Aramer, Johannes, zur Stelleverwaltung an Realgymnafium Ettenheim. Lint, Laver, Schultand., gur Stellvertretung an Friedrichsgymnafium Freiburg.

von Luden, Margarete, Unterl., bon Gebbesheim nach Grötingen, A. Durladi.

Mers, Julius, Unterl., von Schlierbach an Oberrealichule mit real ghmnafialer Abteilung Freiburg. Mener, Albert, Siljel. in Schwaibad, als Unterl, nach Bajenweiler, A.

Bfisterer, Friedrich, Unterl., bon Kirnbach nach Größingen, A. Durlach Reinhard, Friedrich, Unterl., bon Pforgheim an Lehrerseminar Freiburg Röfiger, helene, gur Stellvertretung, von Boh. Dabchenichule Bruchfal

an Soh. Mabdenfdule Mannheim. Schechter, Ernft, Silfal, in Grunenwort, als Schulberto. nach Dieflingen M. Biorzbeim,

Stephan, Linus, Bilist., bon Bagsburft nach Oberachern, A. Achers Sturm, Baul, Gilfel. in Rirnbach, M. Bolfach, wird Unterl. dafelbit Bold, Amanda, Unterl., von Ronjiang nach Endermettingen, A. Baldshut Bortifch, Otto, als Unterl. nach Kanbern, M. Lorrach. Dr. Beber, Friedrich Jafob, gur Stelleverwaltung, bon Realghnmafiun

Mannheim an Oberrealichule dajelbit: Beifiner, Rarl, Schulfand., als Unterl. an Soh. Burgerichule Triberg. Mus bem Schulbienft ausgetreten:

Bischoff, Margarete, Unterlehrorin in Welschneureut.

### Personalnachrichten aus bem Bereiche bes 14. Armeeforpe.

Müller (Adolf), Lt. im Juf. Regt. Markgraf Ludwig Bilbeln (3. Bab.) Rr. 111, — der Abschied mit der gesehlichen Benfion bewilligt

### Saudel und Berfehr.

Durfuch, 1. Oft. Auf den gestern bier abgehaltenen Biehmartt wurden zugetrieben: 177 Riche, 75 Kalbinnen, 32 Stud Jungvieh 77. Kälber. Davon wurden verfruft: 171 Rube (Preis Ia. 450-500 M. IIa. 150—300 M), 72 Kalbinnen (Preis 280—330 M), 30 Stüd Jungvieb (Preis 80—150 M), 77 Kälber (Preis 50—70 M). Die Buführprte lagen in den Bezirfen Brerten, Bruchfal, Durlad, Ettlingen.

gangen find 7 Schiffe leer, 8 Schiffe mit Golg und ein Schiff mit

Karlsruhe. Die Abjatgebiete waren 14 Seffen und Eljag, 3/4 a. Bom Wiesental, 28. Gept. leberaus reichlich ift die Rartoffel. ernte in unferem Tal. Die Borrate find groß; der Landwirt fann alfo einen Reller fullen und nebit dem noch viele auf den Martt bringen. Die Kartoffeln werden zu 60-70 Pfg. pro Sefter verlauft.

X Mus bem Segan, 16 Gept. Die Rartoffelernte ift bereits in lebhaftem Gang. Das Erträgnis ist heuer gut. Die Kartoffeln find durchweg gefund. Die Breife für fpatere Gorten find noch nicht feft. Für alle Sorten werden bis jest burchweg 4 M per Doppelgentner begablt. — Ueberaus reichlich ift auch bas Obsterträgnis in Diefer Gegend. Für Mojtobit find die Breife immer noch ichmantend. Tafelapfel tommen Aftuar Joseph Rung beim Amtsgericht Karlsrube dem Landgericht | für 6,20 M per Doppelgeniner in den handel. — Der Stand ber Reben

> arautheim a. Jagit, 1. Oft. Die Preise für Moftobit find hier in der Zagitgegend 1.80 bis 2 M per Zentuer, für feines Tafelobit 3.50 bis 5 M. Bu diefem Breis finden taglich großere Bertaufe ftatt; es ift fehr viel Obst zu haben, sowohl in ber Jagitgegend, wie im badischen

Durchichnittspreife vom 20. Cept. bis 26. Cept. 1908.

Erhebungsorte 100 Rilogramm. N 3 . N 3 . N 3 . N 3 . N 3 . N 3 . N 3 . N 3 . N 3 Engen\* . . . . . ilaingen . . ... laboltzell . . . . . Mentird 21 02 17 55 17 15 16 71 fullendorf . . . . 4 50

todad. . . . . . leberlingen Billingen . . . . . 6 26 6 -Boundorf. 18 33 15 63 3 60 Remingen 18 25 19 - 17 -Staufen . . . . Canbern . . . . . . 19 - 19 -Diallheim . . . . . 4 60 Offenburg . Bolfach . . . . . 6 40 Raftatt - 17 50 18 40 16 8 Durlach\*) Rarlsrube\*) 22 88 19 13 18 - 17 50 4 25 3 7 Mannbeim Eppingen\*) . beibelberg\*) Borbera 21 50 18 50 21 Camberbischofsheim") 18 17 17 58 18 58 15 3 Bertheim\*) . . . . .

\*) Breife nach Erhebung bei großeren Bejdaften bezw. Sanblern,

# Das Geheimnis,

sagt die geistvolle Künstlerin Annie Dirkens. ist gelöst durch einfache Anwendung der amerikanischen Wunderseife "OJA". "OJA" ist ein geradezu verblüffend wirkendes Schönheitsverleiht dem Teint ein blühendes Kolorit, eine Weiche und Glätte, die jedermann entzückt. Jede Unreinheit des Teints, wie Wimmerln, Jede Unreinheit des Teints, wie Wimmerln, Sommersprossen, Röte, Mitesser, verschwindet zuverlässig durch "OJA". "OJA" macht die schwieligsten Hände elegant, zart, rein und fein. Ueberzeugen Sie sich, dass "OJA" von wunderbarem Erfolge ist. "OJA"-Seife in fester Form per Stück 75 Pf., dieselbe in weicher Form 1 grosse Dose Wunderseife "OJA" M. 2.—, 1 kleine Dose Wunderseife "OJA" M. 1.—.

Kalifornische Creme "OJA", hergestellt aus Claitonia Virginica (Schönheit des Frühlings), enthält weder Fett noch irgend einen Farbstoff. Creme "OJA" macht die rauheste, rote und aufgesprungene Haut augenblicklich samtwelch. Originaldose kalifornische Creme "OJA" M. 3.—, 1/2 Dose kalifornische Creme "OJA" M. 2.—.



# Blendend weissen Körper,

blendend weisse Haut macht Oia-Badesalz, dem Wasch- oder Badewasser zugesetzt. Verleiht einen diskreten, zarten Duft. Unentbehrlich für Herren, Damen und Kinder. Erfrischt die Nerven und Atmungsorgane, ent-fernt braune Flecken und Streifen, entstanden durch engen Kragen oder Gürtel. 1 Paket Oja-Badesalz 25 Pf., i. Veilshen, Flieder, Kiefernadel, La-vendel, Treffe, Ideal, Eau de Cologne.

## Jedes

kann sich aus einem Paket "IPE"-Knolle zwei Liter "IPE"-Haarwasser selbst herstellen, von dessen ausgezeichneter Wirkung Sie wahrlich überrascht sein werden. Ihre Frisur wird schon nach der ersten Waschung dreimal so voll. Ihre Haare werden nicht grau. Der Haarwuchs verdichtet sich, Schuppen ver-schwinden. Wir verschicken nach allen Welt-teilen 1 grosses Paket echter "IPE"-Knolle um 4 Mark, ein habes Paket um 2 Mark (gegen Einsendung des Betrages resp. Briefmarken oder per Nachnahme). Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, sofort ein solches Paket echte kalifornische Haarwuchs-"IPE"-Knolle zu bestellen. Uebrigens versenden wir auch fertiges IPE-Haarwasser in Flaschen à 3 und 5 M

Amerik. Nagellack "OJA" gibt den Fingernägeln prachtvollen emailartigen Glanz, der über 3 Wochen anhält. — 1 Fl. "OJA"-Nagellack M. 2 .-

RIORET, peruvian. Seifenwurzel, glättet bereits vorhandene Runzeln, und ist das einzig sicher wirkende Mittel, um die Runzelbildung bis in das späteste Alter zu verhüten. Originalpaket Rioret M. 5 .- , Musterpaket M. 2 .-Versand gegen Einsendung des Betrages oder durch Nachnahme (auch gegen Briefmarken) täglich nach allen Weltteilen ausdrücklich nur durch die

### Erste Amerikanische Parfümerie "OJA66 Berlin, Friedrichstrasse 55.

Frankfurt a. M., Friedenstrasse 1. München, Maximiliansplatz 13. In Karlsruhe: Internationale Apotheke und in allen besseren Geschäften, ==== 7762a,10,2

Chrliche und zahlungsfähige Leute erhalten

### Möbel, ganze Ginrichtungen bon einem bedeutenben Dobel-

monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den reellen, billigst berechneten Preis jahlen muß. Nur Leute, welche ihre Jahlungs-fähigkeit nachweisen können, wollen

fähigfeit nachweisen fonnen, woller Offerte unter Dr. 13920 an die Erped ber "Bab. Breffe" einreichen.

### Wein- und Mostfässer,

gebraucht und neu, 200 Ltr. haltenb 11/estödig, mit slein. Garten, in mit und ohne Türle, 6 Bfg. per Ltr., in Mählburg, sehr billig zu verlausen. B37339
Räheres B36748.3.3

### Maschinenguss nd Graugus aller Art, fpegiell

Wanenartitel iefert in fanberer, weicher, leicht zu bearbeitender Qualität zu billigen Breifen. 6198a,14.8

> Eisenwerk Kandern, Randern, Baben

### Kohlen: Teilabnehmer

für Waggon Ruhr Ruß II à 1.35 Mf. und Fetischrot 60% Stüde à 1.15 Mf. gegen bar gesucht. Off. u. B37689 an die Erd. der "Bab. Bresse". 3.2

Becker, Dutlatefit. 57. Maheres B36748.3.3 Grvebitio

# in Karlsruhe, 1700 M Mietein-nahme ohne Wirtschaft, verfaufe Abzahlung. Off. unt. Nr. B37058 un die Expedit, der "Bad. Preffe"

Shlafzimmereinrichtung Marmorplatte, 129aichtommobe mit Marmorplatte, Toilette-fpiegel, 1 2thr. Spiegelichrant mit Rriftallglas, 1 Sandinch-Ränder, 2 Stuhlen,für den billig.

Breis von 300 Mt. ju verfaufen. B37387 Balbir. 22, Laden. Zu verkaufen

elegantes, zwerlässig. Damenpserd, sehr gut erdaltenes Coupe, sowie ebensolcher Jagdwagen.

Räheres unter Nr. 13828 in ber Expedition der "Badischen Bresse" zu erfragen.

Rauprechtsir 9, Bureau, Sof.

Welnstäßer, Karlsruhe bei Iok Durlach bei I. Leis B36656 Cartenstraße 79, Best. Heidt, Ludwig Maier.

### Baderet—Spezerei Rabe Baben-Baben wegen Granthe josoft an bertaufen. Angahlung 1000 M. Off. unt. Nr. B37053 an die Erv. der "Bad. Presse".

2 Pferde, gut im Bug, neun- und völfjährig, fowie 2 Candwagen hat sosort billigst zu verlausen. Abressen niederzulegen unter Rr 14016 in der Expedition der "Bab Breffe". 25

Gas=Badeofen, 43 paffend für Schlafaimmer ob. wenig Raum einnehmend jänglich vernidelt auf Rupfer, wi , für 90 M verkäuflich. B3728



# Albert Kühn, Ded. Schreinerei

und Lager in Durmersheim,

Friedrichstraße nächst ber Staatsbahn, empfiehlt sich in Anfertigung ganzer Zimmer-Ginricht ungen, fowie einzelner Mobel in allen Solg- und Stil-Arten unter Garantie gu fehr billigen Breifen. 7410a.12,6



### Amerikanische Universalwäsche verbesserte Gummiwäsche.



Auswahl moder Façons. Ausser ordentlich spar-sam im Gebrauch Immer sauber, unentbehrlich für Männer und Knaben, eine Er-



Hausfrau. Erhältlich in lösung für die Karlsruhe bei Johanna Kerner, Hch. Tisch, Marie Walz Ww., in Durlach bei J. Leiser, Hugo Steinbrung, in Mühlburg bei G. Kugel, in Söllingen bei Theodor Schaufler, in Weingarten bei August

# Große Rabattwoche

mit 10 bis 20 Prozent Rabatt

auf das gesamte Warenlager

dauert bis Montag abend den 5. Oktober.

Karlsruhe

9

martt 00 M.

Stüd Die ingen. toffel= n alfo ingen.

its in n sind t feft. er beegens. mmen

Reben

8.50 es ift hichen

5 50

ahn,

icht.

Stile

1.12,6

14179

M. Schneider Kaiserstr. 181

Unterzeichneter zeigt hiermit die

### Neueröffnung

Restaurants zum Bremer Eck

Ecke Kaiserallee und Vorkstrasse

Bei Verabreichung von

Reinen Weinen, durch Führung vorzügl. Küche, Mittagstisch in u. ausser Abonnement

sowie ff. Kammerer Bier (hell und dunkel), Hausgemachte Wurst- und Fleischwaren, werde ich meine werten Gäste aufs Beste zufrieden stellen und bitte um geneigtes Wohlwollen

Hochachtungsvoll

August Baral, Metzger und Wirt.

Ginem geehrten Bublifum, Freunden und Befannten Die ergebene Mitteilung, daß ich bas

## Safthaus zum Kühlen Grund

Winterstraße 37 übernommen und eröffnet habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gaste nur mit prima Speisen und Getränke jeder Zeit bestens zu bedienen und bitte um geneigtes Wohlwollen. — fi. Bier aus der Union-Brauerei.
Spezialität reine Oberländer bad. Weine.

Hochachtungsvoll Gund, zum Rühlen Grund.

NB. Schone Lotalitaten, Rebengimmer für Bereine und Gefellichaften

### Wirtschafts - Eröffnung und Empfehlung.

Dem geehrten Bublifum ber Stadt Karlsruhe und Um-gebung gur Kenntnis, bag ich von heute ab bie

Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, meine werte Rund

Ginem geneigten Bufpruch gerne entgegensebenb, geichnet

Stefan Blattmann, 28irt.

Meine Wohnung befindet fich von heute an 18792 Mari Max, Röbeltrausportgeichaft.

## Geschäfts = Verlegung.

Meine Reparaturen . Wertftatte für Juwelen. Gold: u. Gilberwaren befindet fich jest

👺 Erbprinzenstraße 38, part. 🚬 Rud. Stoss, Bold u. Silberlomied.



werben fortwährend angefauft. 3ahringerftrage 88.

Heilstätte Renchen (Bad.)

8139a (Trinfer:Beilanftalt) 6.1 niumt mannliche Truntfüchtige (MItoholisten, Gewohnheitstrinter) jeben Stanbes u. jeber Konfession zweds shstematischer heilbehandlung auf. Rabere Austunft erteilt bie "Ber-waltung b. Seilftatte Renden".

Garantiert! 14. Oktober Ziehung! Grosse Badener Geld-Lotterie

3288 Bargewinne

Stipmer Strassburg i. E., Langestr. 107. n Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Lotterie-bank Gebrüder Göhringer, G. m. b. H., Kaiserstr. 56, H. Meyle, E. Flage, L. Michel, Chr. Frank.

### Damen, Herren

mpfehle ich in ihrem eigenen Intereffe Begen 30 Big. in Marten verichloffen Brief ohne Firma.

Heinr. Küpper Nachf., Köln a. Rh. 938.

Enorm billig kaufen Sie

und ganze Wohnungs. Ginrichtungen

BULE

im 13592,5.4 Mobelhaus

Kronenstrasse 32.

Auf Bunich Zahlungserleichterung.

### In)agenleidenden

eile ich aus Dantbarteit gern unb unentgettlich mit, mas mir bonjahre-langen, qualvollen Ragen- u. Beranungebeidwerben geholfen hat A. Hoeek, Lehrerin, Sadjenhaufen Miet-Verträge und zu haben der Erbes.
b. Frantfurt a. R. 530a Biet-Verträge ber "Sadifacu Brefe". b. Frantfurt a. M.

### Privat-Tanzlehr-Institut

Hermann Vollrath, 235 Kaiserstrasse 235.

Einzel-Unterricht. Kachmittags- u. Abendkurse. Gefl. Anmeldungen erbeten.

aus frifch gefelterten Trauben, garantiert naturrein, offerieren Franz Fischer & Cie., Karlsruhe.

Für nur 2 Mark



monatliche Abzahlung liefern wir die abgebildete große 4chörige Orgel-Harmonika mit 10 Taften, 4 Megistern, hochfeiner Nickel-Alaviatur, zweis fachem Doppelbalg; wirklich prachtvolles Instrument. Preis M. 13.— Bestellen Sie bei ber 8565a 3.1

Deutschen Bandonika-Compagnie, Neuenrade, Westf. 577. Breistifte frei Saus.

Kurigelägtes dürres

wird abgegeben per 3tr. Mt. 1.10, bei Abnahme von 10 3tr Mt 1.25 frei vors Haus. Räheres

M. Notheis, Mühlburg,

Mühlstraße 10.



Musterschutz ! Fahrbare 192a26.20

Brennholz - Saege - und Neuestes Modell, Spaltmaschine Bebeutenbe Zeit- und Gelb-Ersparnis. Ginfachte Bedlenung. Größte haltbarteit, überhaupt bestes System.

Much vorzüglich bewährt gum Antrieb von Drefchmajdinen u. beral. Pflüger&Steinert

Esslingen a. N.

Rächfte Boche Ziehung! Strafburger Arieger à 10t. 1.10,

Darmftädter Ausstellung u. Pferde, Badner, Münch= ner u. Weimar, à 1 Mit., bei 10 St. 1 Freilos, fowie alle fonft ftaatlich genehmigten Sorten Lofe empfiehlt 14169,2.2

Carl Götz

Sebelftr. 11/15, beim Rathaus.

Neu eingeführt: Holl.

in ben befannien Bertaufsfiellen.

Prachtvolle Buste



burd Sette higieniich. Büften: Meußerlich anwenbbar. Preis 4 Mf.

Alleinvertauf für Rarleruhe unb H. Bieler, Barf, Raiferfir. 223. Distreter Poftverfand burch biefe Firma, sowie burch M. Retts Nachk., München, Banerstr. 51, II.



Ein hiefiges erftes Mobelhaus liefert an zahlungsfähige Leute ohne Unterschieb bes Standes einzelne

### Möbel und == ganze Ausstattungen

reell, gut und billig, ohne Preisaufichlag, gegen monat-liche Zahlung. An Räufer in sicherer Stellung werben bie Möbel and ohne Anzahlung verabsolgt.

Offerten unter Rr. 13493 an bie Expedition ber "Bab. Breffe". 6,4

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Personalveranderungen

im Oberpofibireftionsbezirf Rarlsrnhe. Angenommen: ale Telegraphengehilfin: Unna Schafer in Beibel berg; als Postagent: Jatob Emmert in Aue (A. Durlach).

Ernaunt: jum Oberpoftaffiftenten: der Poftaffiftent August Branner in Pforzheim; ju Boftaffistenten: der Telegraphenaffistent Abelf Grau lich in Karlsenhe; die Bostgehilsen: Heinrich Bachmann in Baden-Baden Georg Schred in Heidelberg, Reinbard Beefer, Karl Dittus, Albert Riebel in Karlsruhe, Karl Wolpert in Mannheim, Guil Sils in

Berfest: ber Oberposiassissent Johann Jung von Buhl nach Rarlsnuthe; ber Obertelegraphenafissient Franz Bahn von Heibelberg nach Karlsruhe; die Rostaffissenten: Karl Hanser von Karlsruhe nach Bubl Band Mangler von Tauberbischofsheim nach Pforzheim, August Schred bon Unterschwarzach nach Philippsburg, Paul Weinreuter von Karlsrube nach Mannheim; der Telegraphenajfistent Heinrich Bolf von Karlsruh

Freiwillig ausgeschieden: die Telegraphengehilfinnen: Marie Mors in Beidelberg, Marie Röttinger in Bruchfal; der Bojtagent Bilhelm Walfdburger in Aus (A. Durlach).

Sport.

Durlad, 3. Oft. Um morgigen Conntag findet bier bas berbit. fejt bes Gaues V bes beutiden Rabfahrerbundes ftatt, aus welchen Anlag nachmittags 3 Uhr in der "Festhalle" eine große Reigenkonfurreng, bestehend in Schul- und Runftreigen, Radballspiel ufm., ge fahren wird. Durch die Zeilnahme hervorragender Reigenmann icaften, wie der Meisterschafts-Radballspieler von Guddeutschland werben die Aufführungen ein fehr intereffantes Geprage erhalten unt einen feltenen, reichen Genuß bieten. Bir vermeifen im übrigen auf die Anfundigung im Inseratenteil.

= Münden, 13. Sept. Dr. Tarraich hat Laster bon neuem gu einem Wettfampf um Die Schach-Weltmeifterichaft herausforbern Der neue Rampf foll im nachsten Jahre fein, boch wird ber Beitpuntt erft fpater bestimmt werben

Bon der Luftichiffahrt.

Berlin, 3. Oft. (Zel.) Berichiedene Grofftadte bes 3nund Austandes haben dem Grafen Zeppelin einen Rlan gur

Unlegung bon Safen und Leuchtturmen für die Luftidiffahrt, unterbreite

hd Magdeburg, 2. Oft. (Tel.) Seute bormittag unternahm Ingenieur Grade mit feinem Flug-Apparat erneute Fahrverinde auf der Erde, die erfolgreich verliefen. Rach Abstellung einiger Mängel, die sich beim Laufen desApparates ergaben, jollen in den nächsten Tagen Hochflüge stattfinden. Der Apparat wiegt nur 3 Bentner.

= Effen, 2. Oft. Die "Mbein. Bejtf. 3tg." gibt folgende, in biefer form wohl mit großer Borficht aufzunehmende Meldung über eine neue Flugmajdine wieder: Der Dechanifer Robert Milben, ber bei ber Bevertichaft Grillo, Funde u. Gie. in Gelfenfirchen-Schalle beschäftigt ist, bat einen neuen Flugapparat erfunden, ber nur einen Benginmotor von brei bis vier Bierbefräften gebraucht und jo eingerichtet ift, daß jeber mit diesem Apparat fliegen fann. Er wurde nur eiwa 500 M toften. Die Rojten des Lufuflugapparates für militärische 3wede tonftruiert, belaufen sich auf 1000 M. Der Luftisugapparat foll in der Lage fein, so viel Proviant und Bengin aufzunehmen, daß er gehn Stunden in ber Luft bleiben fann

= Mulhaufen i. G., 2. Oft. Sier unternahmen awei 3 nberbedten Ablanftanal Broben mit einem von ihnen tonftruierten Glugapparat. Die Flugmafdine erhob fich laut "Tageblatt" etwa einen Meter hoch in die Luft und legte mehrere Meter meit gurud. Es foll fich herausgeftellt haben, daß die untere Partie gu dwer gebaut ift. Die Berfuche follen fortgefest werben.

Auszug ans ben Standesbüchern Rarlernhe. Cheaufgebote:

30. Gept.: Albert Gurit von Diedelsheim, Bierbrauer hier, mit Bilhelming Müller von Diedelsheim. Abolf Schmieder von Steinach, Bierbrauer hier, mit Emilie Baldidweifer von Görmihl. Georg Setnger bon Ginsheim, Schneiber hier, mit Margarete Geltenhorn von Stuttgart. Jojef Reiner von Robenburg, Zugführer hier, mit Rofina Obergfell Bitwe von Murg. Friedrich Badenhut von Diebelsheim, Juhrmann hier, mit Anna Konzett Bitwe von Tauberbijchofsheim. Nobert Freh von hier, Bahnarbeiter hier, mit Karoline Geher von Durhermann Breis von hier, Bujchneider hier, mit Luife Baigel von Maggis Burge recht vollmundig und richtet an.

Berjöhnungstag. Abendgottesdienft

Schlußpredigt Schluß ber Feier

Montag ober Dienstag einen Baggon Rartoffel an ber Babi

auslabe. Is. Qualität per Zentner Mf. 3. -. Beitellungen werben ichon iest entgegengenommen bei B37979

August Schaaf, Cemijeholg.,

Mostapiei

offeriert gu den billigften Tagespreifen

Jos. Leppert, Obitverfandt,

Ginfache, boppelte u. amerifanifche

Buchführung

u. Majdinepidreiben wird grund-lich erlernt, auch abends (auch ausm. Offerten unter Nr. B37227 an die

Rapitalfraftiger, erfahrener Rauf-mann, Reifefraft, 12,9

Expedition ber "Bab. Breffe".

ober entfprechenbe Bofition.

Ia. Referenzen gegeben und verlangt.

Gefl. Offerten unter Rr. B34907

Seltene Chance 21

Derjenige, welcher mir ein Rapi-

al von 20 Mille - mehr ob. weni gur Berfügung ftellt, erhal

für fem Gelb 10% u. außerdem ift dem Betreffenden Gelegenheit ge-

boten, sich mit noch niehr Kapital unter jehr vorteilhaft, Bedingungen an meinem seit vielen Jahren bestehenden, u. großen sicheren Gewinn abwerfenden Geschäfte zu bestehenden Geschäfte zu bestehenden Geschäfte zu bestehen geschafte zu bestehen geschafte zu bestehen geschafte zu bestehen geschafte zu bestehen geschaften unter Werten unter geschaften geschaften

eiligen. Offert, erbeten unt, Dr

B37894 an die Expedition der "Bad. Preffe".

Rugbaum, erftflaffiges Fabrita

hofpianofabrit Mand, Cobleng

ianino,

in die Exped. ber "Bab. Breffe".

Ladnerftrage 16.

Prima faure 8510a

Berttags Morgengottesbienft 7

Beg. b. Gottesbienft. 8 Breb. u. Seelenfeier 1130

Brudjal. Bermann Burg von Beibelberg, Bahnarbeiter bier, mit Pauine Martin von hier. Loreng Muftler von Saueneberftein, Rangleis affiftent hier, mit hermine Lamprecht bon Affental. Friedrich Allent bon Dunebach, Schneider gier, mir Roffing Leuthe von Berggell. Andvig Beig von Eppingen, Schreiner hier, mit Karoline Knöller von Bernbach. Albert Fellhauer von Malich, Taglöhner hier, mit Katharine Ghfin von Untersteinbach. Jafob Angit von Steinfeld, Ziegler bier, mit Anna geb. hunginger gesch. Dehlert bon Riffingen. Frang Merfel bon fliedbohringen, Intendanturbiatar hier, mit Marie Gauer bon Mannheim. Bernhard Suber von Tiergarken, Bahnarbeiter hier, mit Anna Kriber von Etilingen. Rudolf Bolz von Zeuthern, Hausdiener hier, mit Luise Bracht von Jöhlingen.

Erledigte Stellen für Militaramwärter.

Strafenwarter fofort nach Gorft, Amtebegirt Brudfal, Groff. Baffer. und Stragenbauinipeftion Bruchjal, Strede Nr. 28, Landitrage Rr. 139. Brobezeit für Militaranwarter 1 Jahr, für jonftige Bewerber Jahre. Unftellung auf Randigung. Anfangebergutung 720 Mart, Sochitvergutung S40 Mart (einschl. 42 Mart Grasnuben). Rebenbeguge 12 Mart. Alle 2 Jahre bei befriedigender Leiftung Bulage von 24 Mart

Weichäftliche Mitteilungen.

Die nächste Ausgabe 1908 des weltberühnten "Brodhans-Konver-fations-Legitun" ift unter besonders erleichterten gahlungsmöglichteiten durch die Berlag Budyhandlung Karl Blod, Breslau, zu beziehen.

Rodfleifch mit Gemufen. 3 Stunden. 6 Berjonen. 1/4 Rilo Sammels oder Rindfleifch wird mit reichlich taltem Baffer aufgejest, mgefocht, abgeschäumt und gesalzen. Dann fügt man 1/2 Rilo geputte und in Gtude geschmittene Mogernben, einen fleinen, in vier Telle gerlegten und vom dem Strunt befreiten, abgebrühten Ropf Wirfing. und inen Meinen ebenfo hergerichteten Ropf Weißtohl dazu und läßt dies gujammen langfam weich fochen. Bulett focht man eine beliebige Menge in Stude geschnittener, geschälter Martoffeln in Baffer halb gar, gießt fie ab, gibt fie zu dem Fleisch und Gemufe, läßt fie darin gang weich werden, schmedt nach Galg und Sieffer ab, macht die Bruhe, die nach Belieben dider oder fluffiger gehalten werden fann, mit 1/2 Tecloffel

# Weinrestaurant "Eckschmitt".

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmack-vollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten etc. 13040

Adolf Rinderspacher

Kaiserstrasse 231. Telephon 205.

Die Besichtigung der Räume auf Wunsch jederzeit gestattet.

Sonntags für Restaurationsbetrieb geöffnet.

# Hotel-Restaurant "Nowack"

Ettlingerstrasse 3. Telephon 1481. Den verehrl, hiesigen Vereinen und Gesellschaften

empfehle meine neurenovierten Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten, Hochzeiten und Versammlungen etc. und bitte, rechtzeitige Vormerkungen baldmöglichet veranlassen zu wollen.

Auf einen seinen Stoff aus der vormals Freiherrl.
v. Seldeneckschen Branerei, sowie meine garantiert
reinen, offenen und Flaschenweine aus ersten Kellereien,
bei vorzüglicher Küche — auch wöchentlich Schlachtlag —
mache ich hierbei ganz besonders aufmerksam.

Mittagstisch im Abonnement zu mässigen Preisen.

A. Knopf, früher Restaurateur "zur Eintracht" hier.

### Wirtschafts - Hebernahme und Empfehlung.

Meinen werten Befannten und Gonnern, fowie meiner verehrl. Nachbarichaft zeige ich hierburch ergebenft an, bag ich unter hentigem bie

## Restauration z. Franziskaner

Durlacher Allee 20

übernommen habe. Bornommen gabe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, burch Berabreichung vor-züglicher falter und warmer Speisen zu jeber Tageszeit, reiner, ansgesuchter Weine und prima duntel Lager- und Erportbier ans ber Brauerei A. Printz bie Bufriedenheit meiner Gafte gu erwerben Um geneigten Bufpruch bittet

Sochachtenb

Friedrich Muth. früher Sotel Terminus.

Geschäfts-Uebernahme und Empfehlung. Titl. Bublifum u, werter Runbicaft gur gefl. Mitteilung, bag ich bas feit Jahren bon meinem Onfel herrn Max Droll betriebene Frifeur und Parfumeriegeschäft

Rriegftr. 40, vis-a-vis bem Hauptbahnhof, übernommen habe. Durch langiafrige Tätigkeit in bemielben Geschäfte, werde ich auch sernerhin bemuht sein, meine Kundschaft gur vollsten Zufriedenheit zu bedienen und zeichne

Sochachtungsboll

14200

14203

Wilhelm Droll, gtifent.

00000000000000000000 Rlavierstimmen, jowie alle Re paraturen werden billig u. gewiffenhaft Prival-Willags. U. Abendiifd geludt.

ruhe, Markgrafenstr. 36. B3760 Maidinen=Striderei.

Strümpfe gum Striden u. Auftrider 3,2 Georg-Friedrichftr. 26, 5.II,I. 14172,2.2 Portfir. 27, 3, Gt. Its.

Gefl. Offerten unter Rr. B37903 an die Exped, ber "Bab. Breffe". 2.2 Gin Herd mit Stupferfchiff, gebrauchter Herd Barmeofen unb urge Beit gespielt, habe im Auftra ines hier weggiehenben Dirigent preiswert an vertaufen. Fritz Willer. ifalienhandlung und Pianolager, Kaiserstraße Nr. 221. Telephon 1988. 39071

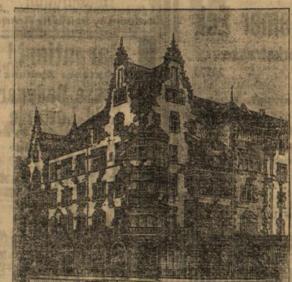
Brautleute. 1 tomplettes Schlafgimmer, fch

bon u. folid gearbeitet, 2 Schränte, eintür. Schraut, 1 Bertito, 1 eintür. Schraut, 1 Bertito, 2 Lische, 1 Kommode, 1 herd, 3. Stod, guter, bürgerlicher Mittagenubert, 2 Uhren, div. Stühle, 1 Basherd, verschiedene Gashra, 1 Kronsencher, 2 hängelamben, 1 Stehlambe, 1 Waschtisch, 1 Diwan, 1 Sofa mit 2 Fantenils Chr. Müller, Gg.-Frorchir. 15, I. nat billig abzugeben. NB. Die Gegenstände find auch

einzeln gu haben.

Mileto Werrinan

# Hotel-Restaurant Terminus.



Zentralheizung in allen Etagen.

Durlacher Allee 69 vis-à-vis vom Schlachthof.

Einem verehrlichen Publikum von Karlsruhe u. Umgebung beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, dass ich mit Heutigem das

Hotel-Restaurant Terminus

übernommen u. eröffnet habe und lade zu freundl. Besuche erg. ein.

Hochachtend

Heinrich Kappler.

Sinner- u. Münchener Biere. reine Weine, feinste Küche, komfortabel eingerichtete

Fremdenzimmer. Mässige Preise.

C TO BOD BOD BOD BOD BOD BOD BOD BOD BOD

# Wiriloaits-debernahme u. Emptehlung hiermit mache ich bie ergebene Ungeige, bag ich bie

Restauration zum Waldichlöschen

Kriegstrasse III

Ausschant ber Branerei Bilb. Fels, Spezialbier "Karmeliterbran" sowie la. bell Export n. duntel Lagerbier, übernommen und heute eröffnet habe. Durch eigene Schlachtung bin ich in der Lage, neben einer gewählten Speisenkarte ein reichhaltiges taltes Buffet in Wurftwaren 2c. zu dieten. — Ferner empfehle ich reine Weine, guten Mittagstisch in und außer Abonnement. — Eine in gutem Zufiande besindliche Kegelbahn empfehle ebensalls zur gest. Benühung. Um geneigten Bufpruch bittet

Xaver Bernet, Wirt.

20, 15, 10 u. 5 tausend Mark in bar Grossen Darmsfädter und Strassburger Lotterie.

Wir offerieren diese Lose, sowie Badener, Münchener und alle anderen genehmigten Sorten zu Originalpreisen.

Lotteriebank Gebr. Göhringer 6.m.b.H. Karlsruhe, nur Kaiserstr. 56. 14207

Brivat-Benfion Ablerftr. 82, Teilhaber mit einigen Taufenb 3. Stod, guter, burgerlicher Mittag. Mart für eine gutgeh. Edyreinerei gefucht.

But erhaltene Bufte mit Rodgeftell

Einzein zu haben, 18211.8.8

Ferneich Karrer, für mittlere Figur, womöglich veriellbar, zu taufen gesucht. Oferten unter Nr. B37944 an die Expedition. Holzohlenhandlung.

Offerten unter Dr. B38020 an bie Expedition ber "Bab. Breffe".

Fäher-Berkauf. 3 neue Obaljäffer bon 400 bis 736 Etr., fowie runde, berich. Große,

Gute Existenz tur ochunmacher.

Beggugshalber beabfichtige ich mein feit bielen Jahren betriebenes Schuhwaren., Mag- und Reparatur-Geschäft in Karlsruhe fofott ober oater jum Gelbittoitenpreis gu vertangen und bietet fich junger Rraft mit etwas Kapital eine gute Lebens-existenz. Haus mit Geschöft wird zusammen verkanst, Seiner guten age wegen eignet fich bas Unwejen Offerten unter Rr. Bos004 an bie erped. ber "Bab. Breffe" erbeten.

## Geschäftshaus-Verkauf.

Gin faft neues Saus mit großem Sarten, in welchem jich ein Spezereis gefcaft nebft Glafdenbierhandlung, jowie eine Wlofttelterei be-Größere Bahnstation ber ftrategischen Bahulinie Karlsrube-Raftatt. Offert. unter Mr. B38003 an die Expedition ber "Bad. Preffe" erbeten.

Renes, hochfeines

Pianino, ichwarz, mit 10 Jahren Garantie, billigft abzugeb. Räheres Schützen-ftrage 86, im Komptsir.

Piano, befferes Inftrument, fowie ine 1/, Bioline mit Rotenständer u verfaufen. B38029 Martgrafenftr. 36, Sths., III

Fahrrad, reparaturfrei, gaus bill. B38013 Jähringerftraße 1, II., 1te. Herrenrad billig au ber-

338010 Marienstr. 68, IV. rchts. 2 gebr. Bettften., Rinderbett, Rüchen-drant u. Rüchentijch billig gu bert. B37953 Gerwigftr. 37, 2. St. 1.

736 Ltr., sowie runde, berich. Größe, hat zu bertausen. B38012,2.1 Damadone, Kusermeister, billia zu verlausen. B38021.
Baldstraße 54. Rüpermeister, Rüpermeister, B38021.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Kaiserstrasse 153 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

und Karl Jörn, Tenor,

Alfred Matthes, Berlin

C 45044 Fantas.v. Th. Hoc Geopatra, Polka

Beste Bezugsquelle in

### Kompletten Socken, Strümpfen, Trikotagen, Baby-Ausstattungen.

Neuanfertigungen in kürzester Frist.



Oktober-Neuaufnahmen

Grammophon-Orchester Emmy Destinn, Sopran, Kgl. Pr. Kammersängerin und Karl Jörn, Tenor, C 3-40770 Osten
Der Reiter u. sein
Liebv.Edw.Schults
Ouvertüre zu "Die
schöne Galathe" v.
C 3-40774 Suppé, I. Teil und Adli Juli, Tenor,
Königl. Hofopernsänger.
Zur Rettung aller
bin ich erkoren,
Duett aus "Huge044079 notten", I. Teil

M 044080 Dieses Wort deiner
Liebe, Duetta. "Hugenotten, II. Teil

Hermann Bachmann,

Emmy Destinn, Sopran, Kgl. Pr. Kammersängerin.

Hallelujah von

M 045098 Hummel

Ave Maria von

Gounod mit Orcheste.

marie Golze, Alt,

Kgl. Pr. Kammersängerin.

Segensarie aus "Prophet"

Gebt, o gebt! aus "Prophet"

Samtliche Generation aus "Prophet"

Sa

Samtliche Gesangplecen sind mit Orchester-Begleitung. Kapellmeister Seldier-Winkler, aufgenommen.

Neuaufnahmen von Enrico Caruso, Geraldine Farrar, Maria Galvany, Marcella Sembrich siehe Spezialverzeichnis. Es gibt viele Sprechmaschinen, es gibt aber nur ein

GRAMMOPHON Anerkannt idealstes Musikinstrument, dessen künstlerische Vollkommenheit und Vielseitigkeit unübertroffen ist

Bezugsquellen u. Vorführung der Neuaufnahmen ohne Kaufzwang:

In Karlsruhe: Gebruder Boschert, Kaiser-Passage 14/20. 5802a Freiburg i. B.: Musikhaus Ruckmich, Grossh. Bad. Hoffieferant.

Grammophon-Platten verlieren nie den Wert. Beim Kauf einer neuen Platte wird vergütet: 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm Durchm... M. 0.50 | 25 cm Durchm.... M. 1.00 30 cm Durchmesser..... M. 1.50

Deutsche Grammophon-Akt.-Ges., Berlin S. 42.

# Fr. Ehrmann

(Ph. Knapps Nachf.)

Markgrafenstr. 41, II., (Ecke Kreuzstr.)

Herrenschneiderei empfiehlt sich im Anfertigen

Eleganter Herrengarderobe.

Ausführung wie in den

erheblich billiger.

NB. Früher mehrjähriger Zuschneider in Frankfurt a. M. Wien. Köln a. Rh.

Grosse Darmstädter

reicher und erigineller Plan.

Los 1 Mark Porto und Liste 25 Pfg.) Zu haben in allen

Lotteriegeschäften sowie bei dem

Oscar Petrenz, Darmstadt. Ziehung bestimmt am 7. u. 8. Oktober in Darmstadt. Carl Götz, Lotteriebank, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15; Gebr. baumwollene, färbt echtschwarz Göhringer, Lotteriebank, G. m. b. H., Karlsruhe, Kaiserstr. 56; oder in bunten Farben: 12981
Ludwig Michel, Karlsruhe. Färberei Ed. Printz.

Berleih:Anstalt eleg. Frad- u. Gehrod-Angüge, sowie Theater-Kostüme in großer Auswahl. Hirsch. Steinstr. 2. B37864.2.1

PLANTATIONS BAND" TEAS. WARUM schmeckt , five o'clock tea" in England ganz anders als in Deutschland? WEIL bis etzt in Deutschland die richtige orte Thee schwer erhältlich war. und es nicht Jedermanns Sache st, für ein kleines Quantum Thee nsch England zu schreiben. THE UNITED TEA PLAN-L'ATIONS ASSOCIATION sind die Theepflanzer selbst und verkaufeu ihren Thee nur in zwei Qualitäten direkt an das deutsche Publikum von 1 Pfd. an zu den folgenden Preisen:
No. 1. Golden Pekoe (five
o'clock Tea) Mk. 3.50 das
engl. Pfd.
No. 1. Fine Pekoe (Household

Tea) Mk. 2.50 das engl. Pfd. Bestellungen von 5 Pfd. an verden porto- und spesenfre ins Haus geliefert. 13950.6.3 Ein kleines Jaksimili Paket in luftdichter, englischer Bleiver-packung wird auf Wunsch kostenlos zugesandt durch die hiesige

SYDNEY ELLIOTT, Karlsrube, Hübschstr. 29.

Bedeutende Preisermässigung

618 15. Dttober 12884 auf alle borratigen tompl. Ginrichtungen, fowie einzelne Möbelftude.

Lazarus Bär Ww.,

Möbelmagazin, Birtel 3, Gde ber Balbhornftr. Telephon 1925. 11.7

### Damen

arşt Sübbeutichlands, Brojp. 11. F. D. 1000 b. d. Erp. d. Berliner Tagblattes, Berlin S. W. 2712.\*

Brogherzogl. Hoftheater zu Karlernhe.

Camstag ben 3. Oftober 1908. 8. Abonnements Borftellung. Abt. Bigelbe Abonnementstarten). Reu einstudiert:

Don Karlos. Trauerspiel in 5 Aften v. Schille Regie: Otto Kienscherf.

Berjonen: Philipp der Zweite, König bon Spanien bon Balois, jeine Gemahlin M. Ermarth. Don Karlos, der Kron= E. Memes. Alexander Farnese, Prinz von Parma Neffe des

Fr. Wahl. Infantin Mara R. Frohmann Herzogin bon Olivarez, Oberhofmeisterin Frauendorfer. Damen der Königin Marquifin v. Mondefar D. Budat Prinzessin Eboli ( Gräfin Fuentes Granden von Spanien: E. Delfamp S. Burd

Marquis von Posa, ein Malteserritter Frit Herz. H. Höder Herzog von Alba Graf v. Lerma, Oberster B. Rempf. der Leibwache

der Leibwache B. Kempf.
Herzog von Heria, Ritter
des Bließes B. Korth.
Herzog von Medina Sisteman, Admiral C. Dapper.
Don Raimond v. Taris,
Oberpostmeister M. Schneider.
Domingo, Beichtvater des Königs F. Baumbach Der Großinquisitor des Joj. Mart. Konigreigs Jol. Wart.
Der Brior ein. Kar:
thäuserklosters H. Benedict.
Ein Page des Königs Lusse Stolze.
Don Ludwig Merkado.
Leibarzt der Königin IK. Hause.

Hug, Schmidt Ernft Golde Zweiter Grand Gin Offizier dr Leib-wache Heifelträger Damen und Granden. Ragen Offi-ziere. Hohe Geiftliche u. Mönche

Anfang 1/27 Uhr. Ende n. 1/211 Uhr Abendfaffe von 6 Uhr an. Mittel Breife.

Strümpfe bunten Farben: 12981 2 tfir., für 25 Mt. zu vert. B37821 Färberei Ed. Printz. 2,2 Leffingfraße 33 im hof.

bleiben unsere Geschäftsräume Montag bis 6 Uhr abends geschlossen. Herm. Tietz.

Montag den 5. cr.

bleibt mein Geschäft

geschlossen.

M. Tannenbaum, Möbel-Haus, 13 Adlerstrasse 13. 14197

bestehend aus: Bettftellen, Radtifden m. Marmor, 2 Stublen,

Bajdtommode m. Toilette, 1 Sandtudfander,

2 türig. Spiegeligrant,

in guter Ansführung, B38025 3u Mt. 300.—, 350.—, 380.— zu verfaufen. Josef Kirrmann, Berrenftr. 40, frage 4.

Motoren in Sauggas, Leuchtgas, Benzin, Ergin usw.

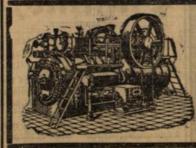


Gasmotoren-Fabrik A.-G. Köln-Ehrenfeld.



einige künstliche Zähne Antiseptisch! — Hygienisch! Verhütet Zahnstein- und Speiserest-Selferis Zähne vor Ansteckung, die durch mangel-

hafte Reinigung künstl. Gebisse entsteht. Preis pro Dose 1,50 Mk. Zu beziehen durch alle Zahnärzte, Doatisten, Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften



Spiegel, sowie eine eiferne Rinberbett ftelle mit Matrage, alles vollständi nen, ift billig ju verfaufen. Sanble verbeten. Naberes herrenftrage 5

NB. Die Möbelftude werben and

Extra großer Rleiderichrant,

einzeln abgegeben.

Maschinen- BADENIA vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.

WEINHEIM (Baden) Spezial-Fabrik in 6972a Lokomobilen far

Satt- u. Heissdampf (D. R.-P.)

Möbel-Einrichtung, Kind, weijährig, wird in gute Pflege ge-nommen, Raberes Cophienftr. 54. estehend aus: 2 polierten aufge blagenen tompl. Betten mit Febern Sinterhans, 2. Stod. tten, 1 Nachttisch in Marmorplatte Ein lauberes, 2 ]. altes Mained fonnier, 1 Bertito, 1 Tifch, hle, 1 Diwan, 1 Trumeaur,

(Knabe) wird an Kinbesftatt abge-geben Bo? u. Rr. B37619 in ber Erveb, ber "Bab. Breffe" zu erfragen. Gin Brismenfelbstecher

fofort an taufen gesucht. Offerten unter Rr. B37155 an die Erpedition ber "Bab. Breffe" erbeten. 5.5

frifch entleert, v. 100-700 Lt., vertauft billigft 14023.2.2 Magin Maynér & Co., Rüppurrerfrage 14.

hell nuffbaum pol. oder eichen gew. mit Schnigerei 50 MK. Belonnung

Jagdhund

(Gebrauchshund), mittlerer Größe, wieder bringt. Der Hund, ber auf den Namen "Rifo" hört, ist am 25. Sept. gegen 12 Uhr mittags, auf der Jagd in Linkenheim durch Schußschene

entlaufen. Er trug Salsband mit meinem Namen und Dreffurhalsband. B37965 Brojeffor Julius Bergmann, Rarlernhe, Bunfenftraße 18. Bor Antauf wird gewarnt.

Entlaufen am 23. Sept. schwarzer Sund, auch außerhalb ber Stabt, gefangen sein, bittetum Benachrichtigung gegen Belohnung B37932 Oberfiv. Branchitseh, Afabemieftr. 5.

Ranarienvogel, gelb, entflog. Geg. Bel. abg. Bares Martgrafenftr. 30 a, V. (Libellpl.)

Sausbertauf. 3.2 An größerem Blate in der Nähe von Karlsruhe, ist ein guterhaltenes

mit Garten und allem Zubehör, i welchem schon seit langen Jahren ein getgehendes Schuh- und Lebergeschäft betrieben wird, wegen Weg-zug unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8613a an die Exped. der "Bad. Presse".

Gin Raffenichrant billig abangeben. B37156.t Martgrafenfirage 22, Gde.

Rain read billig abou-B37919 Durlacherftr. 59, III. Fahrrad spottbillig ab-B87918.2,2 23albhornar. 33, III.

Divan,

neue bochf. Rameltaschenbivan bon 45, 50, 60 Mt. au, icone Stoffbivan von 30 u. 33 M. an. Große Auswahl, nur gute folibe Arbeit unter Garantie. Rein Baben, baher billige Breife. B87598.2.2 R. Köhler, Tapezier, Spez-Geschäft, Schützenstraße 53, II. Dreiteiliger, gebrauchter Basherb gu bertaufen. B37770

Raifer-Muee 117, 4. Gt. Renes Jadentopitm, fdmars u. weiß fariert, mittlere Figur, bill, 3u bertanfen, auch f. junges Mäbchen paffend. Kaiferftr. 32, IV. Briss

Fässer.

3 Zaichen-Diwan, gebrauchte, zur Mostbereitung, größer neu, prachtv. Desi., 45 M. 3. versauf. B37820 Lessingfix. 33 im Hof. B37741,3,3 Bixtet 11. gebrauchte, gur Moftbereitung, größere

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

### Die Sonntageruhe im Handelsgewerbe.

Rarlsruhe, 3. Oftober. # Die Ortsgruppe Rarleruhe bes Deutschnationalen Sandlungs. gehilfenverbandes hatte auf Freitag ben 25. September eine öffentliche Berjammlung einberujen, in welcher Berr Richard Doring aus Damburg über die Sonntageruhe im Sanbelsgewerbe" fprach. Der Rebner wies barauf hin, wie alt dieje Frage icon ist und immer noch auf ihre Löfung harrt. Schon im Jahre 1885 ordnete ber Reichstangler Fürft Bismard auf Anregung des Reichstages eine Erhebung unter den Intereffenten im gangen Reiche an und fiehe ba, 41 Brogent ber felbftanbigen Gefchaftsleute verlangten bereits bie völlige Conntageruhe | burch Gejes. 1891 fam bann eine Gejetesborlage in ben Reichstag, welche mit Birfung bom 1. Juft 1892 jum Gejes erhoben murde und bis heute als Conntageruhegeset unverändert fortbesteht. Dieses Geseh ichrantt die Sonntagsarbeit in ben Labengeschäften und Rontoren auf täglich 5 Stunden ein. Bie biefe Stunden gu legen find, überläßt bas Bejet den Rommunalbehörben gu bestimmen, ebenjo eine weitere Ginfdrantung ober gangliches Berbot ber Conntagsarbeit im Sanbelsgewerbe. Leider haben bon ihrem Gefbitbeftimmungs- und Bermaltungsrecht, auf bas bie Städte fonft jo ftolg find, in weitestem Rage mur die wenigen: Frankfurt a. Main, Nürnberg, München, Stutigart, Darmstadt und Breslau Gebrauch gemacht. Tropbem bereits im Jahre 1891 fich ber Brafibent ber Sanbeisfammer Rarleruhe, Berr Rommergienrat Schneider, für völlige Sonntagernhe aussprach, war hier die Arbeit an Sonntagen im Sandel bis 4 Uhr nachmittags gestattet und erft als im Jahre 1899 die hiefige Ortsgruppe bes Deutschnationalen Sandlungs. gehilfenverbandes an ben Stadtrat herantrat, entichlog man fich, Dieje neuen Bestimmungen gu erlaffen. Es murbe nun fur einen großen Teil der Labengeschäfte ber 1 Uhr-Labenfchluß wahrend ben Monater Mai bis August angeordnet, ferner wurde bestimmt, daß den Angestellten jeden zweiten Conntag frei zu geben ift. Auf weitere Eingaben bes genannten Berbandes und ben vereinigten faufmannischen Bereinen Karlsruhes bestimmte ter Stadtrat ab 31. Januar 1905, daß in Labengeschäften, mit Ausnahme ber Bedurfnisgeschäfte, Connden Monaten Mai bis September bon 11-1 Uhr, die übrige Zeit bon 11-2 Uhr gearbeitet werden barf. Go mußte auch hier in Rarlsrube alles etappenweise errungen werden Die Rontorangestellten gingen leiber leer aus, boch hatte fich fur biefe icon die Gepflogenheit gebilbet, auch nicht länger zu arbeiten und find hier bie Gefcaftsleute ben gefetgebenben Rorpericaften borangegangen. Rachbem nun auch noch ber Berein gur Bahrung ber Intereffen bes Aleinhandels für ben Kontorichlug eintrat, erließ ber Stadtrat auch diesbezügliche Berordnungen. Im weiteren Berlauf bes Bortrages fam ber Rebner auch auf bie jungfte Berhandlung biefer Frage im babifden Lanbtage gu fprechen und bedauerte, bag nur die Redner bes Bentrums und ber Ronfervativen fur, famtliche Rebner ber liberalen Barteien aber gegen bie bollige Conntageruhe fich aussprachen; bie fogialbemotratifden Abgeordneten fich aber gang ausschwiegen. Der Redner ging fobann bes Raberen auf die Ginwurfe ber Sonntagsruhegegner ein. Reicher Beifall belohnte den Redner für seine trefflichen Ausführungen. In ber barauffolgenden freien Aussprache melbete fich zuerft herr Rott, ber barlegte, bag die briftl. Gewertschaften in dieser Frage einig geben und demnachft eine Reie-lution an ben Stadtrat abgeben laffen, in der bargetan wird, bag die in ben driftl. Gewerfichaften organisierten Arbeiter ihre Genfauje an Grun. und Feieziagen nach Möglichfeit einzuschränfen und nur an Wodjentagen zu beiorgen angehalten werben. Dies fei auch badurch

zipale wie Angestellte gleich notwendig sei. In einem Schlußworre dankte der Redner den zahlreich erschienenen Zuhörern für ihre Auf-

### Schaumweinerzeugung und Besteuerung im dentichen Bollgebiet.

2 Berlin, 2. Oft. Das 3. Biertelfahrsheft gur "Statistif bes Deutschen Reichs" bringt eine Statistif über die Schaumweinerzeugung und Defteuerung im deutschen Bollgebiet für bas Rechnungsfahr 1907. Danad hat fich die Geschäftslage der Schaummeininduftrie gegen den vorjährigen Stand nicht nennenswert geandert, fie fann auch im Berichts. jahre im allgemeinen als befriedigend bezeichnet merben. Die Erzeugung bon Schaumwein aus Traubenwein zeigt eine weitere, wenn auch etwas geringere Steigerung als im Borjahre. Gin Rudgang in ber Ausfuhr wurde durch ffarteren Abfat im Inlande mehr als ausgeglichen. Bei dem aus Fruchtwein ohne Zusat von Traubenwein ergeugten Schaumwein ift wieder eine Abnahme ber Berftellung und bes Absahes zu verzeichnen. Es haben insgesamt 105 (1906:118) Fabrifen Schaumwein aus Fruchtwein ohne Zusab bon Traubenmein, 216 (1906: 212) Fabriken bagegen anderen Schaumwein (§ 26 des Geebes) hergestellt. Die Jahreserzeugung betrug 13 984 465 (1906: 13 619 178) gange Flaschen, wobon 317 141 = 2,3 vH. (1906: 323 755 = 2,4 vH.) auf Schaumwein aus Fruchtwein ohne Busat von Traubenwein entjallen. Im Laufe bes Rechnungsjähres 1907 wurden bon bem Fruchtichaumwein 299 347 (1906: 304 904), von bem anderen Schaumwein 12 167 790 (1906: 11 544 598) gange Flaschen bersteuert; ausgeführt wurden von dem Fruchtschaumwein 11 654 (1906: 22 240), bon dem anderen 1 226 552 (1906: 1 297 014) gange Flaschen. Die Gefamteinfuhr bon Schaumtvein aus bem Auslande mabrend biefer Beit velief fich auf 1 474 727 (1906: 1 481 778) ganze Flaichen. An Betanben bon fertiggestelltem, unberfteuertem Schaumwein maren in ben Fabriken vorhanden am Anfang und am Schluß des Jahres: 84 323 bezw. 76 255 gange Flaschen Fruchtschaumwein und 2 905 678 bezw. 3 062 714 ganze Flaschen anderer chaumwein. Als Reinertrag ergab die Schaumweinsteuer 5 812 174 55 Mart gegen 5 519 988,58 Mart im Borjahre. Die Gesamteinnahme an Boll und Steuer von Schaummein berechnet fich auf 9 165 575 Mart gegen 8 793 349 Mart im Jahre 1906.

### Ernte- und Berbft-Berichte.

W Mus bem babifchen Obenwalb, 30. Gept. Allgemein beginnt man jest mit dem Ginbeimfen bes Coftes für Moft und Tafelgwede Ueberreich hängen die Baume auf unserer Sobengegend, aber auch ebenfo böllig will in dem benachbarten Bauland und im gangen Taubertale Die Früchte sind zwar nicht so groß worden, als sonst bei trodeneren Jahrgängen, doch besto größeren Ersat bictet sich in der reichen Menge und bem Gewicht, womit die Obitbarme in Diefem Jahre ihre Ernte. und Tragfähigfeit beweisen. Gin allgemeine, Bris für Doft- und feines Tafelobst ist indessen bis seute mich eicht erfolgt, man erft in letten Tagen Der überhaupt erft jest mit ber Ernte beginnt und die bis jest erfolgten Berkäufe der als etwas voreilend und vorsichtig befannten Gemeinden und fonftigen Behörben nicht als mag. gebend zu betrachten find. Rach biefen Geboten zu ichliegen, durfte man allerdings teinen jo billigen "Hohenaftheimer" als Rellereinlage betommen, benn die Leute, die wenig Obft haben, bieten mitunter gu, ale würde es gar feines nirgends geben. nach allem zu schließen, gibt es ungeheuer viel Obit, benn ide Baume hangen jo fcmer boll, bag man ihr Erträgnis oft nicht richtig tariert und es weit mehr ausgibt als man glaubt. Auf ben großen Sofgütern in & bentvalb bei Buchen, Mudau und Ballburn, die mit ihren ertragreichen Obftbaumen bon 300 und mehr Stud noch ausgestattet find, gibt ce ein überaus hobes Erträgnis. Man tariert die Obstpreise für Mof obst auf 1,50-2,50 & per Bentner, für Tafelobst mit 3,50 bis 5 M.

Berbfiberichte ber Raturweinbauvereine. & Freiburg, 22, Gept. 3m unteren Marigraflerland und Breis. gau ift ber Borfprung, den die Reben im Borfommer genommen hatten,

nicht verloren gegangen, und bie guten Musfichten, bie im Juli und August durch das Auftreten ber verichiedenen Rebichablinge herab. gemindert ichienen, haben fich erhalten. Die fonnigen Septembertage, untermijdt mit gunftigem Regen, haben bie Trauben in ihrer Entwidlung fehr gefordert, die Beeren find ichon groß, jo daß auf ein recht be-friedigendes Erträgnis gerechnet werden barf. Befonders in den Berglagen ift ber Befang überall ein recht guter, die Tranben find ichon vollfommen und in der Reife idon voran. Benn noch fonnige Tage fommen, fo daß man mit ber Leje noch einige Beit warten tann, jo wird ber "Reue" von gang guter Qualifat werben, der auch einen orbentlichen Breis erzielen durfte. - Bollfdmeil: Aussicht auf Qualität und Quantum fehr gut, gefunde Trauben infolge bes regen Betteifers im Schwefeln und Sprigen; man rechnet auf einen Zweibrittelherbit. -Biengen: Aussicht auf Qualitat fehr gut, Trauben gefund, Quantum auf einen guten Mittelherbit geichatt. - Buchbols: Gute Musficht auf Qualitat und Quantum; burchichnittlich wird auf einen halben Derbit ge-rechnet; einige befommen einen Bollherbit. - St. Georgen rechnet auf befriedigendes Erträgnis und gute Qualität; das gleiche gilt von allen Gebirgsorten bis hinauf in ben Amtebegirt Staufen.

In Dottingen, Ballrechten, Grunern follen ichon Traubentaufe gu 14 & per Bfund und Beinverfaufe au 55, 58 und 60 M pro Ohm getätigt worden fein; in Dottingen foll icon alles gu einem Breife von 52 M einem Sandler versprocher fein, und bies, bebor man an ben Beginn des Berbitens benft.

### Reneingelaufene Buder und Schriften Bu begieben burch M. Bielefeld's Dofbuchhanblung, Liebermann u. Cie., Rarierube.

Bom Gottsuchen ber Bolter. Mus beiligen Schriften aller Beiten. von Bilhelm Schwaner. Geb. 3 M. Bolfserzieher-Berlag in

3m Lanbe John Bulls. Grinnerungen bes Th. Schwabe. Rabensburg, Berlag bon Friedrich Alber 1908. 238 G. S. Preis in eleg. Ginband Dt. 2.80, ff. Glangleinenband Dt. 3.20.

England, das in ben legten Jahren Deutschlands Gedankenwelt fo start beschäftigt hat, ift bis heute für die Mehrzahl der Deutschen ein giemlich unbefanntes Land geblieben. Bu den liebenswürdigften und gebiegenften Gaben, die Deutschland gur Renntnis der Rultur Albions beisteuert, gehört das Buch Schwabes. Der Berfasser verfügt über eine ftarte Beobachtungsgabe, genaue, geschichtliche Renntnis des englischen Bolfes vor allem der mittleren und unteren Rlaffen und über töftlichen humor. Das Riefenhafte Londons, das Elend bes Oftends, die engliden Lebensgewohnheiten, bas Boltsidulmejen, Mitteliculmejen und bas Treiben in Orford, wie John Bull heiratet, wie er Saufer baut, welch gewaltige politische Einrichtungen er besitht, das firchliche Leben ber Sochfirche, der Katholiten, Dissenters und Juden (bas durchaus unparteilich gewürdigt wird), die englisch: Frau in ihrer eigentümlichen Schönheit und ihren geringene haushaltungsfünften — bas und vieles andere ift in ben 50 größeren Abschnitten des Buches enthalten. Das Buch Schwabes ift burchaus flar und für jedermann verftandlich geichrieben, auch Frauen werben an ihm Freude haben.

Spradenerlernung mit bilfe ber Sprechmafdine, Binte für Behrer und Gelbstunterrichttreihende. Bon Projeffor Bictor A. Reto. Berlag Bilhelm Biolet 'n Stuttgart. Breis 75 Big. Diefe Schrift. führt uns auf Bege, die uns die nicht hoch genug zu schätenden Erfind-ungen Sbisons und seiner Jünger gebahnt haben. Dir hise der Sprech-maschine (des Grammophons) und der phonographischen Platten können wir jest nationale Sprecher ju uns reben boren, bie und die beste Mus. fprache vermitteln. Und bas nicht bloß einnal oder mehreremal, sonbern fo oft uns bas beliebt, auch jo ichnell ober langfam wir es wünf Alle, bie fich mit fremden Sprachen beschäftigen, werben bem Bersaffer Dank wissen, daß er den Gogenstand so verständlich und (durch Rachweisung von Sprechmaschinenplatten und Empfehlung guter Sprechmaschinen so praktisch behandelt hat.

### Arbeiter=Bildungs=Verein Karlsruhe. Gingetragener Berein - Wilhelmftrage 14.

leichter gemacht, ale bie größeren Fabriten bon bem Moons bre

Camstag-Bahltages abfamen und diefen ichon auf Freitag und aud

sprachen noch die Herren Bohoin (D. N. B.), Graury (B. d. deutsch. Kff.), Böring, Richter und Schneiber (D. H.) und Both (Borft. d.

Bereinigung ffm. Bereine Karlsruhes), die sich in dieser Frage einig

fanden, daß bie bollige Sonntageruhe im Sandelsgewerbe für Prin-

auf Mitte ber Boche verlegten. Im weiteren Berlauf der Diefujion

Im Laufe bes Monats Oftober beginnen die für die Mitglieder fowie beren Tochter und Cohne vollftanbig

### Unentgeltlichen Unterrichtsturfe für Frauen und Manner.

Buchführung und Korrespondenz — Schönschreiben — Aundbrührung und Korrespondenz — Schönschreiben — Krandanischer inn Steingerische — Bürgertiche Mechtstunde — Handliche Gestunde — Bürgertiche Mechtstunde — Handliche Gestunde — Bürgertiche Mechtstunde — Handliche Gestunde — Burgertiche Mechtstunde — Handliche Gestunde Gestunde Gestunde Gestunde Gestunden Gestund Gestunden Gestunden Gestunden Gestunden Gestunden Gestunden Ge abteilung — Turnabteilung — Frauenturnabteilung — reid haltige Bibliothet — Lejezimmer — Spartafie (Stand 60 000 Mt.) -

Gefellige Beranstaltungen. Ausführt, Programm sieht zur Berjügung. Aumeldungen fonnen jeden Montag, abends von 8 Uhr au, im Botal, Bithelmstraße 14, II. ober an sonstigen Tagen beim Sansmeifter, ebenba, erfolgen. Mitgliebsbeitrag 50 Bjennig monatlich. Der Porstand.

Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover.

Militärdienst-Versicherung, \* Lebens-Versicherung,

Gesamtversicherungsbestand: 300 Millionen Mark Versicherungssumme Gesamtvermögensbestand: . . . 130 Millionen Mark Gesamtauszahlungen: . . . . 91 Millionen Mark. m Jahre 1907 wurden rund 25 Millionen Mark Versicherungssumme

beantragt.

Die Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt G. in Hannover übernimmt unter äusserst günstigen Beding ingen die Versicherung von Kapitalien auf den Fall der Erfüllun der allgemeinen Wehrpflicht im Deutschen Reiche — Militärdienst-Versicherungen — und für den Fall der Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder des vorherigen Ablebens mit Einschluss der Kriegsgefahr — Lebens-Versicherungen, Auch bietet sie vorzügliche Gelegenheit zur Beschaffung von Kapitalien für Töchteraussteuer-, Studienzwecke etc. Alle Ueberschüsse fallen den Versicherten

den Versicherten zu. Hauptagent für Karlsruhe und Umgegend: Herr Inspektor Leopold Durr, Brauerstrasse 19, II.

Ettlingen. Vogelsang beliebter Ausflugsort.

### Unitreidierarbeiten.

Unläglich bes Bahnhofumbanes Durlach haben wir die Unftreicher-arbeiten für bie eifernen leberbauten ber Pfinguragenüberführung und ber beiden hubwegüberführungen (Fach-vertbruden im Gefamtgewicht von

geben. Gin Berfand ber Unter

lagen findet nicht fatt. Die Angebote find pericoloffen und ortofrei mit der Muffdrift: "Bahnhofumban Durlad, Anftreicher-arbeiten" bis jum Zeitpunkt ber 5041a,9,5

Montag ben 19. Ditober 1908, bormittage 111/2 lihr, 8428a.2,2

bei uns einzureichen. 8428a.2,2 Bufchlagsrrift: 4 Bochen. Durlach, ben 16, September 1908. Gr. Bahnbaninipettion.

Für die Zeit vom 1. November 908 die Ende Oftober 1909 joll Lieferung bon Rüchen: bedürfniffen und gwar ges

a. für Rartoffeln (magnum bo-

Biltualien,

Grünzeugivaren, Badivaren,

Milch,

Rartoffelichalen f. " searwijerigen werden reihändig vergeben werden Gleichzeitig find Riden. bfälle als Anochen, Spülicht isw. an den Meistbierenden zu verben. Angebote mit ber Aufschrift. Angebote auf Lieferung

euchenbedürfniffen" find verfiegelt

12. Oftober, 9 Mhr pormittags, bem Geichäftsgimmer affen-Berwaltung I./25 (Leopolds-Kaserne I), wo auch die Lieserungsbedingungen zur Einsicht aufliegen, mit den ebent. vorzugenden Proben einzureichen,

Rafiatt, 29. September 1908. es I. Batls. Inf. Megts. von Lütow (1. Rhein.) Rr. 25.

Fir Beirats-Luftige.

Gegen Einf. von 60 Big. in Briefmaren ert Sie unf. Profpelt Distr. u. vericht. Brief "Fartina" 3nt. Infiltut, Boftfad Rurnberg 5. 2777a

# in wahres Wunder

scheint der Waschprozeß mit Persil - das neueste und vollkommenste Waschmittel der

Gegenwart. Seine Waschkraft ist geradezu staunenerregend. Ohne Seife und Soda, ohne Waschbrett, Reiben und Bürsten, selbst ohne zweites Kochen, nur durch Hinzutun von

allein, also ohne jede Mühe und Arbeit wird die

dauernd blendend weiß, ohne sie im geringsten anzugreifen. Garantiert chlorfrei, unschädlich und gefahrlos!

Wir vergüten jeden Schaden, der nachgewiesenermaßen selbst bei falscher Anwendung durch Persil entstanden sein sollte.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda-

Ren eröffnet. Wintersaison 1908|1909.

Sanatorium am hausftein für .ungenkran

Stat. Deggendorf, 780 m (fonnige, gefchütte Lage). Besiher: Berein zur Gründung eines Sanatoriums für Lungentrante aus dem Mittelftand, München. Berrlich gelegene Anstalt im baperischen Wald, mit den nenesten Errungen-schaften der Hygiene eingerichtet. Bentralbeizung, elektrisches Licht, Lift 2c.

Sygienifc biatetifde Behandlung. Ginbettzimmer Mt. 5.50, Zweibettzimmer Mt. 4.75, intl. voller Berpflegung, Baber, heizung, Licht, ärztl. Behandlung. Die Anftalt eignet fich infolge ihrer gunftig. Lage hervorragend für Winterfuren Ausführliche Profpette durch die Berwaltung. 8448a8.1

Chefarat: Hofrat Dr. Hohe. Suche 1 fleinen gebranchten

Geld Darlehne ohne Burgen, ratenw. Rudg., v. Gelbftg. rengst-mann, Dortmund, Gutenbergftr. 59.

werden fortwahrend angefauft. 13600\* Gera 5. Gebpringenftr. 21, 2. St. um Betrieb Heiner Mobelle.

Abreffe unter Rr. B37623 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe". Antifer Tifc u. Goja (Biebermeierfiil; zu verfaujen. B37861 Diferten unter Rr. 8623a an bie Cophicuftrage 166, II. Erpedition ber "Bed Breffe". 3-

moberne Rugbaum-Musftattung,freus faitig, aus befannter Sofpiano im außerften Breis von Mf. 480. abangeben.

Fritz Müller, Mufifalienhanblung, Bianolager, Kaiferftraße 221 Telephon 1988.

### Zu verkaufen.

In einem aniblubenben Orte bei Rarleruhe mit über 4000 Ginmobner it ein mobernes Rolonialwarens gefcat, bestehend aus einem iconen Laben, großen Magagintaumen, 5. Bimmer. 2 Rüchen, große gewölbte steller, große hofraite, Bafferleitung in honftigem Jubehör, alles in beftbanlichem Buitande wegen Weggug fofort ju berlaufen ober ju ber-pachten. Das Gefchaft mit großem Garten eignet fic auch ju jebem anderen Betrieb, Fabrifanlage, berrlicher Brivatfis. Ginftiger Belegen: beilstaut.

Ich habe mich zur Ausübung der

zahnärztlichen Praxis in Karlsruhe niedergelassen. 14053,3.2

Stephanieustr. 59. Telephon 1007.

und

en.

Hans Kalbe

N. Schroedter-von Födransperg Wiederbeginn des Gesangunterrichts 5. Okt.

14000 Kriegstrasse 75, III. - Sprechstunde 3-4 Uhr. 3.2

eichersche Hochschule fürdramatische Kunst BERLIN-CHARLOTTENBURG - GROLMANSTRASSE 27 Direktor Friedrich Moest

ZEHNTER JAHRGANG.

Ausbildung bis zur Bühnenreife. Zahlreiche Engagements an Berliner und auswärtigen ersten Bühnen. Oeffentliche Abende. Regie. Rezitation. Eintritt jederzeit. Jahresbericht mit Beziehung auf diese Anzeige kostenlos durch das Sekretariat. 8236a.6.5

Goetheschule, Offenbach a. M.

Privatrealschule, verb. mit Vorschule und Pensionat. Reifezeugnisse berechtigen für den einjährig-ireiwilligen Militärdienst. Mäss. Pensionspreis, gute Verpflegung u. gewissenhafte Beaufsichtigung. Prospekte durch die Direktion. 254a.14.14

Midels Braulehranstalt Münden

Brivatinftitut: Direttor Karl Michel. Gleftrijder Branereibetrieb. Ralti Der Winterhanptlure beginnt am 4. Nobember. Prospette gratis und franto.

Academie de Neuchâtel. Faculté des Lettres, des Sciences, de Droit, de Théologie. Seminaire de français pour élèves de laugue étrangère.

Pour renseignements et programmes, s'adresser au Secrétariat de l'Academie.

8447a,3.1

Brivat-Franen-Arbeit-Zuschneide-Schule,

herrenftr. 33, nicht mehr Afademieftr., von Johanna Weber, Herrenstr. 33, nicht mehr Afademiestr., von Johanna Weber, aus ber zur Zeit von den Schülerinnen die besten Danks agungen und Anerken nungen in den hiesigen Zeitungen verössentlicht wurden, beginnen die Zuschweidelturse von neuem am 1. und 16. jeden Ronals. Es werden auch Abendburge vom 16. Okt. ab veranstaltet. Die Schülerinnen arbeiten sie sich. Frauen werden berücksichtigt. Mache noch ganz besonders ausmerksam auf meine sehr leicht sasliche Behrmethobe. — Kein Musteeichnen. — Das schorertische und praktische Ausweiden wird miteinander verdunden, es können die Schülerinnen sogleich an einem Kostüm, auch Resorm, beginnen und wird das Mahnehmen, Anprodieren, Garnieren, sowie das pünktliche Nähen gewissenhäft gelehrt. Die besten Reserenzen sieden zu Diensten. — Prosekte gratis. Daselbst werden auch elegaute und einsache Kostüme, sowie Mäntel, Jaketts und Kunden-Auzüge tadellos, unter Carantie sür guten Sitz und nach neuester Mode angesertst. Geringe Preise. 13808.6.3

Hir die neue Färbereianlage ber Färbereien vormals Jos. Schatty Söhns, A.-G., Bassl, sollen die Grab-, Betonier- und Kanalisierungsarbeiten im Submissionswege vergeben werben.

Bläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen liegen von Donnerstag den 1. Ottober dis Donnerstag den 8. Ottober im Technischen Bureau der Färbereien vormals Jos. Schotty Söhne A.-G., untere Nebgasse 4, Basel und im Bureau des Unterzeichneten zur Einsichtnahme auf und milsen in Prozenten auf den Kostenvoranschlag ausgedrückte Offerten bis zu obigem Endtermin in Basel eingereicht werden. Preislisten sur Watereilen u. Taglöhne müssen mit eingereicht werden.

Der beauftragte Arcitekt P. J. Manz. Stuttgart, friedrichten.

Bichtig für Brauereien!

ift bas feit bem Jahre 1741 befannte und in beftem Rufe ftebenbe

in Bischheim bei Strafburg

fofort famt totem und lebenbem Inventar

zu verkaufen oder zu vermieten.

Größe 3300 Quabratmeter große Tageswirtichaft, Frembenzimmer. Gingiger großer Birtichaftegarten, besgl. Ballfaal mit Bor- und Nebenjaal u. Theatereinrichtung. Frose Kellereien, öffentliche Bage, großes Spezereigeschäft, 9 Bohnungen, Stall für 25 Pferde, Scheune für 1000 Bentner Futter, Gemüsegarten, Hof, ca. 60 Meter lang und 15 Meter breit, Trambahn alle 5 Min. nach Straßburg. Alles gut erhalten.

Außer Elsässer ist es auch

das einzige mit Münchener Bier am Blat. Gehr gunftig für Rapitalanlage.

Der Befiger: G. Gutekunst, Strassburg-Bischheim.

Ganielebern

werben fortwährend angetauft.

werden fortwahrend angekaust.

14085 Ablerfir. 28, Ouerbau.

Tabrilgrundstill, Dampf- und Bert #80 000, I. Sypotheke. #30 000, Empotheke. #30 000, I. Sypotheke. #30 000, I. Sypotheke.

13—15 000 Mk.

von Hartung'sche Militär-Vorbildungsanstalt Cassel-Wilhelmshöhe.

1886 ftaatl. tongeff. lleber 2000 Einj. u. Fähnriche über 500 Brim. u. Abit. erfolg

Pension Sophienstr. 41, 3. St., 3. B34072 empfiehlt 15.11 gut. Mittag- u. Abenbtifd.

Politerwaren.



Bell- und buntelpolierte engl. Solafgimmereinrichtungen bon

2 Rachttifche mit Marmorplatte, 1 Bafchtommobe mit Marmorplatte und Toilette,

1 zweiteil. Spiegelfdrant aufammen Mt. 830 .-.

Großes Bager in fompletten Wohnungseinrichtungen, fowie Gingelmöbel unb Bolfterwaren aller Art bou einfachfter bis reichfter Ausführung. - Bange Ausftenern werben besonbers berudfichtigt. -Samtliche Raften- und Bolftermobel finb nur gute, folibe Arbeit. -Anfict gerne gestattet.

Großes Lager: Mudolfftr. 5, Gustav Juckeland

Durladerftrage 1 u. 3.

berhards erserTeppiche Frankfurt?M. Göthestr. 10. Tel. 6954. Grosstes Lager echter Teppiche en gros. en détail. stets Gelegenheitskäufe auf Lager. Catalog gratis."

ich kaufe

fortwährend getragene Serren.
u. Franenkleiber, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militärs Uniformen, gebranchte Betten, ganze Handhaltungen, sowie einzelne Möbelftücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Kometurenze Geft. Offert. erbittet 17999 J. L. EVY, Celephon 2015, Martgrafenftr. 22.

Vogelfreunde! Empjehle Kanarien-bögel (eble Sänger) ei-gene Züchterei, praktische Gesangskäfige, Sing-fuiter, ff. Commer-rübseu, prap. Bogelsinksand. Beriond noch gusmärts Rassags

Most-u. Tafelobst in Bagenlabungen. Billigfte Ernst Geiser, Landesprob. Laugenthal, Ranton Bern.

Jager. Ablerftrage 17, Laber

tantno

neu, nugb., beff. Fabritat, groß. Ton ansnahmsweife billig unter fachn. Garantie ju vertaufen. B37081 58 herrenftrage 58, I.

Bjerdegeidirre-Berfauf. Rene u. gebrauchte Ginfpauner. Chaifengeidirre, fowie ein gebr. Landauerwagen hat billig gu berifaufen: 12961.8.7 M. Oswald, Schühenstraße 42, Rarlsruhe.



Thomasbräu München

stets frisch im Ausschank: Thomasbräu (F. Rimelin), Kaiserstrasse 73 Roter Hahn (J. Krull), "25 Rotes Haus (A. Köle), Waldstrasse 2.

Marke Spezialiläl: Thomasbräu — Pilsher Vollwertigster Ersatz

I. Automaten-Rest., Kaiserstrasse 201.

Residenz-Automat, Karl-Friedrichstrasse.

Paul Barth, Biergrosshdlg., Belfortstr. 7. Tel. 2137.

In Syphons v. 5 u. 10 Ltr. und in ½ rlaschen.

Depositär: Franz Veit, Kaiserstr. 73.



Woher der schneidige Schnurrbart.

bei Nichterfolg das Geld zurück zuvehen. Es ist also jedes Eistko ansgeschlossen und sollte daher je tiber mangelhaften Haarwuchs zu klagen hat, einen Versuch mechen während laufen unaufgefordert die glänzendsten Anorkennungsschreib was als Beweis für die Vorzüglichkeit meines Cavalier dienen möge. Um num alle Zweifel zu bannen, verpflichte ich mich, demienigen

Was als Beweis für die Vorzüglichkeit meines Cavalier dienen möge.

Um num alle Zweifel zu bannen, verpflichte ich mich, demjenigen
in Bar zu zahlen, der mir anch nur einen einzigen Kall nachweist,
in Bar zu zahlen, der mir anch nur einen einzigen Kall nachweist,
Nichterfolg das Suchen Sie Irgend ein Geschäft in der ganzen Weit, das ihnen diese Garantie bietet.

Riedzurückzuzahlen.

Dir Preis ist: Stärke I 2 Mk., Stärke II 3 Mk., Stärke III 6 Mk., Porto extra.

Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Geldes. Porto extra. Bei 2 Dosen liefere ich un
Dentschland portorel, bei 3 Dosen gebe ich eine vierte umsonst. Preisliste gratis und franco.

Heinrich Küppers Nacht., Köln 2. Rh. Nr. 66.

Einige Anerkennungen: Gesandtes Cavalier wirkt geraden sensationell. J. L. Weidlingen.
Zu meiner grössten Freude kann ich Ihnen mittelien, dass die gesandte Dose Cavalier grossartig gewirkt mat.
Ich habe in 14 Tagen einen schneidigen Schnurrbart erzengt.

A. K. Dürkheim.

Vor einiger Zeit liess ich mir von Ihnen eine Dose kommen und finde dass dieselbe sehr gut hilt. W. J. Chasan.
Die im vorigen Jahre erhaltene Dose habe ich verbrancht. Dieselbe hat sehr gewirkt. W. A. Ettlingen.

Bester Metallputz Flaschen zu 15,30,50u 100 P Überall erhältlich

Verkauf im Jahre 1907 nachweislich über
7 Millionen Flaschen von keiner Konkurrenz erreicht, bester Beweis, dass "Sidol" allen andern Putzmitteln vorgezogen wird.

General-Vertrieb: J. Michel & Co., Frankfurt a. M.

Zu haben in:
vertreter: Martin Gördes, Karlsruhe, Leuzstr.
7, Telephon 254s. Wilk. Banm, Werderstrasse 27.
J. Dehn Nachfolyer, Zähringerstr. 55. Max Hofheinz, Luisenstr. 8. Georg Jakob, Berehardstr. 9. Anton Kintz, Sophienstr, 128. J. Lösch, Herrenstr. 35. Otto Mayer, Withelmstr. 20. Fritz Reis, Luisenstr. 68. Carl Roth, Herrenstr. 26. Albert Salzer, Kaiserstr. 140. Wilh. Tscherning, Amalienstr. 19 in Karlsruhe. F. W. Miethe, Karlsruhe-Beiertheim. Strauss-Drogeris in Mühlburg. August Peter in Durlach. General-Vertrieb: Revermann & Haussmann, Münster i. W. Revermann & Haussmann, Münster i. W.

Höchste Preise

Jahle ich für abgelegte herren- und Damen-Aleiber, Schuhe, Stiefel ufw. Postfarte genügt, fomme ins hans. Abr. Czelewitzki, B37663 Martgrafeuftr. 3. 3.2

Gin Rind befferer herfunft wirb in liebevolle Bflege ge-

Ich beschaffe

raschest und verschwiegen

Käufer od. Teilhaber

für hiesige und auswärtige Detail-, Engros- und Fabrik-Geschäfte aller Brauchen, Gewerbebetriebe jeder Art, Zins-, Geschäfts-, Fabrik-Grund-stücke, Villen, Güter etz. etc. Durch auf meine Kosten in 900 der gelesenaten Zeitungen ganzjährig erscheinende Reklame stehe ich ständig mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten für Objekte aller Art in Verbindung, daher meine vielen, durch glänzende Anerkennung; n nach-weisbaren, oft innerhalb 8 Ta-gen erzielten Erfolge. Meine Bedingungen sind die denkbar besten, von jedermann annehm-bar. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Bakensache. 8407a

E. Kommen Nachf., Karlsruhe (8ad.), Hebelstr. 13, I. Altes, bestfundiertes Unternehmen mit Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh., Karlsruhe i. B.

Berbacte meine gutgehenbe Birticait fojort (Arone in Bil-jerringen). Rab. bei bem Eigentüm. Ludwig Münkel. B87271.[22

Kredit

### Bekanntmachung. Städt. Arbeitsamt

Zelephon Rr. 629. Die Geschäftsftunden bes mann-lichen u. weiblichen Arbeitsnachweifes find vom 1. Oftober ab bis auf weiteres auf

8 bis 12½ Uhr vormittags und 2 bis 7 Uhr nachm. werftäglich Der Borftand.

Pfänder=

Am Mittwoch den 14. Of-toder 1908, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Bersteigerungs-lofal des Leihhauses, Schwanen-straße 6, 2. Stoch die

öffentliche Berfteigerung ber berfallenen Pfänder Rr. 2265 bis mit Rr. 4318

gegen Barzahlung statt.
Das Bersteigerungslofal wirb eine halbe Stunde bor Bersteigerungsbeginn geöffnet.
13412.2.1 Die Kasse bleibt am Berstei-gerungstag geschlossen. Karlsruhe, ben 3. Oftober 1908.

Städt. Pfandleibkaffe.

Lieferungs-Bergebung. Die unteroffigierfdute Ettlingen vergibt für das Jahr, 1. November 1908 bis 31. Ottober 1909 folgende

Sämtlige Santliche Raufmannswaren, Rartoffeln, Gemufe, Milch, Gier u.

Lieferungsbedingungen liegen bei ber Rüchenberwaltung zur Einsicht

Angebote sind versiegest der Lüchenverwaltung bis 10. Ostober d. J., mittags 12 Uhr, emzu-Die Rüchenberwaltung ber Unter-

Mittagtisch—Abendtisch empf. bie Benfion Chlotplat 14. Bureau für Ehevermittlung Johann Petri, Karlsruhe, 9894\* Wilhelmkraße 13.

Reelles

Seiratsgeinch.
Für eine Berwandte, evang. Beamtentochter, suche wegen Mangel an
Herrenbefanntschaft geeigneten Bewerber im Alter von 35—45 Jahren
(höheren Beaunten, auch Bitwer ohne

(höheren Beannten, auch Bitwer ohne kinder) zwecks Berheiratung.

Dieselbe besist ein momentanes Bermögen von ungesähr Mt. 40000.

Später mehr. Die Dame ist sehr häuslich erzogen und von angenehmem Neußern. Ernstgemeinte Anträge unter Einschluß der Photographie erbeten. Distretion Errenjache. Richtpassende issort unter Gest. Offerten u. F. K. 4760 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

### Haasenstein&Voglen A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I Aeltaste Annoncen-Expedition Gut fitnierter Ranfmann, unverh., Mitte 30., Chrift, fucht in folide Detail-, Engros-od, Jabritatione-Gefchaft, teitigung ob. Nebernahme vorhand. Wäre auch gewillt zur Nebernahme ein rent. Filiale. & Vogler, A.-G., Karlsruhe,

### Zuschneider.

In einer Umtsftadt bes ein Gerrentleidermaßge-ichaft (einziges am Plage) unter günftigen Bedingungen n berpachten. Offerten unt. & Vogler, A.G., Karle-ruhe, Raiferfit. 136. 141713.1

Tüchtiger Bertreter,

welcher in Militar-Kantinen gut eingeführt ift, per sofort zum provisionsweisen Bertrieb ein. gutverfäusiden Getränkes geincht. Gest. Offerten unter F. 12424 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig erbeten.

feuerversicherung.

Auf ein größeres Fenerver-

mit iconer Sanbichrift und Brandefenntnis per fofort gefnot. Offerten un Lebens-lauf und Angabe ber Gehaltspriiche find unter Z. 3564 au Haasenstein & Vogler, M. G., Karlsruhe, gu richten. I Stomptoir.

Erste kaufm. Kraft

Scherrer.

Mitte der Dreissiger, seit mehreren Jahren als Leiter bei industriellen Unternehmen tätig, von tadellosem Ruf und Charakter, erprobter Disponent und tüchtiger Organisator, versiert im Verkehr mit der Kundschaft, als

Die Ausstellung ber im Stäbtischen Sammlungsgebäube unterge-brachten Rupferfrichsammlung ift wieder geöffnet:

Mittwoch von 9-12 Uhr vormittags fowie Sonntags von 11—1 Uhr. nachmittags

Die Archibtommiffion.

Bir laben gum Befuch ber Ausstellung ergebenft ein.

Rarleruhe, ben 29. September 1908.

Engagement sucht

Kredit

grösserer Fabrik oder mittlerer Aktien-Gesellschaft der Eisen- resp. Maschinenbranche. Prima Zeugnisse und erstklassige Referenzen aus

industriellen Kreisen stehen zur Verfügung. Geff. Offerten unter Nr. 8509a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Onter Geiger geb. Stanbes gu Rlaviertrio u. Duc

gefucht. Abreffe erb. unt. B37350 an die Erp. ber "Bad. Breffe". 2,2 Wer tauft eine alte ital. j. preism.

Violine? Offerten unter Dr. 8587a an bie

Erped. ber "Bab. Breffe" erb. 6: Pfandichein

bon neuer gold, Herrenuhr, 14 far., Sprungdedel, nicht getragen, billig zu verlaufen. Refl. woll. Abr. unt Rr. B37943 in ber Expedition ber "Bad. Preffe" abgeben

2 engl. Bettftellen mit Roff Matrage und Bolger mit Bolle un ben Breis von 140 Mf. ju verfauf B38008 Raiferftr. 59, 2. St.

Gin gut erhaltenes Bett ift billig Georg-Friedrichar. 14, 4. St. r

Kindersportwagen

3um Liegen und Sigen, gut erhalten, 3um Breise ban 10 M. 3n vertani. Zudwig-Wilhelmftr. 7, III., 188 Bromenadewagen gum Liegen u Siben billig gu verfaufen. B3787-

Bu erfr. Reigerftr. 87, 3. Stod Gin graner Begenmantel, ge-fittert, fast nen, ist preisw. zu bert. B37981 Raiferallee 41, 2. St.

Edeendorier Dickrüben aben abzugeben. 8532a.2.2 Strasser & Federbusch,

Brudjal.

Näheres Schützenstraße 86, im Ch. Horton, Kattowitz, comptoir. 14184.2.1 B. 35, Deutschland. 8609a6.2

Hund.

Bertaufe einen 5 Monate alten glatthaarigen, bentiden Binfder. Jehaun Sehneider, Beiertheim, Marie-Meranbrafir. 32. B37983

Pudel.

zwei weiße, 8 Wochen alte, 32 bertaufen. B8795: Luifenftrage 56.

5 jange Ranaciengagne Beildenfer. 11, III., 1

Stellen finden

tüchtige, energische Kraft, für größere Bantette (Gijenbeton. bau) fofort gefunt. Rur folde mit prima Zeuguiffen wollen fich unter Lingabe ihrer Ce-haltsanfpriche metben. Dffeet, unter Rr. 14212 an die Erped. ber ., Bab. Preffe" erb.

Stelle finden: 1 Gintaffierer per foi., bob. Geb., 2 Filialleiter p. foi., 6 Bertaufermen für hier, aller Branchen, und fonft noch verichiebene neue Boften. B38028 Raijerftraße 22, III.

Suche fofort einen tucht. Gerrn Brivaten u. Gefchaften eignet, gegen hohe Provision. Offerien unter Mr. 14203 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

10 Privatreilende u. Wiederverkaufe DEFINATUNEPHUNG, für größte Kuriosität. Jedermann fanst 1—12 Stet. 500 Mt. von Reisenden pro Monat

Peutscher Stellen-Machweis. Stellen jeder Art für mannliches und weibliches Personal sofort zu beseihen. Bertr.: F. Setzer, Sirass-burg i. Els., Weißturmstraße 12, I.

Waren- und Möbel-Haus

Anerkannt grosses Lager in allen Sorten neuester Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion :: Kinderwagen, Kleiderstoffe,

Wäsche, Stiefeln usw. :: Grossartige Auswahl in einzelnen

Möbeln u. ganzen Einrichtungen, Spiegeln, Teppichen, Gardinen. Verhauf-auf Kredit und gegen Kasse :: Unbedeutende Anzahlung, Abzahlung von 1 Mk. per Woche an.

> Junger Mann, perfetter Mafchinenschreiber u. Steno geincht auf bas Kontor einer hiefigen Maich in en fabrit. Offerten unter Rr. 14127 an bie Exped. ber "Bab. Breffe" erb. 3.2

Redegewandte Personen jum Beinch von Brivate für eine gute nichtvolitische Beitichrift gegen Gehalt und hohe Provifion gejucht. Raberes unter Rr. B37972 in ber Expedition ber "Bab. Breffe". 2.1

Lebensstellung inbet tucht. herr b. Berfauf imjerer berühmten Guttertalle u. Dungeaufer. Auch als Rebenerwerb paffent D. Hardung & Co., Chemisch, Babril, Leibzig. Eutricisch. dien,

Allein-Bertrieb

ines patentamtlid geich., fonfurrengl. Massenartitels bezirksweife en solo. Firmen oder Bersonlichkeiten, welche ei Baubehörben, Birchitetten, 2c. gut eingeführt sind, zu bergeben. Hober Gewinn gesichert, Gest. Offerten unter Rr. 14068 an die Expedition der "Bad. Breise" erbeten. 2,2

Dauernde Stellung. Bir fuchen gum Bertrieb einer

Vertreter und Reisende

gegen hohe Bezige. Offerten unter Bad. Breffe" erbeten.

Neu! 8574a Neu! Vertreter gesucht.

Für gejetlich geich. Saushaltungs. artitel, auch für Ligeng, ju verlaufen bach a. M., Genefelberfir. 11.

ober 50-60% Provision

roalt Beber, ber ben Bertrieb . Waren übernimmt. Bertretung wirb aud) als Rebenbeiciaftigung über-tragen. Aluminium-Waren find ppielend leicht berfanflich, Ausfunft und Mufter gratis. Es versaume daber niemand anzufragen.

Shilderfabrik Voft Erbach (Wefferwald).

Viebenermerb. Schreibarb., häust. Tätigleit., Bertret. Otto Leisker, Leipzig 40.Müdp.8588a

Wer Stellung sucht verlange bie "Bentiche Ba-tangenbon" Eftingen 76. batta Lehrstelle.

In meinem Barenagenturen-,

Bum Gintritt Unfang November ober Dezember tuchtige Kassiererin

für lebhaftes Manufatturwaren. u. Ronfettionsgeschäft gefuct. Rur bestempfohlene Rrafte, welche nachweislich in nur guten Saufern in gleicher Eigenschaft langere Zeit tatig ge-wesen find, wollen genane Offerten mit Zeugnisabschriften und Bild unter Chiffre 14211 an die Exped. der "Bad. Preffe" jenben.

Große badijche Majdinen-abrit fucht jum balbigen Un-

aus der Branche mit guten Zeugniffen. Ausführliche Df-ferten mit Angabe der Gehaltsanlprüche, Zeugnisabidriften 2c. unter Rr. 8599a an die Egbeb. ber "Bab. Breffe" erb.

Bur Führung eines Filialge-igartes ber Rolonialw.-u. Delit. Branche gewandte, folibe

Bertäuferin
b. sofort fürs bad. Oberland gesucht. Anjangsgehalt 30—40 Mt. bei freier Station im Gause.
Rur branchefundige. tüchtige Beswerberinnen wollen Offerten mit Zengmisabschriften und Bhotogr. an Karl Frohmüller, Waldshut (Baden),

Soher Rebenverdienft. Pribatberfäuserinnen für be-liebten Damenartikel gesucht. Offert. sub L. U. 6010 besord. Rudolf Mosse, Leipzig. 8572a.2.1

Tüchtiger Cabinetier

bei hohem Salair. Gintritt 15, bis 20. Oft. 1908, ebenso ein Lehrling ober Bolontair sucht 8314a,3,2 21. Weber, herren- u. Damenfrisenr, Germersheim, Rheinpfalg.

Cüchige Damenschneider bei hohem Bohn für bauernde Be-Chr. Voorwalt Nachf.,

Raiferitraße 205. Saffneider, 2-3 Großfüdmacher gegen gute Bezahlung sucht sofort.

Gustav Fritsch, Schneibermeiften Difenburg.

Jangerer, tüchtiger Schneiber 837798,2.2 Götheftrage 17, I. zwei tügtige Villitärichneider

owie einen Zagioneiber für Bejab

beiten ju dt Regimentsichneibe Ein Schuhmacher immt nene Arbeit an auße

J. Schnad, Rronenftrage 1, Selbitandiger Werkitatiloreiner,

Majdinenjabrit Louis Nagel, Mühlburg, fonnen fofort

einige lüdt. Keffelschmiede einige Blechner 14128.3.2

Tüchtige Polierer

auf feine Arbeit gegen hohen Taglohn gesucht. 14115.2.2 M. Reutlinger & Co., Möbelfabrik am Westbahnhof.

tüchtiger, energischer, für sofort ge-incht bon 8597a,2.2 indt bon & A. Fritsch, Bementbaugeicaft,

Freiburg. Tüchtige

Maurer und Schreiner gefucht, lebig. Offerten mit Lohn-ansprüchen unter Rr. 8618a an bie rped. der "Bad. Breffe".

15 Caglöhner iben fofort bauernde Beidaftigung bei

Joseph Wehrle, Baumeiner, 606a Staufen. Tapezier-Lehrling

Gin braver Junge, welcher Luit fat, bas Möbeltapezier- u. Detora-tions-Geschäft gründlich zu erlernen, fann in die Lehre treten. Roft und Wohnung im Saufe. B36698,2,2 Anton Hirth, Tapezier u. Deforateur Fajancuftraße 55.

Ein Zimmermädchen,

das ichon in gut bürgerlichem Sauf Rarlernie, Raiferitr. 153, 1. Gejucht auf 15. Oltober ein durch-aus freues, fleißiges

Mädchen efesten Alters, welches felbständig fochen, sowie famtlich, Sausgeschäften vorstehen tann, bei hobem Lohne.

Offetten mit Zengnis-Abschriften gest. zu richten au 8631a,2,1 Fran Türler-Küttel, Chemische Waschankult, Olten. Mädchen für haneliche Arbeiten gefucht. 3u erfragen B37612.3.3

Marigrafenfir, 44 im Laden.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK Arbeitenachweis:

Arbeitsnachweis: | weiblicher Ar heitsfräfte jeb Art, auch für ben Saushalt.

Bermittlung fleiner 2Bohnungen unb Bohnungs. nachweis: hlafftellen. Mehte= Unentgeltlicher Ra

austunftitelle: und Unstunft an Minderhemittelte über Rechtsange legenheiten jeder Art, insbesonbere im Gebiet bes Arbeite- und Dienit. pertrags und ber Berficherungs = Befengebung (Kran-fen-, Unfall- und Invaliden - Ber-

ficherung). 10831\* Die Arbeits- und Wohnungsberfowie die Rechtsaustunft wird vollig toftenlos erteilt. Stadt, Arbeiteamt.

Madchen,

bas einfach burgerlich tochen fann und willig alle hanslichen Arbeiten verfieht, findet fojort oder fpater gute Stelle. Räheres zu erfr. 13925 Kaiferftraße 30, 2. Etage.

Besseres Wäddhen 3u 2 größeren Kindern per sofor oder 15 Ott. gesucht. Rur solche guten Beugniffen wollen fic Näheres Balbftraße 52, 2 Tr.

Mädchen, am liebften vom Lanbe, welches bas Buffet erlernen will, wird per

Gin junges, fraftiges

fofort gejucht. Raberes Restaurant "Kaiserhof". Marttplat.

Sejucht ein brabes Mädchen,

welches icon ferviert hat. Eintritt am 15. Oftober. 8596a,3,2 Hotel graner Hof, Gaggenan.

eI,

ges

ift,

er,

ujt

Madden für häuslige Arbeiten fof.
B88015 Raiferfir. 175, 3 Treppen. Madden, welches icon in Stellung war, per 15. in il. Sanshalt gesucht.

Edelsheimftr. 1, III. r. Gesucht wird befferes Madden nach Pforaheim in fl. Houshalt ver josort, weites Mädchen babei. Zu erfragen B38083 Raiserfer. 235, III.

Williges, fleißiges Wlädchen Burgerftrage 10, 1. Stod.

Nach Frankreich

inde ich fortwährend wohlerzogene

Gin anftandiges Diabden, welches fich willig allen hanst. Arbeiten unter-

Bahringerfirage 36, part. Enche fofort ein tucht. Mabchen in ein Geschäftshaus, bas burgerlich Tochen fann u. alle haust. Arbeiten verfieht. Bu erfragen B37955 Derrenftr. 33, im Saben, Durlad. Wegen Beimreife des jetigen Mab-

dens findet ein gefundes, ehrliches Mädchen, bas alle häuslichen Ur-beiten versteht, etwas kochen u. bügeln tann, im einfach., alt. Saush. Bermachi Berfonen bei gutem Bohn fogleich ober fpater Stelle. Rappurrerfirage 4, III.

Suche auf 15. Oft. od. später ein einsaches, tüchtiges Mäben, das nähen u. bügeln kann u. schon in größerem Haushalt als Stübe kätig Dehler, Softonditor., herrenftr. 18. Gin braves, chri, Madagen, bas

fich willig ben hauslichen Arbeiten unterzieht, findet fofort Stelle. B37961 Balbhornar. 28a, IV.

Braves, fleißiges Mädchen wird auf fof. od. 15. Oft. gefucht. Bargar Cophienftr. 5. Hof, part. Suche gum 15. Oft. ein eb., beff. Mäbchen aus guter Familie in kindert. Haushalt Fran Insp. Bleiborn, Lengstr. 9. B37878

Ge incht wird auf fofort wegen Erfrantung bes jetigen Mäbchens ein Madchen für alles. B37880,2,2 Lengurage 7, II.

Gin Madden, bas gut fochen ann und in ber Sausarbeit mithilft, per fofort gefucht. Borguftellen 337917 Stephantenftr. 96, IV. Gin junges, einfaches Madden bom Banbe wird fofort ober 15. Oft. in Stelle gejucht. B37963.2.1

Cophienftrage 27, part. Sungeres, fraftiges madden bom Lanbe von fleiner Familie so-fort gesucht. Näheres B37740,3,2 Marienstraße 92, 2. Stod, links.

Geiucht wird auf sofort ober 15. Oft. ein solides, fleihiges Madchen für alle hausarbeiten. B37763.2,1 Gartenftraße 23, III.

Putzfrau

gejucht auf Samstag 8—12 Uh Bürklinftr. 10, 3. St. B3776 Meltere, Flail, unabhang., an haust reinliche Flail, Arbeiten tagsüber Meltere, Waldfrage 29, 2 Treppen

Gine faubere, punttliche Monats frau auf 1-2 Stunden bormittage gejucht. onmbolbifte. 9, 2. Ct. Its.

tine tüchige Näherin gejudt, bie nach Entwürfen für form - Rleiber arbeitet. unter Rr. 14178 an die Expedition ber "Bad. Breffe" erbeten.

Lehrmädden, welches bas Rleibermamen gründ ich erlernen will, tann fofort ober M. bon Rothen, Raiferfit. 177.

Bügeln fonnen Madden gründl erlernen

nach ber Lehrzeit gu Bern tatig fein. Dampi-Baidenfalt Schorpp,

Bestendstraße 29h. Stellen such en Junger Bautechniker

Stellung auf Architektur= ober Offerten unter Nr. B37657 an die Exped. der "Bad. Preffe" erbet.

Gin am hiefigen Blate wohnhafter, berheirateter, tautionsfah.

Mann mit guten Referengen, anfangs 40er, ber bentichen und engl. Sprace machtig, fuct bier ober auswarts bei beideibenen Unfprüchen einen

Vertrauensposiell,

Filiale ober fonft annehmbare Befdäftigung p. fofort od, ipat. Offerten unter Rr. 14181 an bie Erped. ber "Bab. Breffe".

Junger Kaufmann,

perfett in Buchhaltung, Rorrefpon eng, Erpedition, Lohn- u. Berfich. ben tätig, sucht, gestügt auf Is Zeng-nisse, stellung, event, aushilfsweise. Angebote unter Nr. B37947 an die Exped. der "Bad. Presse". 2.1

Stelle sucht solori ein Kutscher

inche ich fortwährend wohlerzogene Mädden i, garant, fol. Hallersona 3 Jahre bei der Ravallerle gedient, besittt gute Zengnisse frau Hofstadt, Hellbronn, Staatl. lonzessioniert. — Gegr. 1868. und ift sehr stadtkundig. Näh. im Sattelsonu

Bureau Eisenlöffel, Bähringerftraße 46, parterre.

Roch-Lehrstelle für 15jahrigen Jungen fofort gefucht. Offerten unter Dr. 2427a bittet man gur Beiterbeforberung an die Erped. ber "Bab. Breffe" gu richten. 3.3

Verkäuferin.

Fraulein, im Berfehr mit guter Runbicaft bewandert, judt paffenbe Stellung, ebtl. auch gur Aushilfe bis Weihnachten. Off, unter Nr. B3790 an die Erp. ber "Bad. Breffe". 2.

Gebild. Fraulein 2.1 judit Stellung als Hausdame ober Gesellschafterin. Gefl. Offert. unt. Nr. 3790: an die Expedit. der "Bad. Preffe"

Gin einf., geb. Frantein, argtl. geprufte Rrantenpflegerin, fuct auf fommenben herbft Stelle als Plegerin und zur Gesellschaft bei einer Dame ober alterem Berrn. Dasielbe wurde auch die Führung bes haushalts übernehmen. Offerten unter Mr. B27624 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 2.2

Ginfages Franlein, perfett im Frang, u. Engl., bewandert im Raben u. Sandarbeit., jucht Stellung nach Karler. fucht Stellung nach Rarler. Sophie Stehle, Schweinigen, Marstallstraße 16.

Fräulein, 21 26 J. alt, sehr tüchtig in Haushalt u. Rüche, sucht Stelle in bess. Hause

Rarlftrage 96, 4. Giod. B37942 Madden, 20 Jahre alt, jucht Reiner Familie auf 15. Dit. B37862 Familie auf 15. Ott. B37862 fofort ju bermieten. B37192.10.3 Morgenprage 37, part. Rab. bafelbft, Uhlandftr. 24, I., I.

Francein, 8.3

Jahre, einfach, mit guten Zeugfucht Stellung bei einzelnem Berrn ober Dame. Offerten unter Nr. 8550a an die Exped. der "Bad. Presse".

Madden, welches tochen tann, fucht Stellung zu fleiner Fa-milie für sofort. Lohnansprüche 20 bis 25 Mart per Monat. Off. unter Dr. B37939 an bie Erpedition ber "Bab. Breffe".

Melit-Kellid. Jung. Madgen vom alle haust. Arbeiten. Bu erfr. Rlauprechtfir. 21, S. I. Gine fleißige Gran jucht Beftunben- ober tageweife. Raberes B38023 Rrengftr. 5, G., 2. Gt.

Jung., tücht. Madden fuct fofort Stellg, als Ruchenmaden. Bu erfr. 837998 Grenzier. 13, Stb. 3. St llnabh. Maben fucht auf fogleich B37988 Nah. Göthefir. 22, III.

Wo kann

ine junge Dame gut tochen lernen ! Offerten mit Bedingungen u. Breis-angabe unter Rr. B37945 an bi Expedition ber "Bab. Breffe" erb.

Zu vermieten

fabrit: 23 aumlich feiten

mit großem Garten und Landhaus an bermieten ober gu berfanfen. Salteftelle ber Gleftrifchen Etilingen-Karlsruhe. Räheres unter Ar. 9390 burch die Erped. ber "Bab. Breffe"

Wetzgerei. 21 Inmitten ber Stadt ift eine über 20 Jahre betriebene Meigerei und Burftlerei, bestehend aus schönem Laben, Wurstfliche, Keller, Sof mit breiter Einfahrt, nebst Wohning, oreiter Cinfahrt, neup anderweitig zu vermieten. Zu exfragen Balbstraße 49, B37800

Laden, nen hergerichtet, gr., mobern. Schan-

Bureau= Räume 3u bermieten. Zu erfragen Montag u Freitag 11—12. 10676 perrenftrage 15, III.

> Laden gu bermieten.

Rariftrage 29a ift ein Laden mit einem Chaufenfier per fofort ju bermieten. Rah. bei 13345\* C. Jessen, Weinhandlung, Rarlftraße 29 a.

Laben mit Wohnnng. Buie Luifenftr. ift ein geräumig. Laber nit 2 Finmern, Rude, Reller und Manjarde auf 1. April 1909 du bermieten. Luifenftr. 99, 2. Gt. r

Stallung

Sattelsanuner u. Schopf, paffend für Offizierspferde, gang in der Rähe d. Artilleriefaferne, Gottesau 1. Rob. gu bermieten. B37949 Näheres Degenfelbftr. 15, 3. St inte, bei &. Fuller.

Gine icone Wohnung im 8. Stod, ohne vis-à-vis, bestehend aus 6 Zimmern, Babe-simmer 2c., vollitändig neu her-gerichtet, ist per sof. ober spät. 3u vermieten. 18308\* Rarlitrage 27.

Mohnung zu vermieten. Karifraße 91 ift ber 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Ruche, Speisetammer, Bab, 2 Mansarben und 2 Kellerabteilungen per 15. Oft, ju bermieten. Gingufeben taglich bon 11 bis 5 Uhr. Näheres im 1. Stoc

5 Zimmerwohnung, icon modern eingerichtet, gu vermieten. Raberes gu er-fragen bafelbft Rintheimerstraße 1, 2, Stod. 10095\*

Werdernrage 45, 3. Stod, ift eine 4 3immerwohnung mi Bubehor gu bermieten. Raberes in

Schone 5 Zimmerwohnung famt allem Zubehör, ohne visa-vis, in ruhigem haufe, ift wegzugshalber sojort ober ipäter zu vermieten. Näheres 13131 gu vermieten. Raheres 13131 5,5 Durlacher-Muee 59, L.

5 Zimmer-Wohnung

Badtlaje veelle.

icon, ber Renzeit entsprechend eingerichtet, rubige, gute Lage, per 1. Oftober zu vermieten. Raber. Melanchthonur. 2, im Bureau.

Ver jofort

Lammftr. 7, Ging. B 1 Wohnung, 4 Bimmer, Ruche, Reller, Manjarde, 1 Treppe hoch, 1 Wohnung, 4 Bimmer, Ruche Reller, Manfarde, 4 Treppen boch.

Eingang C: 1 Wohnung, 4 Bimmer, Riiche Reller, Manfarbe, 3 Treppen boch. Eingang D:

(nach ber Hebelstraße 311) 1 Woh-nung, 4 Jimmer, Küche, Keller, Manjarde, 3 Treppen hoch. Es wird mehr auf folibe Leute als auf Breis gesehen. Näheres beim Inhaber 14206.3.1

Hermann Wolff. Geräumige 3 Bimmerwohnung mit Zugehör fogleich ober später filt jährlich Mt. 340.— 311 vermieten. Näh. Marienstr. 70, II. 137993.8.1

3m Saufe 13406\* Kaiserstrasse 138 5. Stod, ift eine freundliche Wohnung.

3 Bimmer, Ruche und Bubehör, mit Glasabichluß, per fofort au bermieten. Bu erfragen im Rontor auf bem

Atademieftr. 57 ift eine Bohnung bon 5 Bimmern mit Bugehör fofort ober fpater ju bermieten, fann and getrennt abgegeben werben. Bu erfragen parterre.

Durlacherftr. 46 ift eine fcone Mohnung von 2 Bimmern mit Alfov u. a. 3. auf fofort ob. fpater B3799 Raheres bafelbft im 2. Stod.

Grengftrage, nächft ber Kriegftr., Sinterh., ohne Borberh., 1 Trephe bod, 3 3immer, Ruche, Reller, hoch, beziehbar, zu vermieten, fofort beziehbar, zu vermieten, Mah, Grenzfir. 28, bei Schloffer-B37388.2.2

onmbolbtftr. 20, 1. St., ift eine 3 3immerwohnung nebft Bugebor fofort ob. auf 1. Rovember gu bermieten. Raberes 3. Stod rechts.

Rapellenstr. 56a, 5. St. ist wegen Berletzung eine schöne 3 3tumer-wohnung nebst Rüche u. Zubehör auf 1. Nov. zu vermieten. Räheres 2. Stod, links. B38022.2.1 Maranbahufir. 24, hochparterre

4 Zimmerwohnung mit Bab, Baidtude 2c. fofort ju bermieten. Raberes Architett Reis, Dur-B37639.3.3

Partirage icone 6 Zimmerwohnung, 2 Manfarben, Bab, Beranda u. Garten fofort zu vermieten. Rah. Inliaftr. 74, 8. Ct. 187416.5.8 dhüşenfiraße 47, Sths. 2. St., find zwei Bimmer u. Ruche, fof

ober fpater, gu vermieten. Rah. bei Saag bajelbit. B87893.2.2 bophienftr. 56, Sinterh. 3. Ctod, ift wegen Weggug eine ichone, freundl Zweigimmerwohnung fofort ob. pater zu vermieten. B37805.2.2 Viftoriaftrage 6 ift per jojort ob fpater eine Manfarbenwohnung bon 2 Bimmern nebft Bubehor mieten. Bu erfr. bal. im 2, St. Baigie Baldhornftrage 21 find 5 fcone

Zimmer und großes Bad, praltisch eingeteilt, neu hergerichtet, per sosort zu bermieter. Räheres im hof rechts parterre. B37698

Wilhelmftr. 20, Manjarben-wohnung, 2 Zimmer, Riche, Keller, josort beziehbar, zu vermiet, Rab. das. im Laden. B37387.2.2 Bilhelmitr. 60 ift eine Bohnung mit1 Zimmer, Ruche, u. Reller an einzelne Berson sosort zu bermiet. Bu erfr. i. 1. Stod. B37927 Birtel 14, hinterhaus, ift eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Rov. ju vermieten. Rah. beim Gigentumer

Joseph Heck. B37614.2.2 Mühlburg, Mheinfit, 62 ift 1 Mansarbenwohnung, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, für sogleich oder später at bermieten. Räheres 1. Stod. B37248 Khilippfir. 15 ift 2 Zimmerwohn-ung im 2. Siod auf 1. Oft. zu vermieten. Näheres im Sauje jelbjt 2. Stod und bei Bortoluzzi,

Bu prächtig gelegener Billa im Schwarzwald ift möblierte Etage

mit Ruche gu bermieten. Offerten unter F. J. poitlagernd St. Blasien B37508.3.2

Beiertheim, Breiteftr. 191, ift eine Bohnung mit 1 Bimmer u. Ruche nebft Bubehor mit Garten per fofori ob. fpat. ju bermieten. B37554.3. In meiner neuerbauten Billa in dönfter Lage bes Turmbergs ift ber 2. Stod, bestehend aus 5 Bimmern, abegimmer und reichl. Bubehor, fe

ort ober ipater gu bermieten. Rah Durlad, Scheffelftr. 17. B37281,5.

In schönfter Lage ift großes, febr freundliches B20721

Simmer mit herrlich. Aussicht, 1 ober 2Betten, für 30 bezw. 18 Mf. zu bermieten. Cophienstraße 148, IV, links.

Bohu- nud Schlafaimmer, fei möbliert, mit forgfältiger Bed. au fofort ober 15. Ott. ju bermieten Bu erfragen unter Mr. B37908 in Die Erpeb. ber "Bab. Breffe". 45 28ohu- und Schlaffimmer, gu

Glegant mobliertes, großes Bimmer an beff. herrn gu bermieten. 2.2 14051 Raiferftr. 168, 3. Tr.

Conhienftrage 13, 2 Treppen.

Bu ber Weststadt ift ein hibiches Bimmer, ebtl. Bohn-n. Schlaf-jummer, fogleich ober ipater an bermieten. Bu erfragen unter Nr. 13219 in ber Exped. ber

Bad. Breffe". Karlstr. 64, pt., r., nen elegant möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, halteftelle ber Eleftr. ift zu vermiet. B27044.

Ratierplak. Leopoloftraße 1 aift ber 2. Stod bon 6 Zimmern, Bab und reichlichem Zubehör auf sosort zu vermieten. Räheres im 4. Stod. B37657

Wilhelmstrasse 2 in ruhiger Lage, find zwei ichon möblierte Bimmer, bavon eines zweifenstrig und mit Balton, auf 1.

Oft. zu vermieten. B37341,3.3 3mei möblierte Bimmer

(Bohn- u. Schlafzimmer) find an einen besseren herrn zu bermieten. B38000 birichftr. 1, 2. St. Hauptbahnhof. Nowadsaulage 1, 3. St., in fehr ruhiger Lage, ift ein großes, gu möbl. Zimmer zu verm. Brook.

In ruhigem, bosseren Sans ist ein gut möbliertes Jimmer sosort ober wäter zu vermieten. B87901.2.2 Borholzirage 13, 4. Stock, iks., Ede der Karlstraße.

Freundlich möbl, Bimmer, Boh. II, für ein ober gwei Granlein ober herren billigft gu bermieten. B37898.2.2 Grengftrage 13. Gin fein möbl. Bimmer m. Frub ftud ift an einen gebilb. herrn obe einen Schüler, Schülerin ob, beff. Behrl

eventl. mit Ia, Benfion per fofor abzugeben. B3800 Räh. Sophienfir. 5, 3, Stod. Molerfir. 14, part, ift ein möbl. Zimmer mit jeparatem Gin-gang jofort zu vermieten, Dafelbit ift auch eine jcone Man-

Dafelbit ift and eine farbe, billig an B37577 Manfardengimmer billig gu bermieten.

Ablerftraße 36, 4. Stod, ift ein möbliertes Bimmer fofort gu ver-mieten. B37507.3.3 Mlademieftr. 23, Geitb. 3. Gt. r. ift hubich mobliertes gut beigbares Bimmer fofort ober fpater gu

permieten. Amal'enftr. 55, Bbbs., part., ift ein mobl. Bimmer mit ein. ob Betten jogleich gu berm. B3795 Augartenjir. 38, 4. St., tit ein mobitertes Bimmer fofort billig gu permieten.

Bismardar. 31, part., find Wohnu. Galafgimmer, gut mobl., aud geteilt fof. gu bermiet. B37995.2.1 Donglasfrage 26, IL, gegenüber ber Sauptpoft, ift ein großes, elegant möbliertes Bimmer gu bermieten.

Burlager-witee 10, part., gut möbliert. Bimmer mit Benfion an folid. herrn gu verm. B37851.2.2 Durlacherftr. 9, junachit b. Raifer. ftrage, ift ein groß, bell unmobl. Bimmer m. Rochofen i. 3. Gt. bes Borhs. p. jof. zu berm. B37769 Rah. im Laben.

Durlacherftr. 79 ift ein freundlid möbliertes Bimmer an herrn ob Fraulein gu bermieten. Fajanenplas 11, 3. Stod, ift eir gnt mobl. Bimmer fofort gu ber mieten. Bu erfr. im 1. St. Barres. Georg. Friedrichftr. 18, Stb. 11, ift ein Bimmer mit 2 Betten an

herren ob. Damen fofort gu bergu vermicten.

Bottesauerftr. 29, Sth., 2. St ift ein Zimmer an herrn od. Frl an bermieten. hiridirage 96 ift

liches, gut möbliertes Bimmer an nur foliben, beffern Gerrn gu ber-Ratier-Auee 77a, 111., febr ichon mobliertes, großes, zweifenfiriges Bimmer mit Balton an foliben herrn gu bermieten.

Karlstraße 64, part. r., ist ein neues, eleg. möbl. Zimmer, ohne vis-a-vis, Haltest. d. Elettrich, Briegftr. 36, 4. Stod, ift ein groß, fein möbliertes Bimmer fofort, fowie ein einsach möbliertes Zimmer B87977

Briegftr. 141a ift icones Barterres gimmer an Gerrn ober beff. Ar-beiter fogl. bill. zu berm. B37877 Rurvenstraße 5 ift ein gut möbl. Parterregimmer in gutem Gaufe auf 1. Oft. zu vermiet. B87695,3,2 Lessingstraße 21, 4. St., ift ein leeres Manfarbengimmer

fofort ober 15. Oftober an ber mieten. Leffingftr. 39, part (nächft Krieg-firage) ift ein hitbich möbliertes Zimmer mit Benfion fof. ob. später zu vermieten. Näh. baf. B37886.2.2

Martgrafenstr. 7, im Edlaben, ist ein möbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten. B37973 Martgrafenftrage 34, 2 Trepp. (Libellplat), im Bentrum ber Stabt, ift ein gut mobliertes Zimmer mit und ohne Benfion fofort ob. fpater 3u vermieten. B37964 Raufenrage 4, Sths., 111, lints, ift ein fon möbliertes Bimmer

gu bermieten. Schupenfir. 48, part. find gute Schlaffiellen mit oder ohne Roft billig gu bermieten. B86797.7.7 Schitzenftr. 62, zwei Treppen hoch, ist sofort ein leeres Zimmer sowie eine große Mansarbe billig an bermieten bermieten.

Bu erfragen im 1. Stod. Sofienftr, 29 ift ein icones uns mobl. Manferbengimmer an eine ruhige Berson sofort zu vermieten Räheres parterre. B37768

Sophienftr. 35, part., ift ein gut mobl. Zimmer mit guter Benfion an beffern foliben Gerrn zu ver-Sophienfir. 91, III, ift ein gut möbliertes, großes Erterzimmer mit 1 ober 2 Betten sofort zu ver-mieten. B37806.2.2

Waldstraße 35, Stb. 3, St., ist ein möbliertes Mansardenzimmer billig zu vermieten. B27971.2,1 Bithelmftr. 17, III, ift möbliert. Zimmer an 1 ober 2 anftänbige Arbeiter bill. zu vermieten. B87787 Babringerfir, 60b, 3 Treppen, ift ein hibich möbliertes Bimmer au einen Berru ob. Fraulein fofort au bermieten. Bahringerfir. 60b, 5. St., ift für einen anftanbigen Arbeiter fogleich

einfach möbliertes Bimmer gu ber-Babringerftraße 106, nabe ber Ritterftr., ift ein gut mobl. Bimmer fogleich zu vermieten. Näheres ba-ielbst 2 Tr. hoch. B37343.2,2 3irfel. 9, 2 Treppen hoch, in Glas-abschih, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. B37875

Unmöbliertes Zimmer, hr groß, per fofort zu bermieten. 37490.2,2 Gerwigftr. 14, 1. Ct. Unmöbliert. Manfarbengimmer jofort an bermieten. Raberes Portfir. 28, 1. Stod. B38019 Mühtburg. Schön möbl. 3 im me vift in ber Nähe ber Telegr.-Raferne fofort gu bermieten.

Miet-Gesuche

Sardtfirage 27.

In Rabe bes Lubwigsplages wirb auf 15. Oftober eine 4 Zimmerwohnung im 1. ober 2. Stod gesucht. Oferten unter Rr. B37938 an die Expedition der "Bad. Presse" erb. 2.2 Shone Zweizimmerwohnung von fleiner Familie gefucht auf 1. Nov. in ber Gilb- ober Gubweftftabt

unter Rr. B37969 an bie Egp. ber Bab. Breffe" erbeten. Freundl. 4 Zimmerwohn. & ung mit Bubeh.in ruh. Hause, auch & in ben Borftabten (Ruppurr) & 3 gelegen, wird gum Frühjahr gu & mieten ob. fleines Sans gu 3 taufen gefucht. Off, mit nab. ... 3 Ung, unt. Rr. B35290 an die Erp. ... 3 ber "Bab. Breffe" erbeten. 2.2

ริสทสทหหห*ห*สทหหห*ห* Gutmöblierte Wohnung Wohn- und Schlafzimmer) ähe der Techn. Hochschule in freier Lage in feinerem, ruhigen Scufe gefucht von folidem Berrn. Offerten nit genauer Angabe erbeten unter Rr. B37853 an die Exped. der "Bad. ; effe".

Gesucht

Gottesauerstr. 31, 11. lints, ift ein gut möbliertes Zimmer bon einem Studenten aus Siam. Offerten unt. Rr. 8595a besorbert die Exped. der B37916,2.2 Bab. Breffe".

Während des

# Möbel-Räumungs-Verkauf

Gelegenheitskäufe in Möbel

zu bedeutend herabgesetzten Freisen.

Zum Umzug:

Kompl. Wohnzimmer Eleg. Speisezimmer Ca. 40 Vertikows 30 Diwan Tische Waschkommode ... Schreibtische 80 Kleiderschränke... Küchen Kompl. Küchen

Zum Umzug: Spiegel, Buffets, Trumeaux, Gardinen, Teppiche etc.

in Giche, Hatin und Außbaum von

Trop der enorm billigen Breise werben die Möbel Teilzahlung

zu ben günftigften Bahlungsbedingungen verabfolgt



Brautleute

14150

sollten nicht versäumen, meine Magazine zu besichtigen, die in 4 Stockwerken riefige Auswahl bieten. Jeber Käufer erhalt einen Garantieschein. Capezierwerkstätte im Hause.

Adlerstrasse 13.

Internationale Detektiv-Zentrale garteruhe, Gerwigftr. 49. Brivat-Heiratsanstfinfte über Ruf, Charafter, Bermögen usw. Uebern. b. Bertrauensangelegenheit u. Ermittlung. jeder Art, Projes-material bes. Ehescheidungs-, Alimentations-, Erbschaftssachen. Ueber-wachungen. Allererste Berbindungen des In- u. Auslandes. B<sup>26923</sup>1.8

Einbruch III Feuer

# Kassenschränke

in allen Ausführungen. Glänzend bewährt in allen Ernstfällen.

Eiserne Mauerschränke Eiserne Kassetten Sicherheitsschlösser. Nur erstklassiges Fabrikat.

## Wilh. Weiss, Karlsruhe

Fabrik für Kassenschränke und Tresorban gegr. 1815 - Telephon 282 Grossh. Bad. u. Fürstlich Fürstenb. Hoflieferant.

# **Bertsche**<sup>\*</sup>

in unübertroffener Qualität, aus nur den beften Mepfeln, täglich frisch geteltert, liefert franto Karlsruhe per Liter 20 Bfg. (Fäffer leihweise) 12540,10.7

Neuen süssen Apfelwein

Carl Wagner, Apfelweinfelterei, Durlach. - Telephon 125.

Kerzen Für Hausfrauen Glettra-Rergen müffen Sie probieren, hente Weltmarke. Die billigue, beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, riechen nicht: Besonbers billig beim Ing leicht beschäbigte ver Dupend Mt. —.55, —.80, —.90, 1.20. Man verlange überall Elestra-Kerzen von Franz Auhn, Rürnberg. Hier: herm. Bieler, Barf., Kaiserstr. 223.

Kinderfleidchen, Kindermäntel, Cragfleidchen, Heberjäckehen, Böckchen in Wolle, Boschen Baumwolle, Digogne, Kittel häubchen i Mützen, Kinderschube, Wagendecken

empfiehlt billigft 14158

Erbpringenftr. 25.

Roggen-, Weizen- und Gewürz-Brot empfehlen 12923\*

Emil Schäfer Bismarckstr. 33a.

Fried. Schäfer Schützenstr. 19.

irgtlich u. von titl. Hebammen em-ofohlen als bestes, leichtverbaulichftes Rahrungsmittel für fleine Kinder. Brämiiert mit golbener Medaille. Zahlreiche Zeugnisse. In ½ Pfb.-Baket verpadt à 40 Big. nebst Gebrauchsanweisung. 8578a.3.2

Riederlagen bei herren: Julius Dehn Rachfolger, Inh.: Carl Rott, Drogerie, Zahringerstr., Hermann Meich, Raufmann, Beifingftraße.

Seld an jedermann, auch geg. be-queme Ratenzahlung, verleiht bisfret und schnell zu fulant. Be-bingung. Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 57, Botsbamerstraße 65. Elanzende Dantschreiben. 5050a.26,21

### Zum Wohnungswechsel

Grosse Partien Tapeten und Linoleum. zurückgesetzter

Lammstr. 4 Tapeten- & Linoleum-Haus

Grossh. L. Grosbernd, Hofflieferant, Karlsruhe Fernsprecher No. 1305.

## Koks, Briketts und Holz

liefert ftete ju billigften Tagespreifen J. Merkle, Rohlen en gros & en détail, Schillerstraße.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Zum Wohnungs-Wechsel

Waschtisch-Garnituren und sonstigen Haus- u. Küchen-Artikel in empfehlende

Franz Hug, Karlsruhe, Karl-Friedrich-Rabatt-Marken. =

Fort mit den Hojenträgern!! ... Bur Auficht erhält jeber frco. gegen Franto-Rüdsendung ben Ge-fundheitöspiral-Hosenhalter! Bequem, stets passend, gesunde Hatung, teine Atemnot, fein Drud, tein Schweiß, fein Anops. Preis 1.25, 3 Stud 3 Mt p. Nachn I. Sehwarz & Co., Berlin 11, Dresdueritr. 80.

1012 Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.'
Handlung und Hobelwerk. Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden bretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

### Wertstätte

Lammstr. 4

Teleph. ,Blitz". Rronenftr. 32.

Breife für Reinigen intl. Bügeln: Aufbügeln: 1 Angug M.1. - | 1 Angug M.2.50 1 Uebergieher | 1 Uebergieher M. -80 DR. 2.40 1 Sofe "-40 1 Sofe M -90 1 Beite .. -30 | 1 Beite .. -50

# Mbholung und Zustellung 10.8 gratie. 11669 Lud. Gramlich.

Für Savallerie u. Infanterie vorfdriftemäßige

Unterhofen, hemden und Socken. 12621

L. & S. Dreyfuss. Ariegstraße 8,

Gingang Rronenftrage. amen finden freundt bistr. Auf-nahme bei Fran Brenner Bebamme, Strafburg.

in ais fip m fip to go , , ip m be Bie